can-am | BRP

MAVERICK TRAIL UND MAVERICK SPORT SERIE



BEDIENUNGSAN-LEITUNG

Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und Wartungsinformationen

2027

⚠ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.
Empfohlenes Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre oder älter mit Führerschein. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.
Die Abnahme oder Änderung von verdunstungsemissionsrelevanten Teilen an diesem OHRV verstößt gegen das Gesetz.
Zuwiderhandelnde können mit zivil-und/oder strafrechtlichen Sanktionen nach kalifornischem und Bundesgesetz belegt werden.

219002632_DE

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

⚠ WARNUNG

DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN. Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Abbiegen oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen.
Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug enthalten sind. Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer Sicherheitsvorkehrung und Anweisung in der Bedienungsanleitung, im Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen.

⚠ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

CALIFORNIA PROPOSITION 65 WARNUNG

⚠ WARNUNG

Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.

™® Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.
Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind Handelsmarken sind möglicherweise nicht in allen Ländern eingetragen.

Can-Am®	D.E.S.S.™	DPS®
ROTAX®	XPS®	LinQ®

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Bombardier Recreational Products Inc. reproduziert werden.
© Bombardier Recreational Products (BRP) 2026

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: **www.operatorsguides.brp.com**
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: **www.operatorsguides.brp.com**
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: **www.operatorsguides.brp.com**
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: **www.operatorsguides.brp.com**
Italiano	Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: **www.operatorsguides.brp.com**
中文	本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商问询,或者登录 **www.operatorsguides.brp.com**查询。
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。 ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください: **www.operatorsguides.brp.com**
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: **www.operatorsguides.brp.com**
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: **www.operatorsguides.brp.com**
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: **www.operatorsguides.brp.com**
Русский	Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу **www.operatorsguides.brp.com**
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: **www.operatorsguides.brp.com**
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: **www.operatorsguides.brp.com**

Abgedeckte Modelle
Maverick Trail X 700 Maverick Trail X 1000
Maverick Sport X 1000R

In Kanada werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) vertrieben und gewartet.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (der sich aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie dem Vereinigten Königreich, Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt), in der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (einschließlich der Ukraine und Turkmenistan) und in der Türkei werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen verbundenen Unternehmen oder Tochtergesellschaften von BRP vertrieben und gewartet.

In allen anderen Ländern werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) oder seine angeschlossenen Unternehmen vertrieben.

INHALT

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE 10
Über diese Bedienungsanleitung 10
Sicherheitshinweise 10
Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer 11
Vor Fahrtantritt 11

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN 14
Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden 14
Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden 14
Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden 15
VOR FAHRTANTRITT 16
Mindestalter und Fähigkeit 16
Drogen und Alkohol 16
Schutzkleidung 16
Erforderliche Sicherheitsausrüstung 19
SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN 20
Eigentümer- Seien Sie veranwortungsbewusst 20
Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein 20
Vorsichtiges Fahren 21
Insassenrückhaltesystem 22
MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT 23
Lenkung 23
Bremsen 23
Programmierbarer D.E.S.S. Schlüssel 23
Zubehör und Änderungen 24
UNFÄLLE VERMEIDEN 25
Überschläge und Umkippen vermeiden 25
Zusammenstöße vermeiden 26
FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG 27
Übungen 27
Fahren im Gelände 28
Allgemeine Fahrtechniken 29
Umwelt 35
Geländebedingungen 36
BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN 37
Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug 37
Transport von Lasten 37
Ziehen eines Gegenstands 39
Ziehen eines Anhängers 40
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG(KANADA/USA) 42
Sicherheitsanhängeschild 42
Sicherheitsschilder 43
Konformitäts-Anhängeschild 56

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT (LÄNDER AUßERHALB VON KANADA UND USA) 57
Sicherheitsschilder 58
ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT 72
Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt 72
MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN 76

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE 78
Gaspedal 79
Bremspedal 79
Schalthebel 79
Lenkrad 80
Zündschalter und Schlüssel 80
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE 83
Start-/Stop-Taste des Motors 84
Vorderer Differenzialmodus-Schalter 84
Scheinwerfer-Abblendschalter 84
Tastatur 85
Schalter für Differenzialsperre hinten 85
Seilwindenschalter 85
Zweirad-/Allradschalter 86
2WD-/4WD-/Vorderer Differenzialsperren-Schalter 86
4,5-ZOLL-DISPLAY 88
MULTIFUNKTIONSANZEIGE 88
EINSTELLUNGEN 90
7,6-ZOLL DIGITALE VOLLBILDANZEIGE 93
Multifunktionsanzeige 93
Einstellungen 95
AUSSTATTUNG 97
Höhenverstellbare Lenkung 97
Getränkehalter 97
Beifahrer-Haltegriff 97
Aufbewahrungsfächer 98
Werkzeugsatz 99
Fußrasten 99
Halbtüren 99
Sicherheitsgurte 100
Fahrersitz 101
Beifahrersitz 102
Kraftstoffbehälterkappe 102
Winde 102
Transportbox 103
Anhängerkupplung 103
12-V-Steckdose 104
Komplette Unterboden-Schutzplatte 104
Felsgleitelemente und Querlenkerschutz 104
EINFAHRZEIT 105
Bedienung beim Einfahren 105
GRUNDLEGENDE VERFAHREN 106
Starten des Motors 106

Aktivieren des elektrischen Systems 106
Bedienung des Schalthebels. 106
Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch) 106
Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs 107
Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern 108
Kraftstoff 108
BESONDERE VERFAHREN 112
Kraftstoffüberfluteter Motor 112
Vorgehensweise, wenn Wasser im CVT vermutet wird 112
Vorgehensweise bei entleerter Batterie 112
Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug 113
Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug 113
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS 114
Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren 115
Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen 116
Fahrzeug für den Transport sichern 117
Fahrzeug aus dem Anhänger holen 117
ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS 118
Fahrzeugfront 118
Fahrzeugheck 118
EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN 119
Leitfaden über Aufhängungseinstellungen 119
Werkseinstellungen Aufhängung 119
Einstellungen an der Aufhängung 120
DPS-Funktion 122

WARTUNG

REGELMÄßIGE WARTUNG 124
EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA 124
Richtlinien zur Luftfilterwartung 124
Einsatz mit starker Beanspruchung 125
Einsatz im tiefen Schlamm/Wasser 126
Wartungsplan 126
Wartungsaufzeichnungen 131
WARTUNGSMAßNAHMEN 139
Auf Wartungskomponenten zugreifen 139
MOTORLUFTFILTER 142
CVT-Luftfilter 144
Verdampfer-Emissionssystem Vorfilter (falls vorhanden) 145
Motoröl 145
Motorölfilter 150
Motorkühlmittel 152
KÜHLER 154
Auspufftopf und Funkenschutz 155
Getriebe 157
VORDERACHSDIFFERENTIAL 160
Hinterachsgetriebe (nur Einzylinder-Modelle) 162
ZÜNDKERZEN 163
CVT-ABDECKUNG 164
Antriebsriemen 165

Antriebs- und Abtriebsscheibe 168
BATTERIE 168
Sicherungen und Schmelzlote 169
Beleuchtungen 173
Bälge und Verkleidung der Antriebswelle 174
Radlager 174
Reifen und Räder 175
FEDERUNG 178
BREMSEN 180
SICHERHEITSGURTE 181
Türen 182
KÄFIG 182
Transportbox-Auslösegriff 183
FAHRZEUGPFLEGE 184
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs 184
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON 186

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION 188
Fahrzeug-Identifikationsnummer 188
Motor-Identifikationsnummer (EIN), Einzylindermotor 188
Motor-Identifikationsnummer (EIN), V twin-Motor 188
KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER 189
ROHVA-Konformitätskennzeichnung 189
Verordnung (EU) 2016/1628 für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte 189
Informationen über die Emissionsregelung 191
Ethanol-Konformitätskennzeichnung 192
SCHILD MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN 193
Deckel des Luftfilterkastens – Installationsschild 193
Luftfilterwartungsschild 195
BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN) 197
USA und Kanada 197
Mexiko 198
Brasilien 198
Japan 199
Europa 199
SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION ... 203
GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION 204
LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG KONFORME MODELLE) 205
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 206
EU-Konformitätserklärung 206
UK-Konformitätserklärung 207

2016/1628 ARTIKEL 8, PUNKT 5 208

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN 210

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE 222
Auf der Getriebestellungsanzeige wird „–“ angezeigt 222
Motor dreht nicht 222
Motor dreht, startet aber nicht 223
Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors 223
Motorüberhitzung 224
Die Drehzahl erhöht sich, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht 225
Unvollständige oder keine Reaktion auf Gaspedalbetätigungen – MOTOR-FUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet und eine PPS-Fehlermeldung wird angezeigt 225
WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE 226

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN 228
KONTAKTIEREN SIE UNS 230
Asien-Pazifik-Raum 230
Europa, Naher Osten und Afrika 230
Lateinamerika 231
Nordamerika 231
ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL 232

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

ALLGEMEINE HINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Side-By-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Off-Road-Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die Liste für die Kontrolle vor Auslieferung unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website:

www.operatorsguides.brp.com

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol ⚠ weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

⚠ VORSICHT

Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

HINWEIS

Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

Verhalten Sie sich als verantwortungsbewusster Fahrer

Wir von BRP glauben, dass es für alle in der Motor- und Wassersport-Community eine Gelegenheit gibt, zusammenzukommen, um unsere Haltung zu Fragen der Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu überdenken. Wir glauben, dass wenn wir alle Fahrer dafür gewinnen, verantwortungsvoll zu fahren, aufeinander Rücksicht zu nehmen und unsere Wege und Fahrstrecken zu sichern, wir die Branche inspirieren, Neulinge willkommen zu heißen, eine fürsorglichere Gemeinschaft aufzubauen und positive Erfahrungen zu machen.

Ganz gleich, ob Sie auf Wegen, Straßen, auf dem Wasser oder im Schnee fahren, BRP setzt sich dafür ein, positive Veränderungen zu erreichen. Aus diesem Grund machen wir das „Responsible Rider-Programm“ durch Maßnahmen, Aufklärung und Stärkung der Gemeinschaft zu einem wichtigen Bestandteil unserer Initiative der sozialen Verantwortung im Unternehmen.

Um mehr über verantwortungsvolle Fahrer zu erfahren und Tipps und Tricks zu Sicherheit, Fahretikette und Umwelt zu erhalten, besuchen Sie:

– *CANAMOFFROAD.COM/RESPONSIBLE-RIDER/*

Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Sicherheitsschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* hier an:

https://can-am.brp.com/off road/safety

Oder benutzen Sie den folgenden QR-Code.

Dieses Fahrzeug wurde ausschließlich für den Einsatz im Gelände entwickelt. Es ist hauptsächlich für allgemeine Freizeitbenutzung gedacht, kann aber auch als Nutzfahrzeug eingesetzt werden.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN oder zum TOD führen.

SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

– Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
– Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder ein Flamme mehrere Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

– Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
– Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
– Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
– Halten Sie sich genau an die Anweisungen in *Betanken des Fahrzeugs*.
– Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

– Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
– Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Benzin auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung. Zur Reinigung benzinverschmutzter Kleidung lüften Sie sie zunächst, damit der Kraftstoff verdunsten kann, und waschen Sie sie anschließend von Hand, bevor Sie sie an der Luft trocknen lassen. Verwenden Sie keine Waschmaschine und keinen Wäschetrockner, bevor das Benzin entfernt wurde, um jegliches Brandrisiko zu vermeiden.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten wie Bremsrotoren und Auspuffteile können während des Betriebs heiß werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

VOR FAHRTANTRITT

⚠ WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder zum Tod führen!

Mindestalter und Fähigkeit

Die Bootsführer müssen qualifiziert sein

Stellen Sie sicher, dass Fahrer mindestens 16 Jahre alt sind. In Ihrem Land (oder Ihrer Region) gibt es möglicherweise weitere Anforderungen.

Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen können von Land zu Land variieren. Bitte wenden Sie sich unbedingt an die örtlichen Behörden, um Informationen über die rechtmäßige Nutzung eines Side-by-Side-Fahrzeugs in dem Gebiet zu erhalten, in dem Sie das Fahrzeug nutzen möchten.

BRP empfiehlt Ihnen dringend, einen Kurs über sicheres Fahren zu absolvieren. Für den sicheren Betrieb von Side-by-Side-Fahrzeugen ist eine Grundschulung erforderlich.

Das Führen dieses Off-Road-Fahrzeugs durch Personen mit Behinderungen, die Sicht, Reaktionszeit, Urteilsvermögen oder Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigen, wird nicht empfohlen.

Verschiedene Faktoren beeinflussen den sicheren Gebrauch Ihres Off-Road--Fahrzeugs: Sicht, Geschwindigkeit, Wetter, Umgebung, Verkehr, Zustand von Fahrzeug und Fahrer.

Die Fahrleistung dieses Fahrzeugs kann die anderer Fahrzeuge, die Sie bisher gefahren haben, erheblich übertreffen. Daher wird der Betrieb durch neue oder unerfahrene Benutzer nicht empfohlen.

Jeder Beifahrer muss groß genug sein, um stets ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Haltegriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf dem Boden stehen.

Drogen und Alkohol

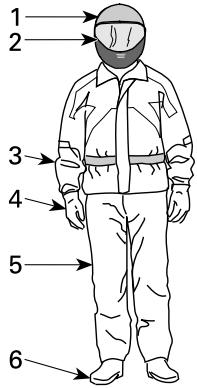
Fahren Sie niemals nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol.

Das Führen dieses Fahrzeugs erfordert Nüchternheit und Aufmerksamkeit vom Fahrer und von Beifahrern.

Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, verlangsamt die Reaktionszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Fahren.

Schutzkleidung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:



1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)*

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz erforderlich sein.

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Fahrzeugkäfigs und der Türen oder Netze können Gegenstände in den Innenraum gelangen und den Kopf treffen, oder der Kopf kann gegen den Käfig selbst oder Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs stoßen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhe

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten-Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbehagen und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten

Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

Gehörschutz

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

Erforderliche Sicherheitsausrüstung

Als Besitzer eines Side-by-Side-Fahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass die gesamte vorgeschriebene Sicherheitsausrüstung an Bord ist. Prüfen Sie lokale Vorschriften hinsichtlich der Erfordernisse

Dazu zählen möglicherweise:

- Erste-Hilfe-Satz
- Schlinge: zur Hilfe für ein defektes oder festgefahrenes Fahrzeug
- Werkzeugsatz
- Telefon in wasserdichtem Fach, das speziell für diese Anwendung konzipiert wurde
- Aktuelle Umgebungskarte.

Für eine lange Fahrt sollten Sie auch Folgendes mitführen:

- Eine Kleinigkeit zu essen
- Taschenlampe

SICHERER BETRIEB - PFLICHTEN

Dies ist ein Hochleistungsfahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst bei bestimmungsgemäßer Nutzung der Sicherheitseinrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Seitennetze, Türen) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

Eigentümer- Seien Sie veranwortungsbewusst

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das *Sicherheitsvideo* an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Bei Ausstattung mit optionalen D.E.S.S. Schlüsseln wählen Sie den geeigneten Schlüssel (siehe *Zündschalter und -schlüssel*) entsprechend der Erfahrung des Fahrers, der Fahrzeugnutzung und Situation aus.

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen BRP-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem autorisierten BRP-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch bei Ihrem BRP-Vertragshändler bietet eine großartige Gelegenheit zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug Teil einer Sicherheitskampagne ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend Ihren autorisierten BRP-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicherheitskampagnen aufmerksam werden.

Wenden Sie sich an einen autorisierten BRP-Vertragshändler wegen evtl. erforderlichem verfügbaren Zubehör.

Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Siehe hierzu den Link am Anfang der Bedienungsanleitung.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Machen Sie sich mit diesem Fahrzeug vertraut, da es möglicherweise die Leistungsfähigkeit anderer Fahrzeuge übertrifft, die Sie bisher gefahren haben. Es handelt sich um ein leistungsstarkes Fahrzeug, und unerfahrene Fahrer könnten die Risiken unterschätzen oder von dessen Verhalten unter unterschiedlichen Geländebedingungen überrascht werden.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder im Internet unter http://www. rohva. org/) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *Übungen* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

Transport von Personen

Nehmen Sie nur einen Beifahrer pro verfügbarem Sitz mit. Alle Beifahrer müssen ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Beifahrer müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Handgriffe müssen mit den Händen gehalten werden und die Füße müssen fest auf den Fußstützen aufliegen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol konsumiert hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie die Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

Vorsichtiges Fahren

– Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem

Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.
– Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
– Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
– Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Anderenfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
– Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
– Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.
– Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Ladung muss richtig gesichert sein. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt *Bewegen von Ladungen und Verrichten von Arbeiten*.
– Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs in Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.

Insassenrückhaltesystem

– Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Beifahrer vorgesehen, die beide geeignete Schutzkleidung tragen (siehe *Fahrerausstattung* in diesem Abschnitt).
–
– Alle Insassen müssen darauf achten, dass während der gesamten Fahrt die Türen geschlossen oder die Seitennetze befestigt und die Sicherheitsgurte angelegt sind.
– Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann. Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

MACHEN SIE SICH MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT

Dieses Fahrzeug kann die Leistung von anderen Fahrzeugen, die Sie gefahren haben, übertreffen. Nehmen Sie sich Zeit, um mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu werden.

Unerfahrene Fahrer können Risiken übersehen und vom Fahrverhalten des Fahrzeugs und den Geländebedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam. Überhöhte Geschwindigkeit und waghalsige Fahrmanöver können zum Tode führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Bedienungsanleitung gelesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder vor dem Mitnehmen von Personen mit den Bedienelementen und den Funktionen des Fahrzeugs vertraut sind.

Nehmen Sie sich Zeit, das Fahren in einer geeigneten verkehrsfreien Gegend alleine zu üben, um ein Gefühl für die Reaktion eines jeden Bedienungselements zu bekommen.

Es ist sehr wichtig, jeden Fahrer, unabhängig von seiner Erfahrung, über das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs zu informieren. Die Konfiguration des Fahrzeugs, z. B. Fahrzeughöhe, Fahrzeugbreite, Aufhängungstyp und Reifentyp variiert von Modell zu Modell. Das Fahrverhalten wird von diesen Eigenschaften stark beeinflusst.

Lenkung

Die Vorderräder werden mit dem Lenkrad gelenkt.

Je nach Reifenhaftung auf dem Boden ist das Lenkverhalten unterschiedlich.

Die dynamische Servolenkung (DPS) reduziert die Schwergängigkeit beim Lenken.

Beim Fahren mit Beifahrern oder Transport von Lasten werden die Lenkkontrolle und das Handling des Fahrzeugs ebenfalls beeinflusst. Seien Sie achtsam und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

Bremsen

Das Bremsverhalten kann sich unter bestimmten Bedingungen plötzlich verändern.

Denken Sie immer daran, dass der Bremsweg des Fahrzeugs möglicherweise beeinflusst wird, wenn Sie Beifahrer mitnehmen und wenn Sie am Heck Lasten transportieren.

Treten Sie niemals zu stark auf die Bremse. Bremsen Sie unbedingt zurückhaltend, damit die Reifen nicht blockieren und Überraschungen vermieden werden, die zu einem Verlust der Kontrolle führen könnten.

Programmierbarer D.E.S.S. Schlüssel

Der D.E.S.S. Schlüssel kann programmiert werden, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs und das Motordrehmoment zu begrenzen.

Ermöglicht Anfängern und weniger erfahrenen Fahrern, die Bedienung des Fahrzeugs zu erlernen und dabei das erforderliche Maß an Selbstvertrauen und Fahrzeugbeherrschung aufzubauen.

Zubehör und Änderungen

Jede Veränderung oder Ergänzung von Zubehör, das von BRP genehmigt ist, kann Auswirkungen auf das Handling Ihres Fahrzeugs haben. Es ist wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen, nachdem Änderungen vorgenommen wurden, um zu lernen, wie Sie Ihr Fahrverhalten entsprechend anpassen müssen.

Vermeiden Sie den Einbau von Geräten, die nicht speziell von BRP für das Fahrzeug freigegeben wurden, und vermeiden Sie nicht genehmigte Änderungen. Diese Änderungen und Geräte wurden noch nicht von BRP getestet und können daher eine Gefahr darstellen. Sie können beispielsweise:

– Einen Kontrollverlust erleiden und das Risiko eines Zusammenstoßes erhöhen.
– Eine Überhitzung oder Kurzschlüsse verursachen und die Gefahr von Feuer oder Brandverletzungen erhöhen
– Die am Fahrzeug befindlichen Schutzvorrichtungen beeinträchtigen.
– Das Verhalten des Anhängers beeinflussen, wenn das Fahrzeug transportiert wird
– Das Risiko verursachen, dass beim Transportieren Gegenstände auf der Fahrbahn verloren werden.

Das Fahren des Fahrzeugs kann ungesetzlich sein.

Fragen Sie Ihren BRP-Vertragshändler nach erhältlichem BRP-Zubehör für Ihr Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen einige BRP-Zubehörteile von einem BRP-Händler installiert werden. Wenn Sie sich jedoch dafür entscheiden, ein Zubehörteil selbst zu installieren, wenn dies nicht von einem Händler ausgeführt werden muss, ist es wichtig, alle Anweisungen sorgfältig zu befolgen und alle relevanten Informationen zur Verwendung des Produkts oder zur Wartung zu verstehen.

Wenn das Zubehörteil von einer anderen Person als Ihnen an Ihrem Fahrzeug installiert wurde, empfiehlt BRP Ihnen dringend, die entsprechende Anleitung zu lesen, da dort möglicherweise weitere Informationen zur sicheren Verwendung oder Wartung enthalten sind.

Anleitungen finden Sie unter dieser Adresse:

– *HTTPS://INSTRUCTIONS.BRP.COM*

UNFÄLLE VERMEIDEN

Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by--Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodenfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, von dem Käfig oder der ROPS oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Beim Abbiegen besonders vorsichtig sein.
  - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
  - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
  - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.

– Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

– Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
– Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
– Längeren Bremsweg einkalkulieren.

Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.

– Befestigen Sie Seitennetz und Sicherheitsgurte, auch um ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine zu vermeiden.
– Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig oder die ROPS an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig oder der ROPS und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie sich mit Ihren Händen am Lenkrad oder an den Haltegriffen fest.
– Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände am Handgriff halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

Zusammenstöße vermeiden

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, die Sicherheitsgurte anzulegen, die Seitennetze zu befestigen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

Übungen

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindesten s45 x 45 m (150 x 150 ft) groß und frei von Hindernissen wie Bäumen und Steinen sein. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

– Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
– Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
– Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
– Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen. Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

– Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
– Wiederholen Sie die Wendeübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
– Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt sollten Sie nicht auf befestigten Flächen fahren, da sich sonst das Fahrzeugverhalten ändert und sich das Risiko eines möglichen Überschlags erhöht.

Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

– Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.

– Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
– Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

Rückwärtsfahren üben

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

– Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
– Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
– Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
– Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Motor-Notausschaltung üben

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

– Ziehen Sie den RF D.E.S.S. Schlüssel bei niedriger Geschwindigkeit einfach vom D.E.S.S. Kontaktstift.

Dies dient dazu, sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut zu machen und sich an dieses Vorgehen zu gewöhnen, sodass es in Notfällen angewendet werden kann.

Fahren im Gelände

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahranweisungen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

Allgemeine Fahrtechniken

Allgemeine Tipps für das Fahren

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in das Cockpit eindringen und auf Sie oder Ihre Beifahrer prallen könnten.

Fahren im Rückwärtsgang.

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Achten Sie auf den toten Winkel. Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

⚠ WARNUNG

Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.

NOTIZ:
Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Straßen überqueren

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

Fahren auf befestigten Flächen

Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigtem Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlages. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

Durchqueren von flachem Gewässer

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser die Radmitte nicht übersteigen. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche “Löcher” oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

Wasser und Schlamm können ebenfalls zu Überhitzungsproblemen führen.
– Prüfen Sie, ob die vorderen Kühlventilatoren verstopft oder beschädigt sind.
– Prüfen Sie anschließend die Sicherungen der Kühlventilatoren. Ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit gleichem Nennwert.

Fahren auf Schnee oder Eis

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Rückleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler, Ventilator Motor-Ansaugsystem und CVT-Ansaugung blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können. Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeansammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

Fahren auf Sand

Das Fahren über Sanddünen oder auf Sand ist eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Untergrund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten. Fahren Sie noch langsamer, wenn Sie Beifahrer mitnehmen.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen. Da diese antennenähnliche Sicherheitsfahne hängen bleiben und auf Sie zurückschnellen kann, verwenden Sie sie keinesfalls in Gebieten mit herunterhängenden Zweigen oder Hindernissen. Denken Sie immer daran, dass sich die Fahrzeugführung und Stabilität möglicherweise verändern, wenn Sie einen Beifahrer mitnehmen.

Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch “plötzliches Gasgeben” oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn Sie zu rutschen oder zu schleudern beginnen, kann ein Gegenlenken hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

Hindernisse überqueren

Schalten Sie für das Überqueren von Hindernissen in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Hindernisse auf der "Route" müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss die Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

Bedingungen beim Befahren von Hügeln

Beim Befahren von Hügeln oder schrägen Flächen sind zwei Dinge besonders wichtig: Seien Sie auf rutschige Flächen, auf Geländeveränderungen und auf Hindernisse vorbereitet und stützen Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben ab bzw. halten Sie sich im Fahrzeug wie beschrieben fest. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Bergauf Fahren

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Bergab Fahren

Mit diesem Fahrzeug können steile Strecken besser hinauf- als hinabgefahren werden. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

Seitliches Fahren am Abhang

Seitliches Fahren am Abhang (Überqueren einer Steigung anstelle von oben nach unten zu fahren) sollte immer vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.

⚠ WARNUNG

Gehen Sie beim Laden und Transport von Flüssigkeitsbehältern vorsichtig vor. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn an der Seite von Hängen gefahren wird, da sie das Risiko eines Überschlagens erhöhen.

Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen konstruiert. Dieses Fahrzeug “schleift auf” und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Böschung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Betätigen Sie dieses Fahrzeug niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen, müde oder krank.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmten Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedingungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. “Bewegen Sie sich rücksichtsvoll”.

Dieses Geländefahrzeug kann Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs oder anderer heißer Motorkomponenten ansammelt, sich entzündet und dann in trockenes Gras fällt. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in solchen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motor und anderen heißen Komponenten. Einzelheiten siehe *Fahrzeugpflege*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: “Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!” Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Bitte gehen Sie rücksichtsvoll mit landwirtschaftlichen Flächen um. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

Geländebedingungen

- Dieses Fahrzeug ist nicht für das Fahren auf befestigten Flächen bestimmt. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, führen Sie keine abrupten Lenkrad-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Fahren Sie in einem unbekannten Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben. Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinauf- oder hinabfahren. Fahren Sie niemals Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockerem Erdboden hinauf oder hinab. Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels oder Hangs.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Wenn Sie sich in einem unbekannten Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse die angemessenen Verfahren, wie im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* beschrieben.
- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, als im Abschnitt *Fahren Ihres Fahrzeugs* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Wenn es unvermeidlich ist, an einem Hang zu parken, wird empfohlen, dass Sie einen großen Stein oder ein ähnliches Objekt hinter ein Rad legen, um eine Bewegung zu verhindern.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren “Untergrund” oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit oder in der ROPS (rollover protective structure - Überrollschutzstruktur).

BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Schleppen von Holz oder Transportieren von Lasten. Ihr zugelassener Can-Am Händler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

Montierte Maschinen müssen auf den Boden gesenkt werden, bevor Sie die Zugmaschine verlassen.

Transport von Lasten

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände im Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt.

Seien Sie sich immer bewusst, dass die Ladung verrutschen oder hinunterfallen und dadurch einen Unfall verursachen kann.

Maximale Zuladungsgrenze des Fahrzeugs		
Maverick Trail	308 kg (680 lb)	Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein
Maverick Sport	331 kg (730 lb)	

Nachfolgend ein Beispiel für eine geeignete Verteilung der Fahrzeuggesamtmasse:

Beispiel für geeignete Ladungen (muss entsprechend der Zuladungsgrenze für Ihr Modell angepasst werden)				
Fahrer und Beifahrer	Beladung der Transportbox	Zubehör	Stützlast	Gesamtzuladung
163 kg (359 lb)	60 kg (132 lb)	40 kg (88 lb)	68 kg (150 lb)	331 kg (730 lb)

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Passen Sie die Federung beim Transportieren schwerer Lasten oder Mitfahrer entsprechend an.

Stellen Sie beim Transportieren von schwerer Ladung in der Transportbox oder beim Ziehen eines beladenen Anhängers den Schalthebel auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit).

⚠ WARNUNG

Wenn die gesamte Zuladung mehr als 227 kg500 lb beträgt, muss in einen niedrigen Gang geschaltet werden.

Beladen der Transportbox

⚠ WARNUNG

Fahren Sie niemals mit geöffneter Ladeklappe. Außer, wenn eine Ladeklappenverlängerung installiert ist.
Die Rück- und Bremslichter sind nicht sichtbar, wenn die Ladeklappe geöffnet ist.

HINWEIS

Achten Sie bei Be- und Entladen der Transportbox darauf, das Höchstgewicht auf der Ladeklappe nicht zu überschreiten.

Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über die Box hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen.

Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung.

Verstauen Sie Ihre Ladung so tief wie möglich – eine hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern.

Gegenstände, die über die Wände der Transportbox hinausragen, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen.

Verteilen Sie die Ladung so weit vorn, so mittig und so gleichmäßig wie möglich.

Sichern Sie die Ladung mit den Verzurrhaken in der Transportbox. Verwenden Sie nur die Verzurrhaken am Boden der Transportbox. Befestigen Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einer anderen Stelle des Fahrzeugs.

Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Maximale Beladung der Transportbox		
Transport box	136 kg (300 lb)	Gleichmäßig verteilt und sicher befestigt. So tief wie möglich gelagert, um den Schwerpunkt so tief möglich zu halten.

Befördern von Ladung

Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Ladung befördern und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein. Der Bremsweg dieses Fahrzeugs verlängert sich möglicherweise, wenn Sie schwere Lasten befördern, insbesondere auf Steigungen oder Gefällen.

Ziehen eines Gegenstands

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängevorrichtung.

Befestigen Sie eine zu ziehende Last niemals am Käfig oder am Zubehör, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert) oder die Kurbelwinde (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahrenes Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass Sie progressiv bremsen. Die Trägheit der Ladung kann zu einer Kollision führen.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe nachstehend *Anhängerbetrieb*.

⚠ WARNUNG

Eine durchhängende Kette oder ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezogene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Bevor Sie Lasten mit einer Winde ziehen, sehen Sie in den Anleitungen des Winden-Herstellers nach.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Ziehen eines Anhängers

HINWEIS

Das Ziehen von Anhängern erfordert eine ordnungsgemäß am Fahrzeug montierte und von BRP anerkannte Anhängevorrichtung.

Das Fahren dieses Fahrzeugs mit einem Anhänger erhöht das Risiko eines Sturzes erheblich. Dies gilt insbesondere an schrägen Böschungen. Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Anhänger ziehen und nehmen Sie Kurven allmählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle und wenn Sie einen Beifahrer mit an Bord haben. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers das maximale Zugdeichselgewicht und Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

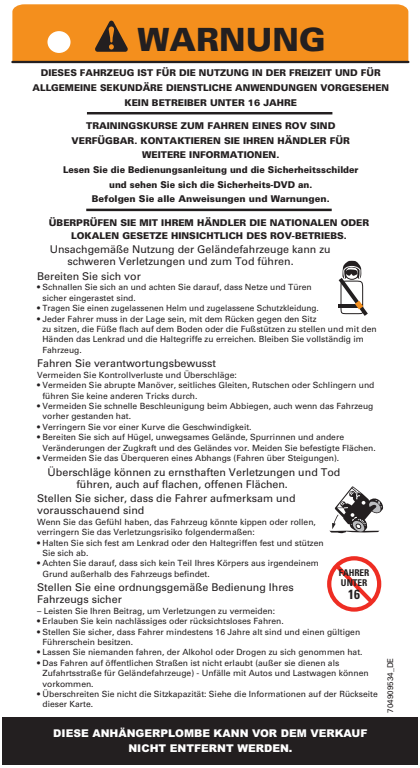
Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AUF DEM FAHRZEUG (KANADA/USA)

Sicherheitsanhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.





Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

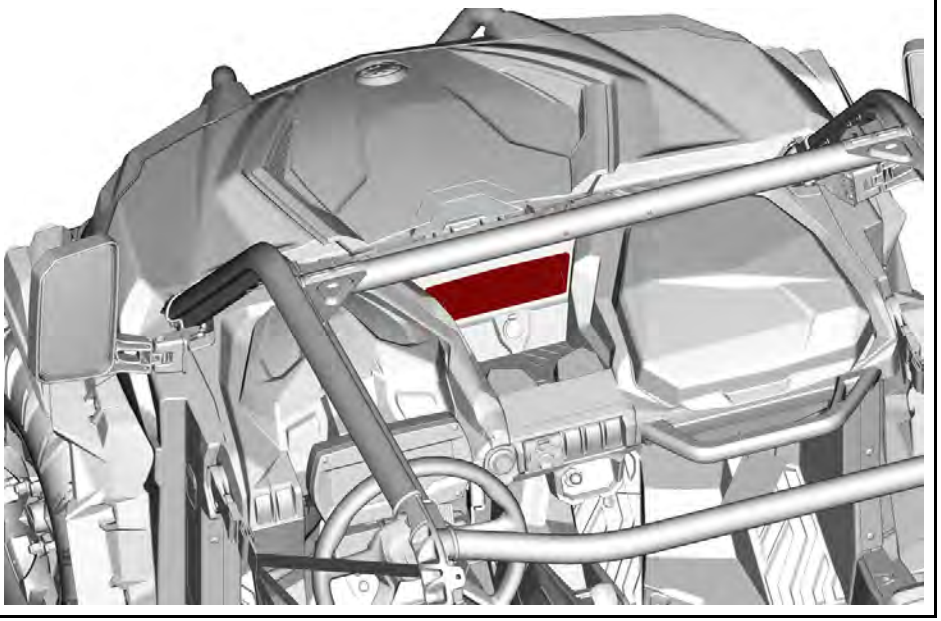
Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Sie müssen jederzeit sauber und sichtbar sein. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden. Sicherheitshinweisschilder sind kostenlos. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Nachdem Sie die Teile mit Warnungen ersetzt haben, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Sicherheitswarnungen (kostenlos) bestellen, wenn sie nicht schon auf dem Ersatzteil angebracht sind.

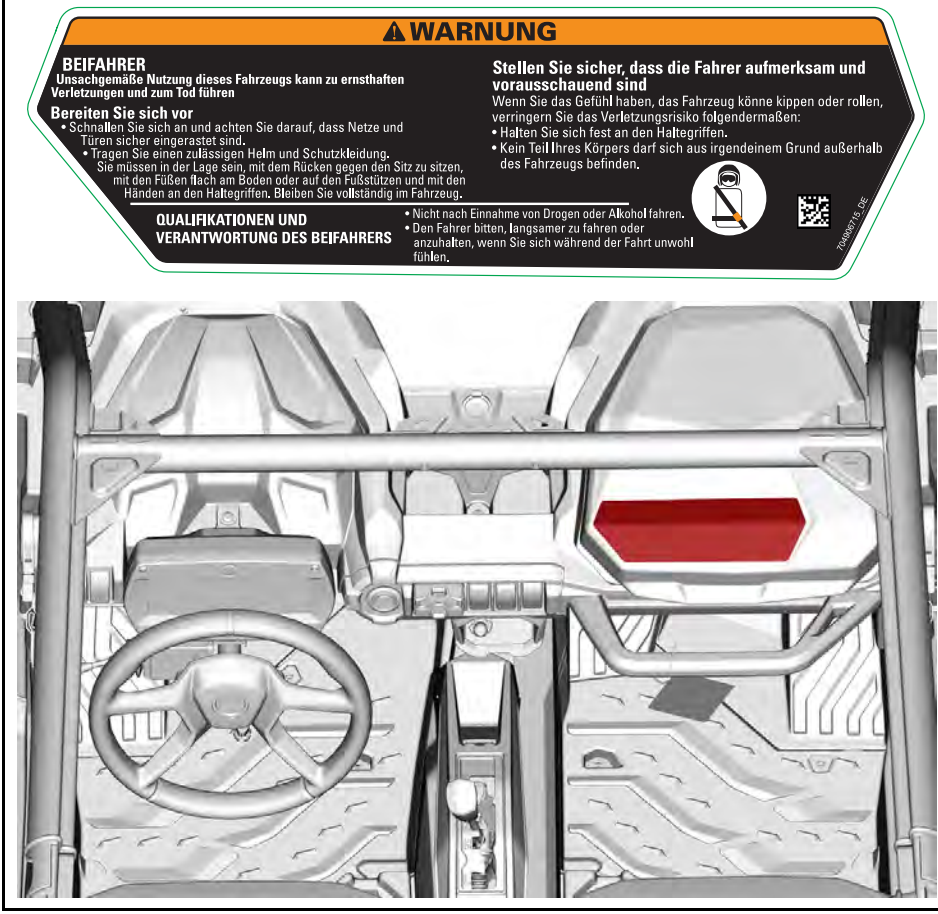
NOTIZ:
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnschild





Beifahrer Warnschilder



Reifendruck und maximale Last – Warnschild

⚠WARNUNG

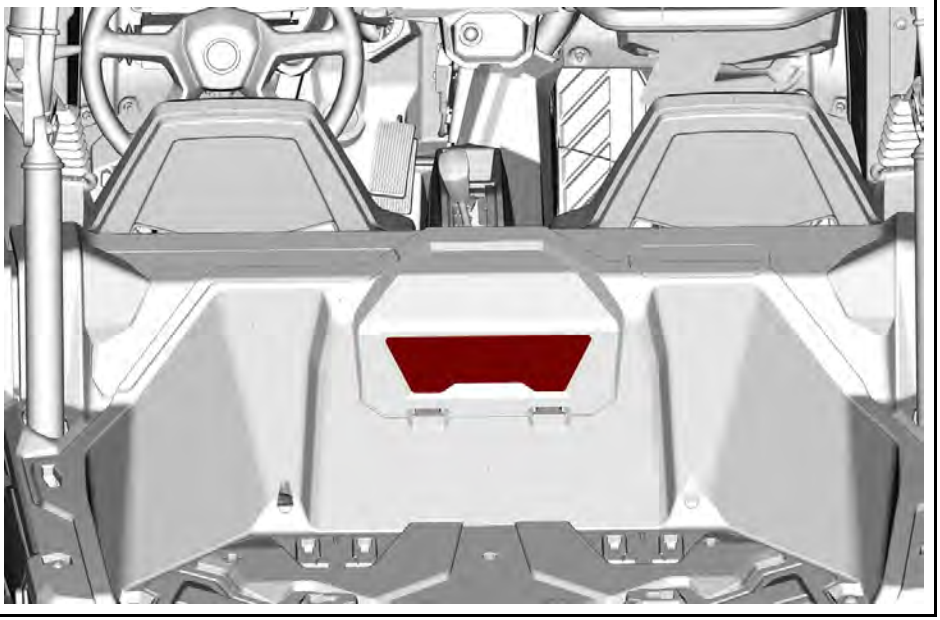
Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen. Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

• Ein unzureichend aufgepumpter Reifen kann sich von der Felge lösen.

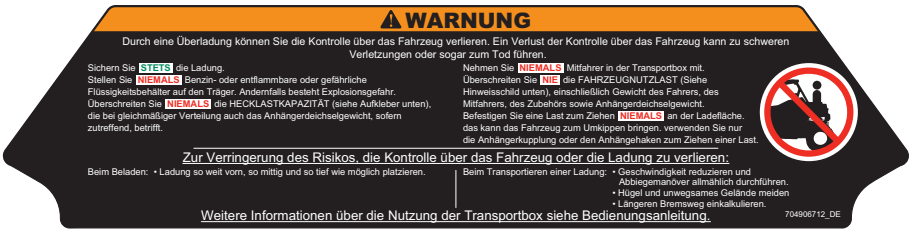
MODELL				2 INSASSEN		4 INSASSEN
				TRAIL	SPORT	SPORT
DRUCK KALTE REIFEN	Vorn	Minimum:	kPa	90	83	103
		Maximum:		97	90	138
	Hinten	Minimum:	kPa	117	124	145
		Maximum:		138	159	207
FAHRZEUGNUTZLAST:			kg	308	331	481
HECKLASTKAPAZITÄT:			kg	136		91

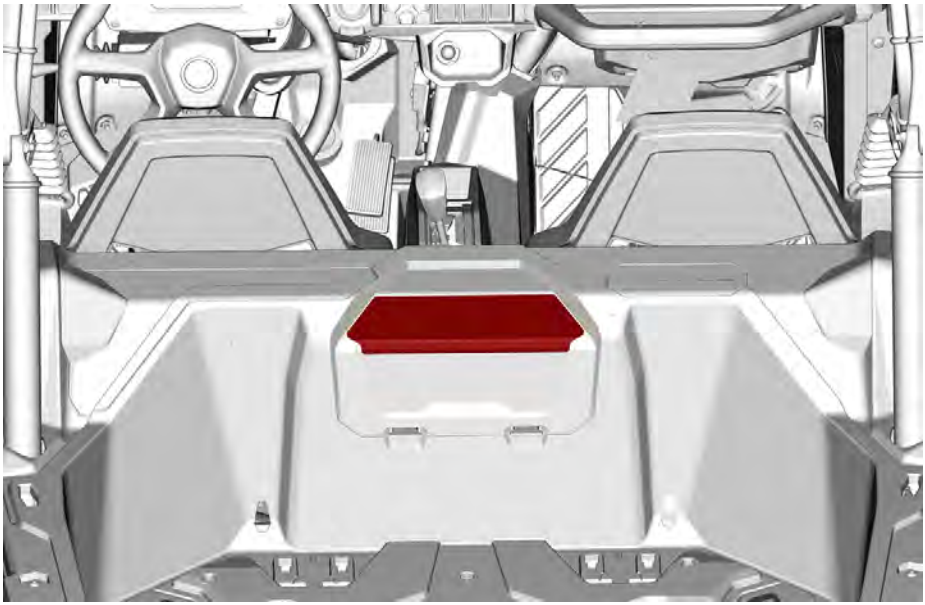
• Verwenden Sie maximalen Druck, wenn die Gesamtlast höher als 195 kg ist.

TMH17709.DE

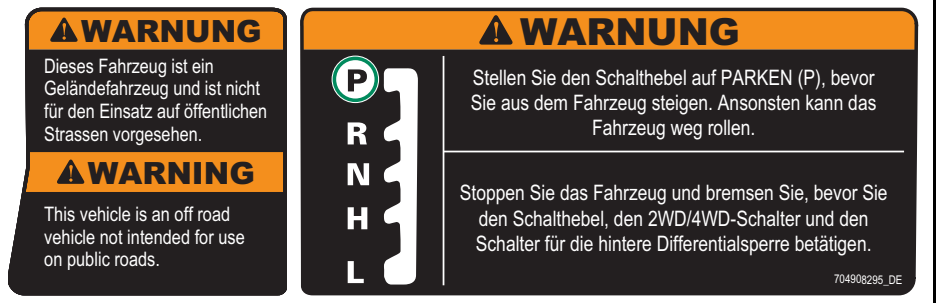


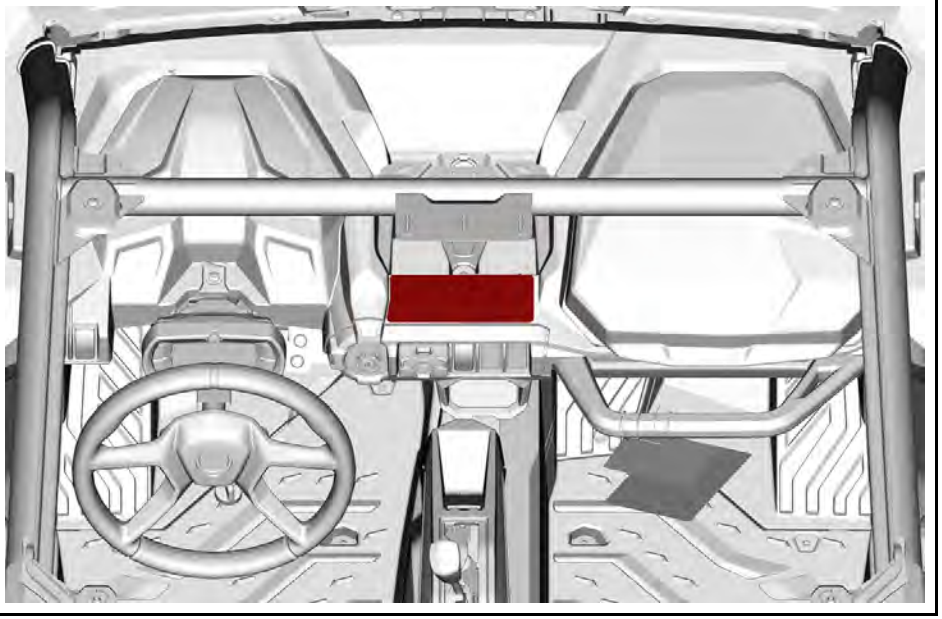
Überlastung – Warnschild





2WD-/4WD-Auswahl – Warnschild

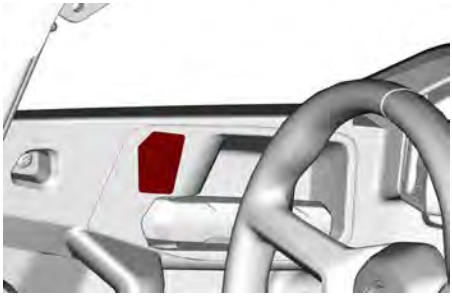
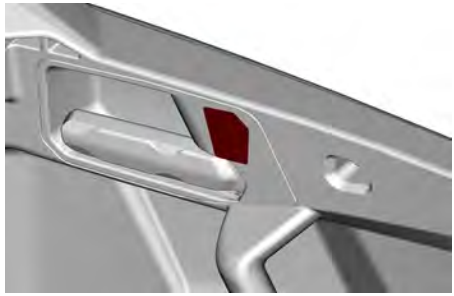




Halbtür – Warnpiktogramme

⚠ WARNUNG

Strecken Sie während der Fahrt NICHT Ihren Arm aus dem Fahrzeug oder aus der Tür. Es besteht die Gefahr SCHWERER VERLETZUNGEN. Dies kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

Linke Seite	Rechte Seite
	
	

Überschlag – Warnschilder

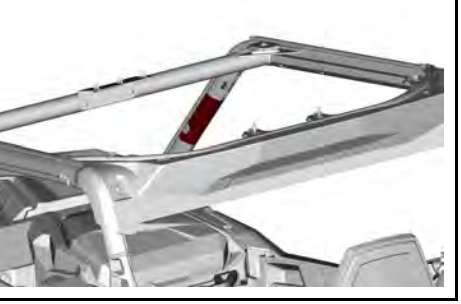
Links





Rechte Seite

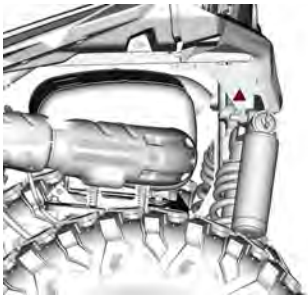
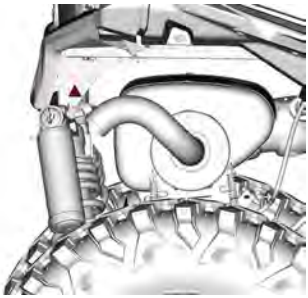




Auspuff – Symbol für heiße Teile

⚠ VORSICHT
Nicht öffnen, wenn heiß.



Linke Seite	Rechte Seite
	

Ziehen einer Last anhand des Käfigs – Warnschild

⚠ WARNUNG

NIEMALS einen Gegenstand zum Ziehen am Käfig befestigen. Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung verwenden.

8188_DE

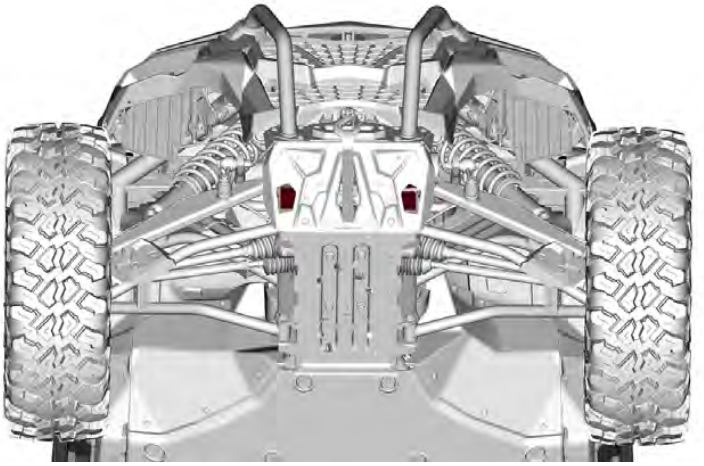


Windeninstallation – Warnschild

⚠ WARNUNG

Immer den Batterieanschluss für die Masseverbindung der Winde verwenden. Ansonsten wird möglicherweise ein unerwünschtes Lenkunterstützungssignal ausgelöst, was zu einem nicht beabsichtigten Lenkvorgang führen kann. Unter bestimmten Umständen, kann ein nicht beabsichtigter Lenkvorgang zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was das Unfallrisiko erhöhen kann.

704906951_DE

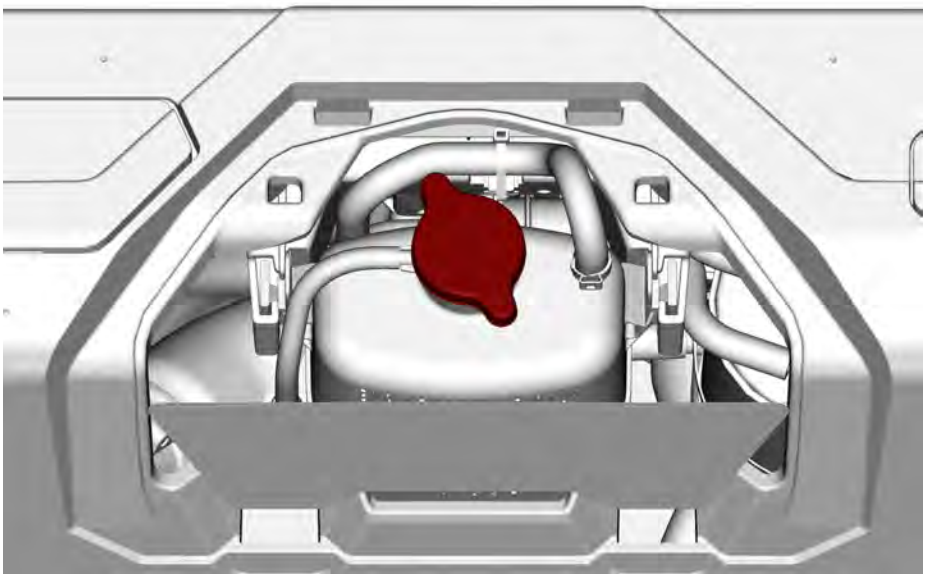


Kühlmittel heiß – Warnschild

⚠ WARNUNG

Nicht öffnen, wenn heiß.





Zug- und Stützlasten – Warnschild

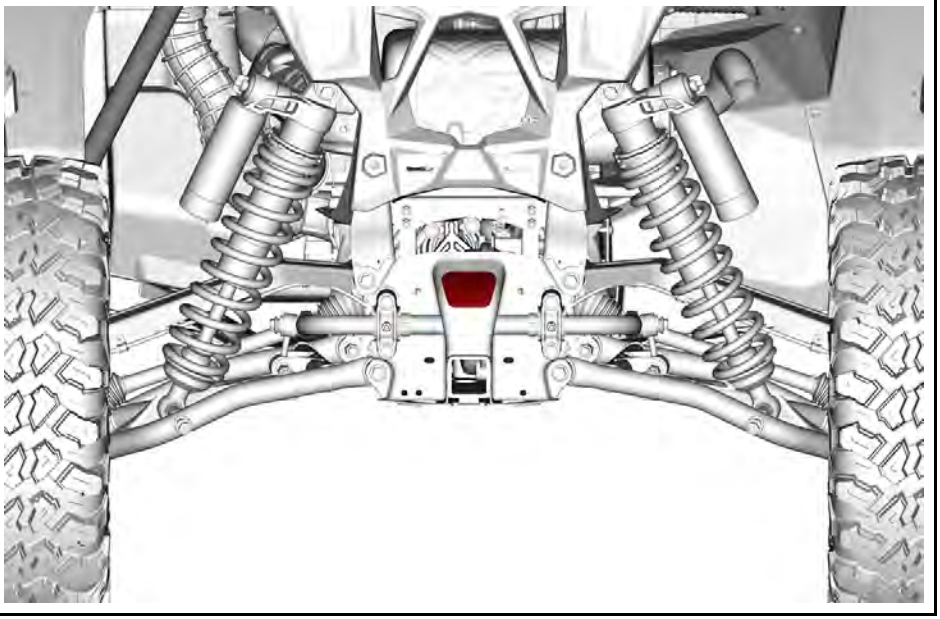
WARNUNG

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Das Gewicht gleichmäßig verteilen.

MAX. ANHÄNGELAST:	680 kg
MAX. STÜTZLAST:	68 kg

Beim Ziehen eines Anhängers:
- Geschwindigkeit reduzieren und Abbiegemanöver allmählich durchführen.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.
- Hügel und unwegsames Gelände meiden
- Den Schalthebel in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L) bringen.

704907744_DE

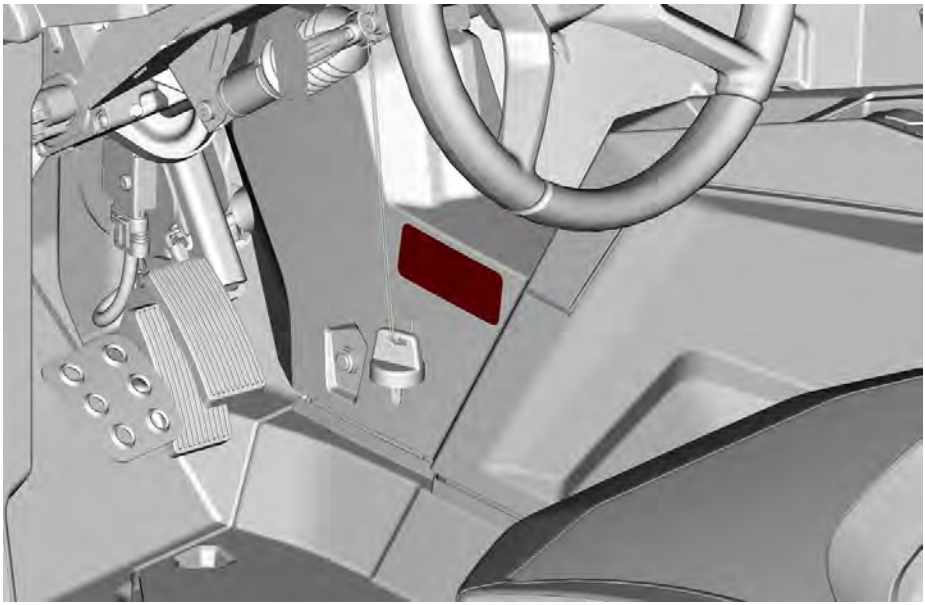


Starthilfeinformationen – Hinweisschild

HINWEIS

BENUTZEN SIE KEINE KOMPONENTE DES LENKSYSTEMS, UM DAS FAHRZEUG MIT STARTHILFEKABEL ZU STARTEN. NICHTBEACHTUNG KANN ZUR FEHLFUNKTION DER DPS-EINHEIT FÜHREN.

7049069952_DE



Konformitäts-Anhängeschild

Anhängeschild mit Warnung gemäß California Proposition 65

⚠ **WARNUNG.** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Geländefahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat.
Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.
Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/-passenger-vehicle

704906872

WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT (LÄNDER AUßERHALB VON KANADA UND USA)

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Sie müssen jederzeit sauber und sichtbar sein. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden. Sicherheitshinweisschilder sind kostenlos. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Nachdem Sie die Teile mit Warnungen ersetzt haben, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Sicherheitswarnungen (kostenlos) bestellen, wenn sie nicht schon auf dem Ersatzteil angebracht sind.

NOTIZ:
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Sie müssen jederzeit sauber und sichtbar sein. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden. Sicherheitshinweisschilder sind kostenlos. Wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Nachdem Sie die Teile mit Warnungen ersetzt haben, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Sicherheitswarnungen (kostenlos) bestellen, wenn sie nicht schon auf dem Ersatzteil angebracht sind.

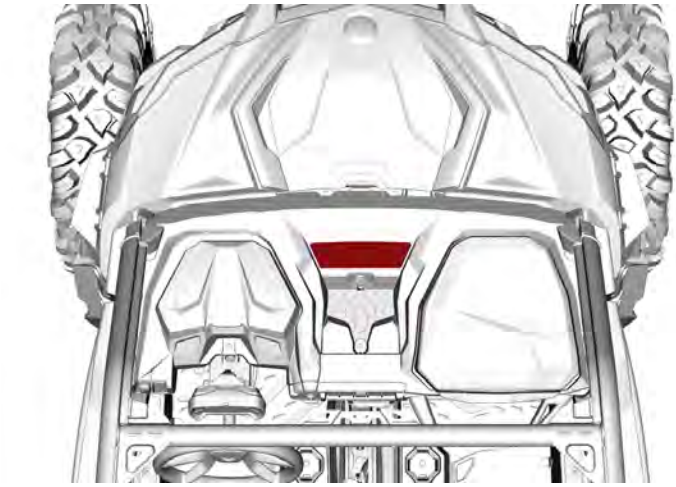
NOTIZ:
Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Allgemeines Warnpiktogramm

⚠ WARNUNG

- **Lesen und verstehen Sie vor dem Betrieb alle Sicherheitsschilder sowie die Bedienungsanleitung.**
- **Tragen Sie stets einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Fahrer 16 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen.**
- **Jeder Fahrer muss in der Lage sein, sich beim Sitzen mit dem Rücken an der Rückenlehne anzulehnen, sowie die Füße flach auf dem Boden oder auf den Fußrasten und die Hände am Lenkrad oder den Haltegriffen zu haben.**
- **Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) - Unfälle mit Autos und Lastwagen können vorkommen.**
- **Sehen Sie sich mittels des QR-Codes oder auf der Can-Am Website das Sicherheitsvideo an, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.**
- **Überschreiten Sie die Sitzkapazität nicht: 2 Insassen.**
- **Schließen Sie den Gurt und die Netze.**
- **Tragen Sie immer einen Gehörschutz.**
- **Bleiben Sie stets vollständig im Fahrzeug.**
- **Lassen Sie niemanden fahren, der Alkohol oder Drogen zu sich genommen hat.**

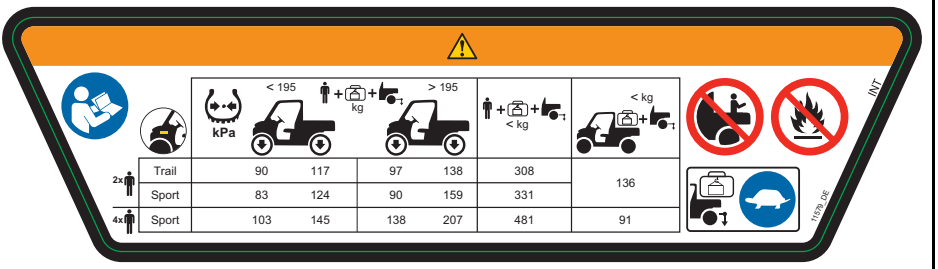

16+
2 max
https://can-am.brp.com/off-road/safety
IVT
11581_DE



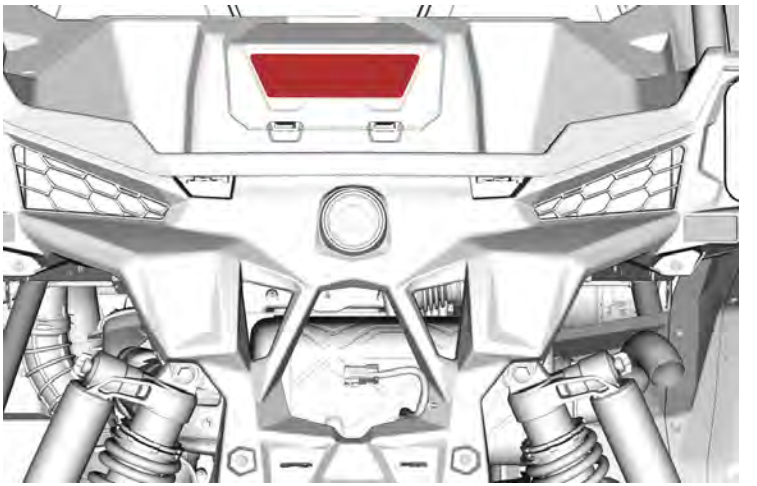
Reifendruck und maximale Last – Warnschild

⚠ WARNUNG

- **Suchen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Ein falscher Reifen-Fülldruck oder eine Überladung können einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nach sich ziehen und dadurch zu SCHWERER VERLETZUNG oder zum TOD führen.**
- **Sorgen Sie dafür, dass stets der richtige Reifen-Fülldruck wie angegeben eingehalten wird.**
- **Überschreiten Sie NIE die Fahrzeugnutzlast, einschließlich des Gewichts von Fahrer, Beifahrer, Ladung, Zubehör und Anhängerstützlast (sofern zutreffend).**
- **Überladen Sie die Transportbox nicht.**
- **Nehmen Sie NIEMALS Personen in der Transportbox oder auf der Ladeklappe mit.**
- **NIEMALS Behälter mit Benzin, entflammbarer oder gefährlicher Flüssigkeit auf den Träger stellen. Andernfalls besteht Explosionsgefahr.**



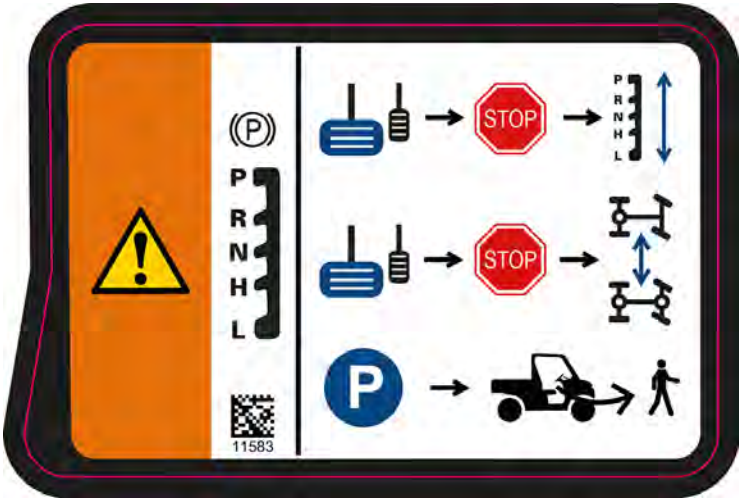
		< 195		> 195			
		kPa		kPa		kg	kg
2x	Trail	90	117	97	138	308	136
2x	Sport	83	124	90	159	331	
4x	Sport	103	145	138	207	481	91

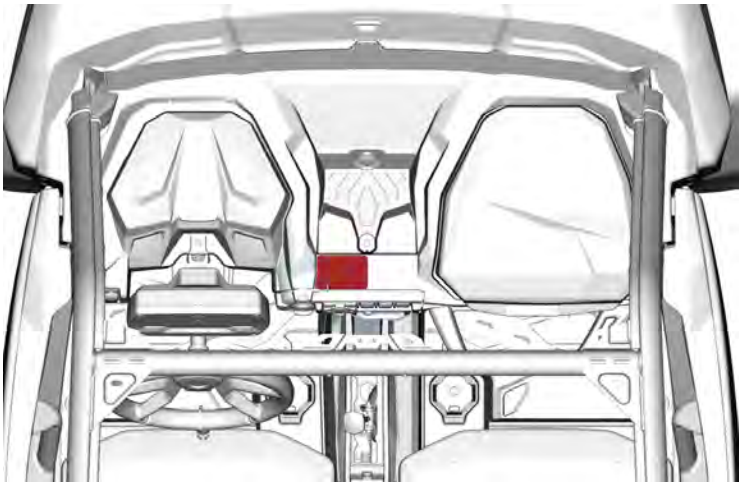


2WD-/ 4WD-Auswahl- Warnschild

⚠ WARNUNG

- **Stoppen Sie das Fahrzeug und bremsen Sie, bevor Sie den Schalthebel oder den Schalter 2WD/4WD betätigen.**
- **Schalthebel vor dem Aussteigen auf PARKEN (P) stellen. Ansonsten kann das Fahrzeug weg rollen.**





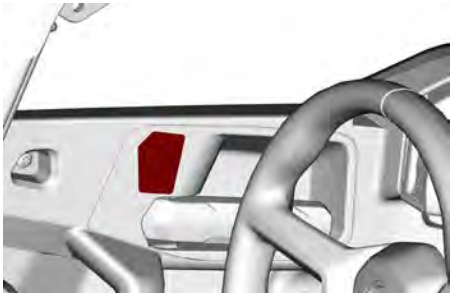
Halbtür- Warnpiktogramme

⚠ WARNUNG

Strecken Sie während der Fahrt NICHT Ihren Arm aus dem Fahrzeug oder aus der Tür. Es besteht die Gefahr SCHWERER VERLETZUNGEN. Dies kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

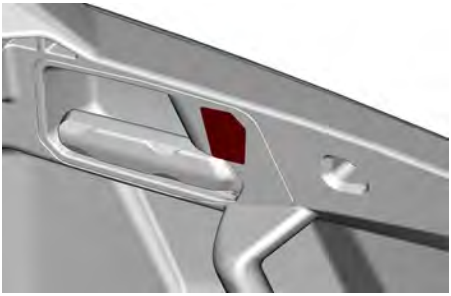
Linke Seite





Rechte Seite





Überschlag – Symbol

⚠ WARNUNG

- **Halten Sie sich beim Fahren niemals am Überrollkäfig fest.**
- **Wenn Sie das Gefühl haben, das Fahrzeug könnte kippen oder rollen, verringern Sie das Verletzungsrisiko. Halten Sie sich an den Haltegriffen fest und stützen Sie sich dagegen ab. Lassen Sie auf keinen Fall einen Teil Ihres Körpers aus dem Fahrzeug hängen.**
- **Achten Sie darauf, dass Netze oder Türen sicher eingerastet sind.**
- **Legen Sie die Sicherheitsgurte an.**



Links



Rechte Seite



Ziehen einer Fracht anhand des Käfigs – Symbol

⚠ WARNUNG

Befestigen Sie niemals etwas am Käfig, um eine Last zu ziehen. Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Verwenden Sie nur die Anhängerkupplung oder den Anhängehaken, um eine Last zu ziehen.

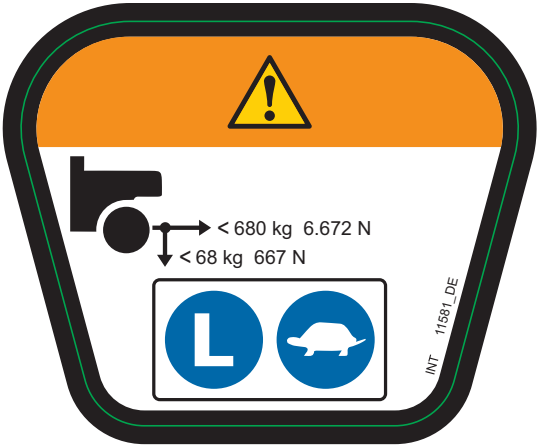


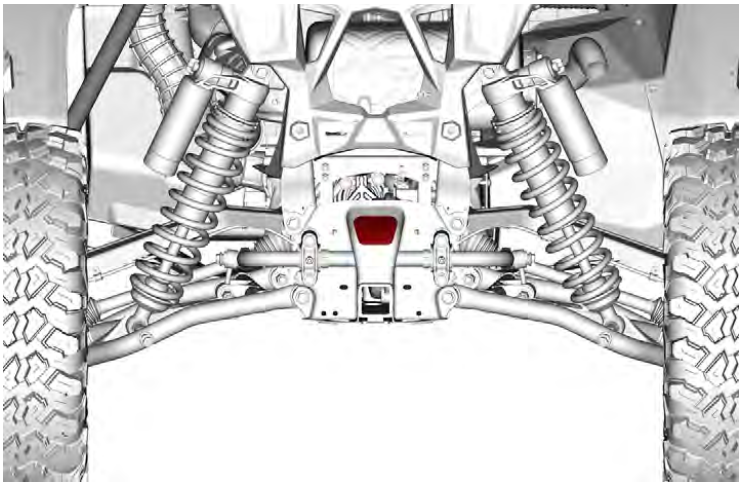


Zug- und Stützlasten – Symbol

⚠ WARNUNG

Beim Ziehen einer Last, stellen Sie den Schalthebel auf den NIEDRIGEN Gangbereich (L).
Verringern Sie die Geschwindigkeit und drehen Sie langsam.

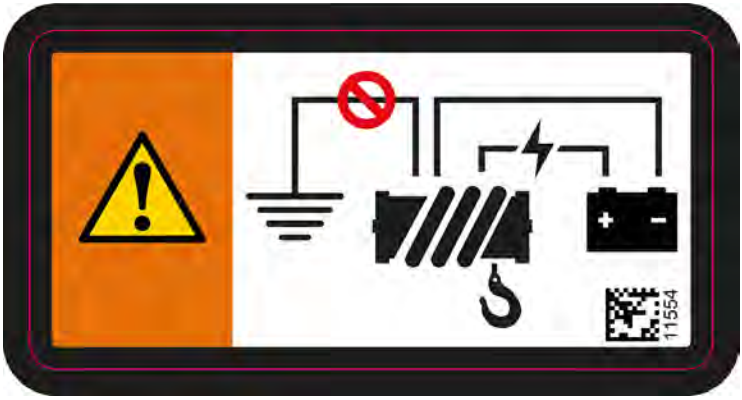


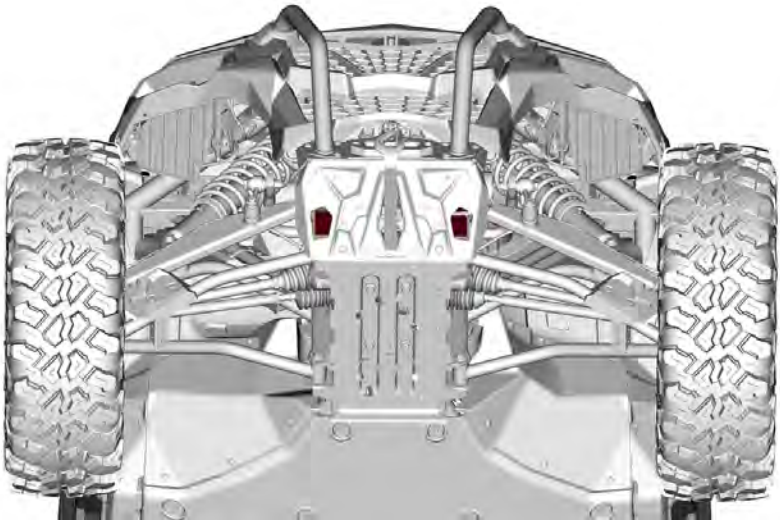


Installation der Winde – Symbol

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie niemals den Rahmen in der Nähe der Lenksäule für einen Masseanschluss elektrischer Komponenten, wie z. B. einer Winde. Immer den Batterieanschluss für die Masseverbindung der Winde verwenden. Ansonsten wird möglicherweise ein unerwünschtes Lenkunterstützungssignal ausgelöst, was zu einem nicht beabsichtigten Lenkvorgang führen kann.
Unter bestimmten Umständen, kann ein nicht beabsichtigter Lenkvorgang zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was das Unfallrisiko erhöhen kann.

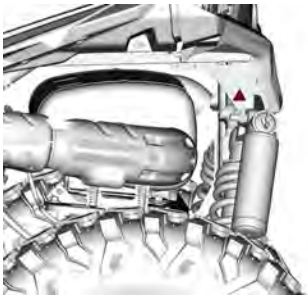
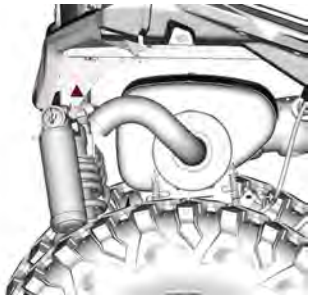




Auspuff- Piktogramm „Heiße Teile“

⚠ VORSICHT
Nicht öffnen, wenn heiß.



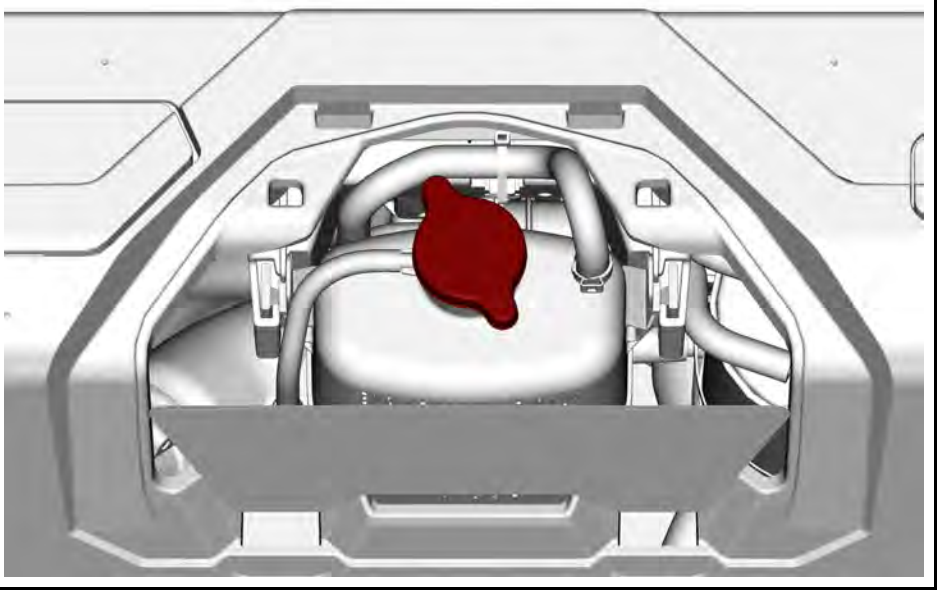
Linke Seite	Rechte Seite
	

Kühlmittel heiß – Warnschild

⚠ WARNUNG

Nicht öffnen, wenn heiß.

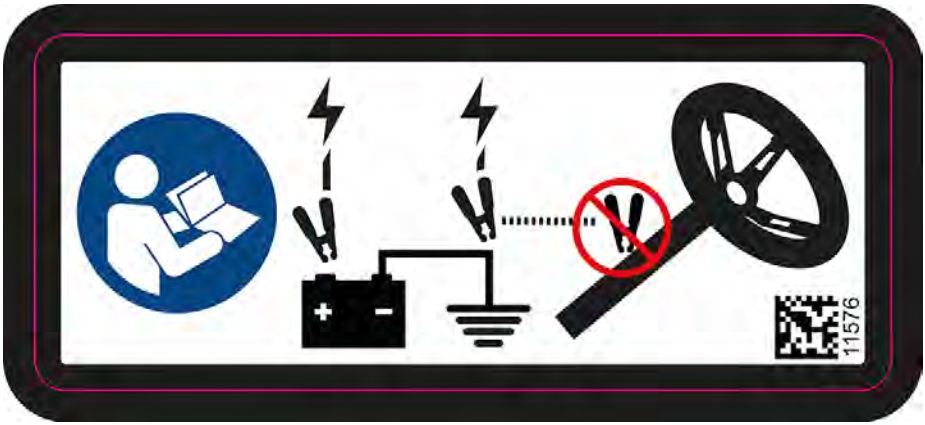


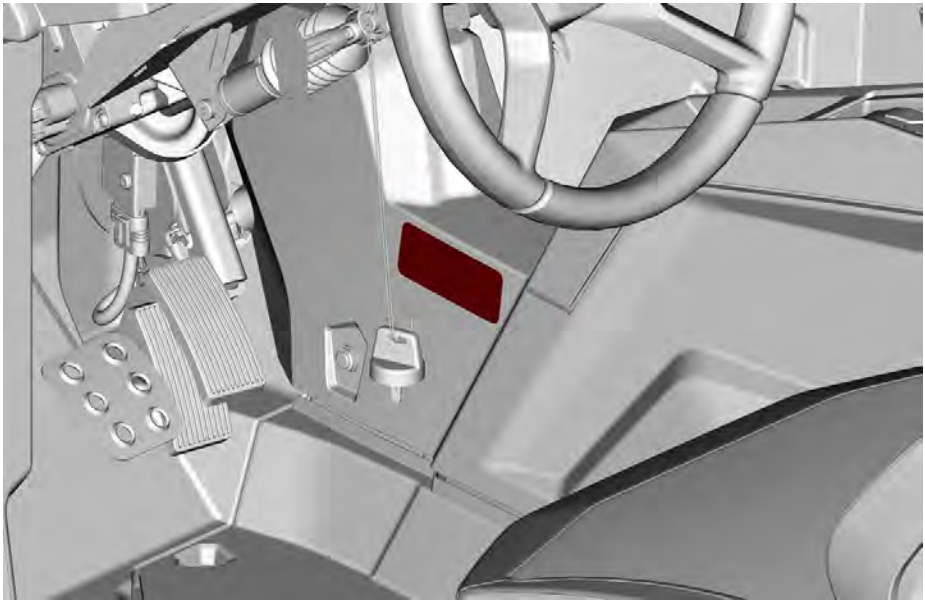


Starthilfeinformationen – Symbol

HINWEIS

Benutzen Sie keine Komponente des Lenksystems, um das Fahrzeug mit Starthilfekabel zu starten. Nichteinhaltung kann zu einer Störung der DPS Einheit führen.





ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

⚠ WARNUNG

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

Für Details siehe *Wartungsverfahren*.

Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt

Was ist vor dem Starten des Motors zu tun (ohne DESS-Schlüssel)

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Überprüfung	✓
Motoröl (V-Twin-Motoren)	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	
Kühlmittel	Prüfen Sie den Kühlmittelstand.	
Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.	
Motorluftfilter	Untersuchen Sie den Motorluftfilter, reinigen oder ersetzen Sie ihn gegebenenfalls (unter staubigen Bedingungen öfter warten).	
CVT-Luftfilter	Prüfen und reinigen Sie den CVT-Luftfilter (beim Einsatz unter staubigen Fahrbedingungen).	
Kühler	Prüfen Sie den Kühler auf Sauberkeit.	
Vorderer Kühlergrill	Untersuchen Sie den vorderen Kühlergrill auf Sauberkeit.	
Auspuffsystem	Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.	
Balg der ANTRIEBSWELLE	Prüfen Sie den Zustand der Bälge und Verkleidung der Antriebswelle.	
Ladung und Gewicht	**Gewicht der Ladung:** Wenn Sie eine Ladung transportieren, halten Sie die angegebenen	

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Überprüfung	✓
	Zuladungsbeschränkungen ein. Siehe *Beladen der Transportbox*. Stellen Sie sicher, dass die Fracht ordnungsgemäß an der Ladebox angebracht und gesichert ist. **Fahrzeuglast:** Stellen Sie sicher, dass die Gesamtlast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Fracht, Anhängerkupplung und Zubehör) die technischen Angaben nicht überschreitet. Siehe *Lasten transportieren*.	
Reifen	Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand. Siehe Aufkleber mit *Reifendruck* und passen Sie diesen je nach Last an.	
Räder	Prüfen Sie Räder auf Verschleiß und abnormales Spiel. Stellen Sie sicher, dass Radmuttern fest angezogen sind. Bezüglich Drehmomentvorgaben siehe *Räder und Reifen* in *Wartungsschritte*.	
Kupplung	Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen: – Prüfen Sie den Zustand der Anhängevorrichtung und des Kugelkopfs. – Beachten Sie die Zugdeichsel- und Abschleppkapazität, die auf dem an der Anhängerkupplung angebrachten Hinweisschild angezeigt wird, oder sehen Sie unter *SPEZIFİKATIONEN* nach. – Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.	
Fahrgestell und Aufhängung	Prüfen Sie die Abgasanlage und die umliegenden Bereiche auf Ablagerungen, entfernen Sie sie gegebenenfalls und reinigen Sie den Bereich gründlich. Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängungskomponenten (obere und untere Querlenker, Stoßdämpfer, Federn) von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.	

Zu überprüfende Punkte	Durchzuführende Überprüfung	✓
Türen	Prüfen Sie die Türen auf Beschädigungen. Lassen Sie die Türen auswechseln, wenn Beschädigungen entdeckt werden. Schließen Sie beide Türen und versichern Sie sich, dass sie sicher verriegelt sind.	
Seitennetze (sofern ausgestattet)	Prüfen Sie die Seitennetze auf Beschädigung. Lassen Sie die Netze auswechseln, wenn sie beschädigt sind. Befestigen Sie beide Seitennetze und vergewissern Sie sich, dass sie sicher einrasten.	

Vor dem Starten des Motors (Mit DESS-Schlüssel)

ZU ÜBERPRÜFEN DE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Digitale Anzeige	Prüfen Sie, ob die Anzeigeleuchten am digitalen Display (in den ersten Sekunden, nachdem der Schlüssel in Stellung EIN gedreht wurde) funktionieren..	
	Prüfen Sie, ob im Anzeigeinstrument Meldungen erscheinen.	
Leuchten	Prüfen Sie den Betrieb und die Sauberkeit von: – Scheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) – Rückleuchten – Bremsleuchten.	
Sitze und Sicherheitsgurte	Prüfen Sie, ob die Sitze richtig arretiert sind.	
	Prüfen Sie die Sitzgurte auf Schäden. Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss einrasten und sich öffnen lassen.	
Gaspedal	Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Bremspedal	Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.	
Kraftstoffstand	Prüfen Sie den Kraftstoffstand.	

Nach dem Starten des Motors

ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE	DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG	✓
Lenkung	Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.	
RF D.E.S.S. Kontaktstift (sofern vorhanden)	Entfernen Sie den DESS-Schlüssel, um zu prüfen, ob der Motor ausschaltet. Starten Sie den Motor neu.	
Schalthebel	Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).	
Wahlschalter Zweirad-/ Allradantrieb	Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Zweirad-/Allradantrieb.	
Bremsen	Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren.	
Winde (falls vorhanden)	Prüfen Sie, ob die Winde funktioniert.	
Motoröl (Einzylinder-Motoren)	Prüfen Sie den Motorölfüllstand.	

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Für Kanada: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die Organisation Transport Canada darüber informieren.

Wenn Transport Canada ähnliche Beschwerden erhält, kann sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie feststellt, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann Transport Canada nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

Kontaktaufnahme mit Transport Canada:



819-420-4300 (Region Gatineau-Ottawa oder international)
Gebührenfrei: 1 800-333-0510 (in Kanada)



Transport Canada – ASFAD
330 Sparks Street
Ottawa, ON
K1A 0N5, Kanada



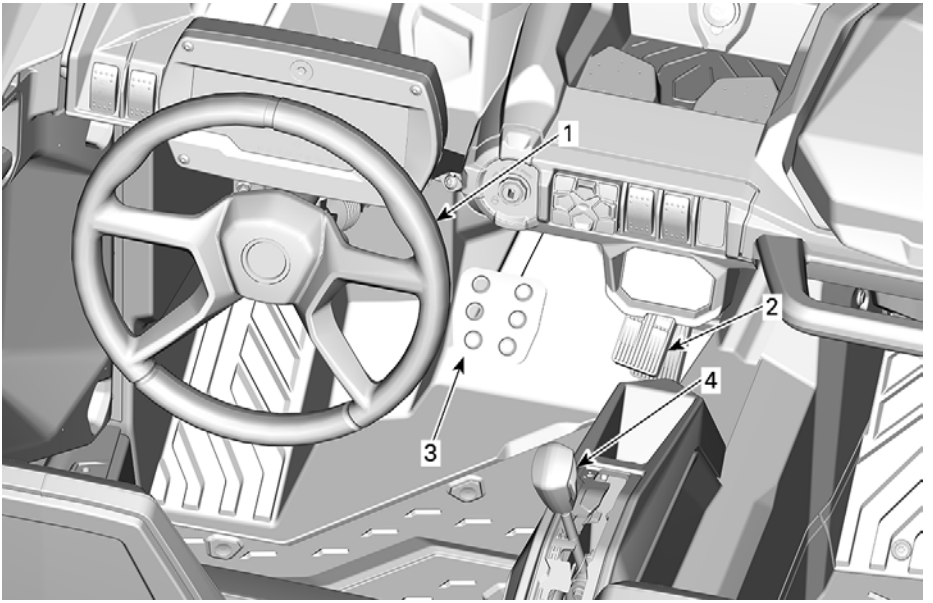
https://www.tc.canada.ca/

FAHRZEUGINFORMATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.

Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.



1. *Lenkrad*
2. *Gaspedal*
3. *Bremspedal*
4. *Schalthebel*

Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

Bremspedal

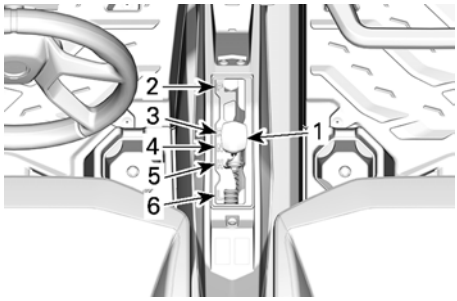
Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.

Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

Schalthebel



1. *Schalthebel*
2. *Parken*
3. *Rückwärts*
4. *Neutral*
5. *Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)*
6. *Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)*

Der Schalthebel befindet sich an der unteren Konsole zwischen den Sitzen.

Mit dem Schalthebel wird die Getriebestellung verändert.

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebestellung gewählt wird.

⚠ WARNUNG

Diese Getriebe ist nicht darauf ausgerichtet, dass Gänge gewechselt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Parken

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Rückwärtsgang

Rückwärts erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

NOTIZ:
Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

⚠ WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft höher als die sichere Drehzahl steigen.

Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

HINWEIS

Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers, beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

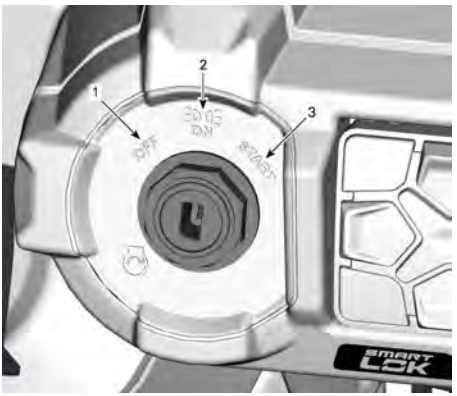
⚠ VORSICHT

Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

Die dynamische Servolenkung (DPS) reduziert die Schwergängigkeit beim Lenken.

Zündschalter und Schlüssel

Der Zündschalter befindet sich im oberen Konsolenbereich.



TYPISCH

1. *AUS*
2. *EIN*
3. *START*

AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

EIN

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeinstrument sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

START

Diese Stellung startet den Motor.

NOTIZ:
Wenn der Zündschalter länger als 30 Minuten eingeschaltet verbleibt, lässt sich der Motor nicht starten. Der Zündschalter muss dann erst aus- und dann wieder eingeschaltet werden.

(D.E.S.S. – Digitally Encoded Security System)

Basisschlüssel

Das Fahrzeug wird mit 2 Basisschlüsseln ausgeliefert,

Diese 2 mechanischen Schlüssel haben keine Geschwindigkeits- oder Drehmomentbeschränkungen.

D.E.S.S. Schlüssel (als Option verfügbar)

Für Informationen zu allen D. E. S. S. Optionen wenden Sie sich an einen Can-Am Off-Road-Vertragshändler.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

Dieses Fahrzeug kann mit 3 verschiedenen Schlüsselprogrammierungsarten bedient werden:

- Arbeit
- Normal
- Leistung

Wenden Sie sich für vollständige Informationen an Ihren Händler.

NOTIZ:
Zusätzliche Schlüssel sind bei Ihrem Händler als Zubehör erhältlich.

⚠ WARNUNG

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance-- Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

Performance-Schlüssel

Der Performance Schlüssel ermöglicht das Abrufen des vollen Motordrehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine präzisere Gasannahme Wert legen oder die in

Umgebungen unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

Normaler Schlüssel

Der normale Schlüssel begrenzt die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h (43 mph) und wendet eine 50% ige Drehmomentreduzierung an.

Schlüssel für den Arbeitseinsatz

Der Schlüssel für den Arbeitseinsatz ermöglicht 100 % des maximalen Motordrehmoments, beschränkt die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch auf 40 km/h (25 MPH).

⚠ WARNUNG

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

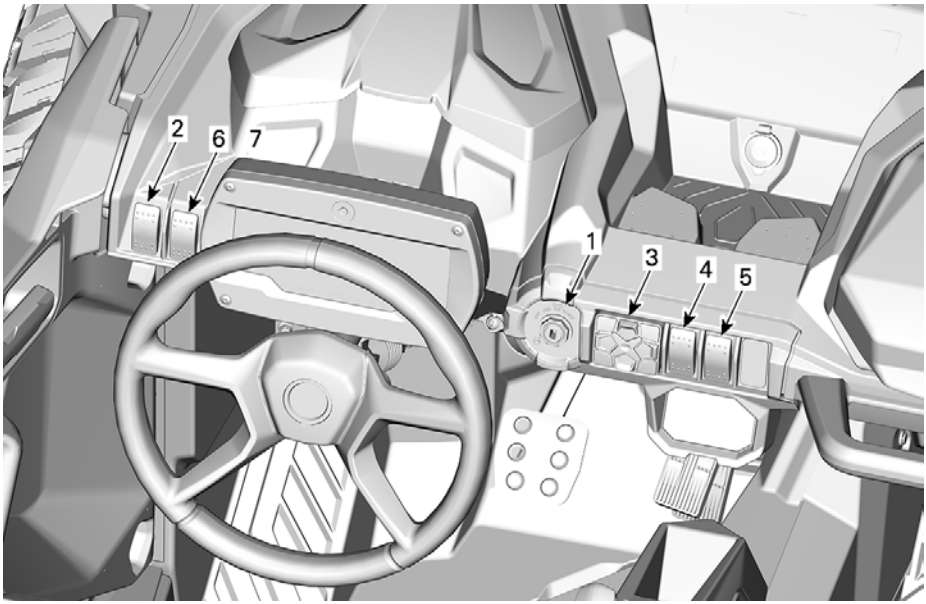
D.E.S.S. Flexibilität

Das D. E. S. S. Ihres Fahrzeugs kann von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler für bis zu 8 verschiedene Schlüssel programmiert werden.

Wenn Sie mehr als ein mit D. E. S. S. ausgestattetes Fahrzeug haben, kann jedes von ihnen von Ihrem Can-Am Off-Road-Vertragshändler so programmiert werden, dass die D. E. S. S.-Schlüssel der anderen Fahrzeuge akzeptiert werden.

SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE

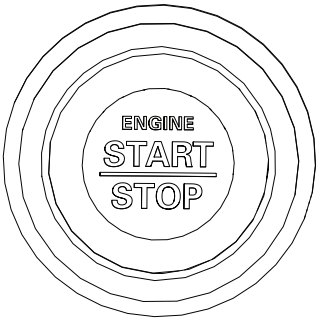
NOTIZ:
Einige Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs sind auf den Abbildungen nicht zu sehen. Zu den Informationen der Sicherheitshinweisschilder des Fahrzeugs, siehe *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.



1. *Zündschalter*
2. *Scheinwerfer/-Abblendschalter*
3. *Tastatur (falls vorhanden)*
4. *2WD-/4WD-/Vorderer Differenzialsperren-Schalter*
5. *Vorderer Differenzialmodus-Schalter*
6. *Seilwindenschalter*
7. *Hupenschalter (je nach Konformität des jeweiligen Landes)*

Start-/Stop-Taste des Motors

Der Knopf für den Motorstart-/stopp befindet sich auf der oberen Konsole rechts vom Lenkrad.



Wenn er gedrückt und gehalten wird, startet der Motor.

Wenn der Motor läuft, stoppt sie den Motor, wenn sie gedrückt wird.

NOTIZ:
Zum Anlassen des Motors muss der RF D.E.S.S. Schlüssel auf den RF D. E.S.S. Kontaktstift gesteckt werden.

Um das elektrische System ohne Anlassen des Motors einzuschalten, siehe *Aktivieren des elektrischen Systems*.

Vorderer Differenzialmodus-Schalter

Der vordere Differentialmodus-Schalter befindet sich auf der Konsole.

ROCK/TRAIL-Schalter

X rc Modelle

Mit diesem Schalter wird zwischen dem ROCK-Modus und dem TRAIL--Modus gewechselt.



GELÄNDE

Dieser Modus muss für alle normalen Fahrten genutzt werden.

Die vorderen Räder werden bei Bedarf vom vorderen Differential automatisch synchronisiert.

ROCK

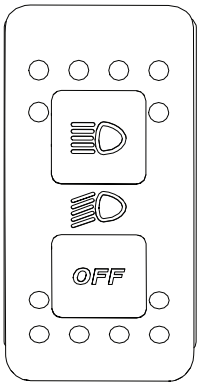
Bei felsigem Untergrund verwenden Sie diesen Modus für optimale Zugkraft und Manövrierbarkeit.

Mit dem vorderen Differential wird durch Vorladen der Kupplungen verhindert, dass die Räder rutschen. Es wird nicht auf ein Rutschen gewartet. Je nach Anforderung des Fahrers (Motordrehmoment) passt das Modul die Kupplungen für optimale Zugkraft an und sorgt gleichzeitig für leichte Manövrierbarkeit. Diese Funktion ist bis 20 km/h (12 mph) aktiviert.

Über 20 km/h (12 mph) wird auf Radschlupf überwacht und bei Bedarf synchronisiert.

Scheinwerfer-Abblendschalter

Der Scheinwerfer-Abblendschalter befindet sich an der oberen Konsole.

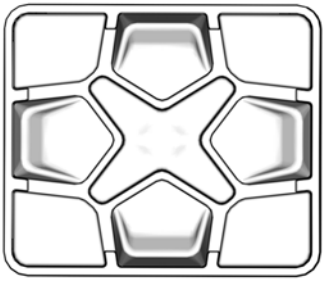


Mit diesem Schalter wird entweder die OFF-Stellung, das Abblendlicht oder das Fernlicht ausgewählt.

Tastatur

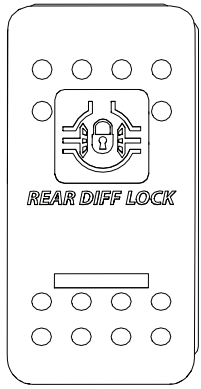
Die Tastatur dient zur Navigation durch diverse Menüs und Optionen, wenn die *7,6-in Digitalanzeige* installiert ist.

Die Tastatur befindet sich an der oberen Konsole.



Schalter für Differenzialsperre hinten

Der Schalter für die hintere Differenzialsperre befindet sich an der oberen Konsole.



Mit dem Differenzialschalter wird das hintere Differenzial gesperrt.

HINWEIS

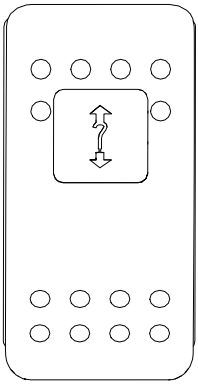
Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der Differentialschalter betätigt wird.
Der Gang muss eingelegt sein (nicht in der PARK-Position), um fortzufahren
Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Das hintere Differenzial wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Um es zu entsperren, drücken Sie den Schalter nach unten.

Wenn sich das Fahrzeug in der PARK-Position befindet und der Schalter nach unten gedrückt wird, bleibt das hintere Differential gesperrt.

Seilwindenschalter

Die Winde kann vom Cockpit und von außen mit dem Windenbedienschalter an der oberen Konsole betätigt werden.

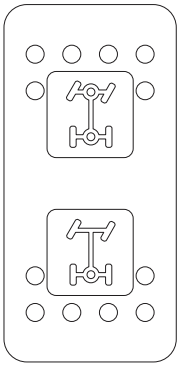


Informationen zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im *Windenhandbuch*, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Zweirad-/Allradschalter

Modelle ohne Smart-Lok

Der 2WD-/4WD-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

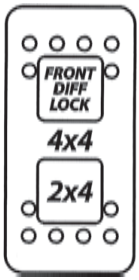
Der Vierradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach oben drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

2WD-/4WD-/Vorderer Differenzialsperren-Schalter

Modelle mit Smart-Lok

Der 2WD-/4WD-/Vordere Differentialsperren-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

Sobald der Vierradantriebsmodus gewählt ist, kann die vordere Differentialsperre aktiviert werden, wenn der Schalter nach oben gedrückt ist.

Die vordere Differentialsperre kann spontan während der Fahrt aktiviert werden, dafür muss das Fahrzeug nicht angehalten werden. Zum Deaktivieren einfach wieder auf den Schalter drücken. Wenn der Motor

ausgeschaltet ist, ist die vordere Differenzialsperre deaktiviert.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/ 4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird. Entsperren Sie stets das Vorderachsdifferenzial, bevor Sie den Vierradantrieb deaktivieren.

Das vordere Differential wird gesperrt, indem Sie den Schalter nach oben drücken. Dies ist eine momentane Position. Wenn das vordere Differenzial gesperrt ist, leuchtet das Licht des Schalters auf und in der Instrumentengruppe erscheint 2 Sekunden lang die Meldung „DIFF LOCK“. Ein Vorhängeschloss-Symbol erscheint im 4x4-Logo. Wenn das Differential entsperrt wird, schaltet sich das Licht aus und in der Instrumentengruppe erscheint die Meldung „SMARTLOK“, d. h. Sie befinden sich wieder im automatischen Modus. Für alle Modelle mit Smart--Lok leuchtet das AUTO-Symbol über dem 4x4-Logo in der Instrumentengruppe auf.

Wenn das vordere Differential gesperrt ist, muss beim Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden und das Fahrzeug reagiert langsamer.

⚠ WARNUNG

Plötzlicher Richtungswechsel kann zu Kontrollverlust oder Verletzung führen. Die vordere Differentialsperre sollte niemals unmittelbar vor oder in einer Kurve aktiviert werden.

Das vordere Differential ist gesperrt und der 4WD-Modus wird eingeschaltet, wenn der Wahlschalter nach oben gedrückt wird.

Der 4WD-Modus-Modus wird eingeschaltet, wenn der Schalter in der Mitte steht.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

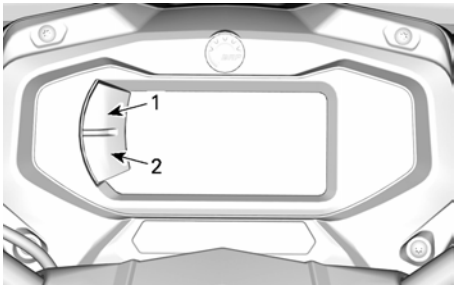
4,5-ZOLL-DISPLAY

MULTIFUNKTIONSANZEIGE
Untere Anzeige



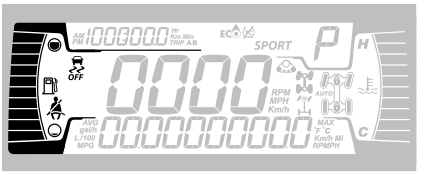
Kann Folgendes anzeigen:
- RPM
- Geschwindigkeitsstatistiken
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.



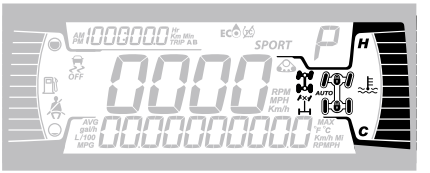
1. Obere Taste
2. Untere Taste

Linke Seitenanzeige



Auf der linken Seitenanzeige finden sich:
- Kraftstoffstandanzeige
- Symbol für Sicherheitsgurt
- Symbol für die Traktionskontrolle (sofern vorhanden)

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:
- Motortemperatur
- 2X4/4X4-Anzeige
- Hintere Diff-Sperre

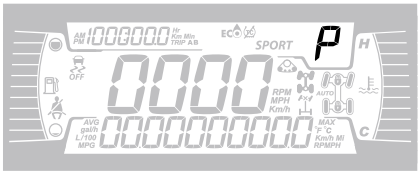
Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Hinterachsdifferenzial-Sperre

Mittlere Anzeige



Die mittlere Anzeige umfasst u. a.:
- Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph oder U/min.
- Raupenkit aktiv (falls montiert)

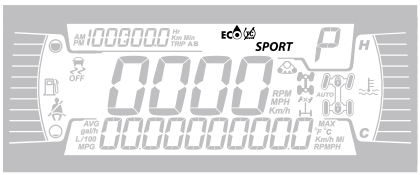
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

– P (Parken)
– R (rückwärts)
– N (neutral)
– H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
– L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
– – (Ungültiger Bereich)

Motormodusanzeige



Die MODE-Anzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

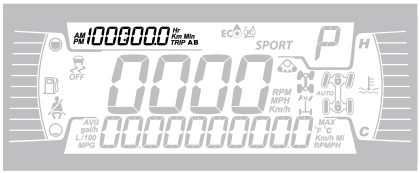
– ECO
– SPORT

Um zwischen den Modi hin und her zu schalten, halten Sie die UNTERE Taste gedrückt und drücken Sie die UNTERE Taste kurz, um durch verfügbare Modi zu schalten.

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Eco	ECO-MODUS
SPORT	SPORT-MODUS

In diesem Bereich wird auch das Symbol der Traktionskontrolle angezeigt.

Tageskilometeranzeige

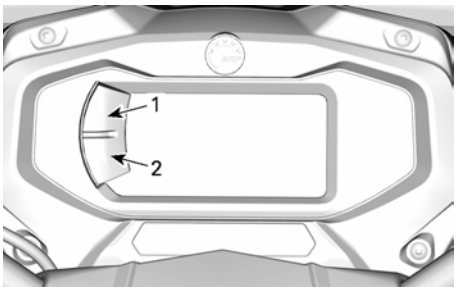


Auf dieser Anzeige werden Informationen zur zurückgelegten Strecke angezeigt:

– Gesamtdistanzzähler
– Tageskilometer A
– Tageskilometer B
– Betriebsstundenzähler
– Uhr

Verwenden Sie die OBERE Taste, um die angezeigten Informationen zu wechseln.

Halten Sie die OBERE Taste gedrückt, um die Tageskilometeranzeigen A/B zurückzusetzen.



1. *Obere Taste*
2. *Untere Taste*

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
!	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremssperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN **Leuchtet**: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs **Blinkt**: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

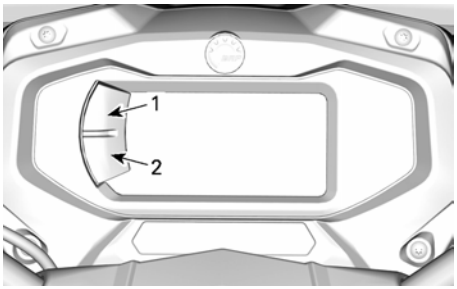
Symbole und Anzeigen

Symbole und Anzeigen	
SPORT	– Zeigt an, dass der SPORT-Modus ausgewählt ist.
ECO	– Zeigt an, dass der ECO-Modus ausgewählt ist.

Symbole und Anzeigen	
	Wenn dies leuchtet, ist der Sitzgurt nicht angelegt und das Fahrzeug steht. Blinkt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
	– Wenn dies leuchtet, ist Wartung erforderlich. – Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder eine Person Ihrer Wahl.
	– Raupenkit aktiv (falls montiert).
	– Zeigt an, dass die vordere Differentialsperre Smart-Lok aktiviert ist. (Sofern vorhanden)

EINSTELLUNGEN

Die Tasten zur Navigation durch die Menüs befinden sich auf der linken Seite des LCD-Displays.



1. *Obere Taste*
2. *Untere Taste*

Einrichtung

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Einstellungsmenü aufzurufen.

Wartungsrücksetzung

NOTIZ:
Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **RES MAINT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, Wählen Sie **CODES** und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes anzuzeigen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **RESET STAT** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **UNITS** und halten Sie die Taste gedrückt, um das Maßsystem zu wechseln.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen mit der UNTEREN Taste durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format auszuwählen.
5. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden einzustellen (Stunden blinken).
7. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um die Minuten einzustellen (Minuten blinken).
9. Drücken und halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Verwenden Sie die UNTERE Taste, stellen Sie die Helligkeit ein, und halten Sie dann die UNTERE Taste gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

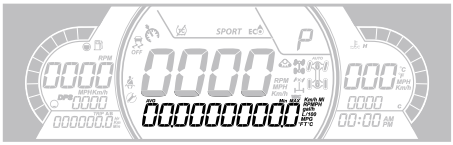
7,6-ZOLL DIGITALE VOLLBILDANZEIGE

Multifunktionsanzeige

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie an der Anzeige während der Fahrt keine Einstellungen vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Untere Anzeige

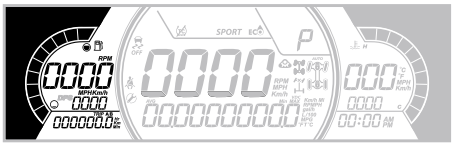


Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Geschwindigkeitsstatistiken
- Motortemperatur
- Batteriespannung
- Einstellungen
- Meldungen
- Den DPS-Modus aktivieren

Unter SPEED STAT werden die Höchst- und die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt. Halten Sie die Taste MENU oder OK 1 Sekunde gedrückt, um die Werte zurückzusetzen.

Linke Seitenanzeige

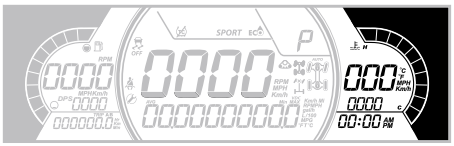


Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Tageskilometerzähler (A - B)
- Kilometerzähler
- Betriebsstundenzähler
- DPS-Indikator
- RPM
- Fahrzeuggeschwindigkeit

NOTIZ:
Wenn hier die Fahrzeuggeschwindigkeit angezeigt wird, werden im mittleren Teil automatisch die Drehzahlen angezeigt, und umgekehrt.

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Motortemperatur
- Uhr
- Utility-Geschwindigkeitsbegrenzeranzeige

Die Geschwindigkeitsanzeige an diesem Display wird aktiviert, wenn auf dem zentralen Display andere Informationen als die Geschwindigkeit angezeigt werden. Andernfalls ist sie leer.

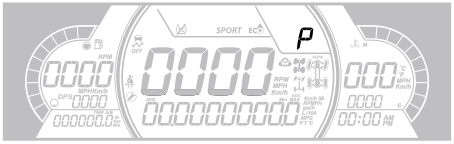
Mittlere Anzeige



Kann Folgendes anzeigen:

- RPM
- Fahrzeuggeschwindigkeit

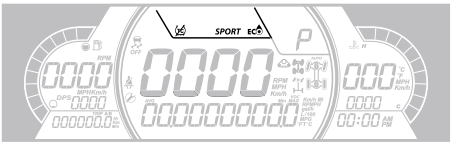
Ganganzeige



Diese Anzeige zeigt die Getriebestellung an:

– P (Parken)
– R (rückwärts)
– N (neutral)
– H (Bereich für hohe Geschwindigkeit)
– L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit)
– – (Ungültiger Gang)

Motormodusanzeige



Die Motormodusanzeige zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

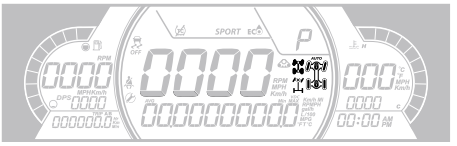
– SPORT
– ECO

Bei Aktivierung und Deaktivierung wird eine Meldung über den ausgewählten Modus auf der unteren Anzeige angezeigt:

Motormodus	Meldung bei Aktivierung
Sport-Segment	SPORT-MODUS
ECO	ECO-MODUS

In diesem Bereich wird auch das Symbol  der Traktionskontrolle angezeigt.

Display Mitte rechts

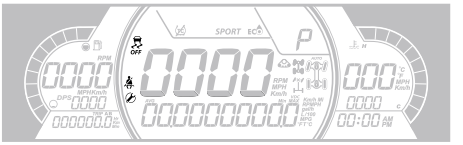


Das Display Mitte rechts zeigt den gewählten Betriebsmodus an:

– 2X4
– 4X4
– Vordere Differentialsperre (Smart-Lok)
– Raupenkit aktiv (falls montiert).

Symbol	Beschreibung
	2X4 Symbol
	4X4-Symbol
	Vordere Differentialsperre
	Raupenkit aktiv (falls montiert).

Mittleres linkes Display



Das mittlere linke Display beinhaltet Folgendes:

– Symbol für die Traktionskontrolle
– Sicherheitsgurtwarnleuchte
– Wartungserinnerung

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
!	ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs
	BLAU – Fernlicht

WARN- UND RÜCKLEUCHTEN	
	ROT – Motortemperatur ist zu hoch.
	GRÜN – Leerlauf
	ROT – Bremssperrehebel ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems
	ROT – zu niedrige Batteriespannung oder Problem mit der Elektrik
	ROT - Niedriger Öldruck Normal EIN bei ausgeschaltetem Motor
	ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand
	ORANGEFARBEN **Leuchtet**: Fehlfunktion des Systems zur Abgasemissionsregelung des Fahrzeugs **Blinkt**: Motorprobleme, der Notlaufmodus ist aktiviert. Das Fahrzeug muss umgehend gewartet werden.

Symbole und Anzeigen

Einstellungen

Einrichtung

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **SETTINGS** und halten Sie die Taste gedrückt , um das Einstellungsmenü aufzurufen.

Anstatt die Taste MENU gedrückt zu halten, können Sie die Taste OK drücken.

Wartungsrücksetzung

NOTIZ:
Nur wenn das Wartungssymbol angezeigt wird.

Wählen Sie **RES MAINT** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Wartung zurückzusetzen.

Fehlercodes

Nur verfügbar, wenn mindestens ein Code aktiviert ist.

Wählen Sie **CODES** mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um aktive Fehlercodes angezeigt zu bekommen.

Fehlercodes werden in der unteren Anzeige angezeigt.

Statistiken rücksetzen

RESET STAT mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um die Statistiken zurückzusetzen.

Auswahl der Einheit

Diese Multifunktions-Anzeige ist werkseitig auf das englische Maßsystem eingestellt, kann jedoch auch auf das metrische System umgestellt werden.

UNITS mit der Taste MENU wählen und die Taste gedrückt halten, um das Maßsystem zu wechseln.

Geschwindigkeit/Drehzahl

Die Geschwindigkeits- und Drehzahlanzeigen können vertauscht werden.

Wählen Sie **Speed/RPM** (Geschwindigkeit/Drehzahl) mit der Taste MENU und halten Sie die Taste gedrückt, um die Geschwindigkeits- und Drehzahl--Anzeige zu vertauschen.

Uhr einstellen

Folgende Verfahren müssen anhand der Taste MENU durchgeführt werden.

1. Wählen Sie **CLOCK** und halten Sie die Taste gedrückt, um die Zeit zu ändern.
2. Drücken Sie die Taste, um die Uhranzeige auszuwählen.
3. Drücken Sie die Taste und halten Sie diese 1 Sekunde lang gedrückt.
4. Drücken Sie die Taste, um das 24-Stunden-Format oder das 12-Stunden-Format (AM/PM) auszuwählen.
5. Drücken Sie die Taste oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie die Taste, um die Stunden zu ändern (Stunden blinken).
7. Drücken Sie die Taste oder OK und halten Sie diese gedrückt, um die Auswahl der Stunden zu bestätigen.
8. Drücken Sie die Taste, um zu Minuten zu wechseln (Minuten blinken).
9. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Auswahl der Minuten zu bestätigen

Einstellung der Helligkeit

Die Helligkeit der LCD-Anzeige kann eingestellt werden.

Verwenden Sie die Taste MENU, wählen Sie **BRIGHTNESS** und halten Sie die Taste MENU gedrückt, um die Helligkeit zu ändern.

Stellen Sie mit der Taste MENU die Helligkeit ein, und halten Sie dann die Taste MENU gedrückt, um die Auswahl zu bestätigen.

Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeinstruments kann geändert werden.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeinstrument nach Ihrem Wunsch umzustellen.

DPS-Modi

Das untere Display kann anzeigen, welcher DPS-Modus aktiv ist. Siehe *Notwendige Einstellungen an Ihrem Fahrzeug*.

AUSSTATTUNG

Einige Ausstattungsmerkmale treffen möglicherweise nicht auf Ihr Modell zu oder können optional sein.

Einige Hinweisschilder am Produkt sind auf den Abbildungen nicht zu sehen.

Informationen zu den Sicherheitsschildern finden Sie unter *Wichtige Hinweisschilder am Fahrzeug*.

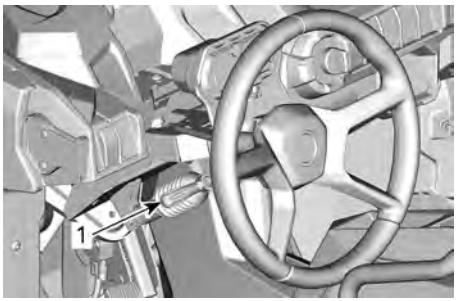
Höhenverstellbare Lenkung

Die Höhe des Lenkrads lässt sich in der Höhe verstellen.

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

1. Ziehen Sie den Kipphebel in Ihre Richtung.
2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
3. Lösen Sie den Kipphebel.



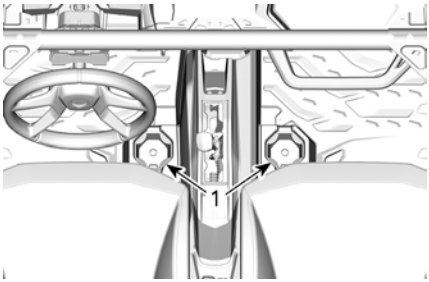
1. Kipphebel

⚠ WARNUNG

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Getränkehalter

Auf beiden Seiten der Konsole befinden sich zwei Becherhalter.

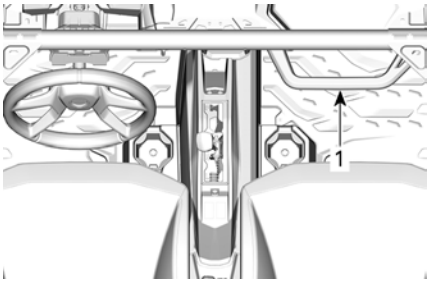


1. Becherhalter

NOTIZ:
Verwenden Sie nur genau eingepasste Behälter. Ein loser Behälter kann umkippen und die Fußbewegungen beeinträchtigen. Benutzen Sie die Becherhalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

Beifahrer-Haltegriff

Der Beifahrer-Haltegriff befindet sich auf der Konsole direkt vor dem Beifahrersitz.



1. Beifahrer-Handgriff

Der Haltegriff dient dazu, dass sich der Mitfahrer bei Fahrzeugbewegungen an ihm festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

⚠ WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

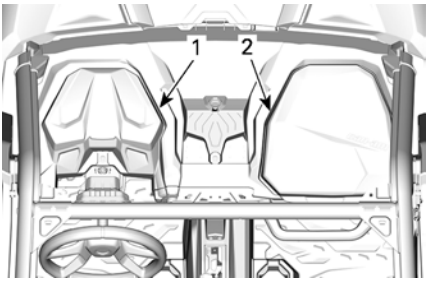
Aufbewahrungsfächer

Das Fahrzeug ist mit unterschiedlichen Staufächern für leichte Objekte ausgestattet.

Aufbewahrungsfach geschlossen

Hinter dem Multifunktionsanzeigeinstrument auf der Fahrerseite befindet sich ein Aufbewahrungsfach.

Auf der Mitfahrerseite befindet sich ein Handschuhfach.



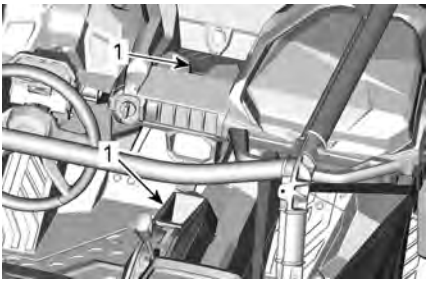
1. *Aufbewahrungsfach*
2. *Handschuhfach*

Offene Staufächer

Mehrere offene Staufächer befinden sich in der Konsole.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren des Fahrzeugs sicher, dass Gegenstände, die in offenen Staufächern liegen, bei einem möglichen Überschlagen keinen Schaden verursachen können.



1. *Offenes Staufach*

Staufächer der Transportbox

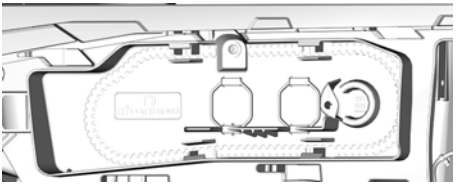
Das Fahrzeug ist mit Staufächern am jeder Seite der Transportbox ausgestattet.

Das linke Staufach dient zur Aufbewahrung des Ersatzantriebsriemens und Werkzeugen zum Öffnen der Kupplung.

Das rechte Staufach bietet Platz für den optionalen Werkzeugsatz und andere kleine Gegenstände.



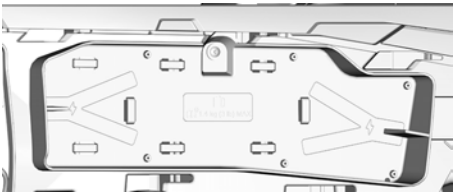
LINKS AUßEN



LINKS INNEN



RECHTS AUßEN



RECHTS INNEN

⚠ VORSICHT

Staufach Maximale Zuladung: 1,4 kg (3 lb)

.

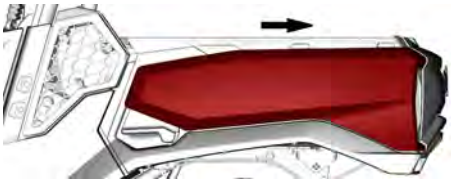
Oberes Staufach öffnen

1. Öffnen Sie die Ladeklappe.
2. Entfernen Sie die Vierteldrehverschlüsse.



LINKE SEITE DARGESTELLT

3. Schieben Sie die Staufachabdeckung in Richtung Fahrzeugheck und entfernen Sie sie.



LINKE SEITE DARGESTELLT

4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, alle Gegenstände im Innern ordnungsgemäß zu sichern, damit sie nicht rutschen oder sich bewegen.
Schieben Sie die Abdeckung ordnungsgemäß zu und bringen Sie anschließend die Vierteldrehverschlüsse an.
Andernfalls können die Staufachabdeckung und die darin befindlichen Gegenstände eine Gefahr für die Personen dahinter darstellen.

1. Sichern Sie alle Teile, die sich im Staufach befinden.
2. Drücken Sie beim Einbauen vorn auf die Abdeckung.
3. Schließen Sie die Abdeckung und verriegeln Sie sie mit Vierteldrehverschlüssen.
4. Schließen Sie die Ladeklappe.

Werkzeugsatz

Im Lieferumfang des Fahrzeugs ist ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug enthalten.

Er befindet sich im Handschuhfach.

Dieser Werkzeugsatz enthält:

– Zange
– Steckschlüssel 14 und 16 mm
– Gabelschlüssel 15 mm und 17 mm)
– Gabelschlüssel 10 mm und 13 mm)
– Schraubendreher (Flachkopf und Kreuzschlitzkopf)
– Torxschlüssel T30
– Aufhängungseinstellvorrichtung

Fußrasten

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.

Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

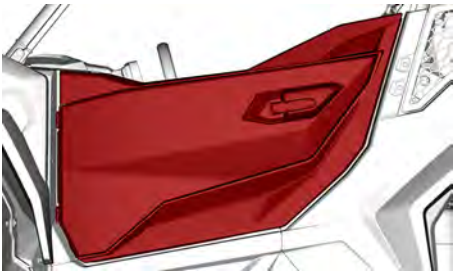
Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe *Fahrerausstattung*.

Halbtüren

Auf beiden Seiten des Cockpits befinden sich Halbtüren, damit Arme, Beine und Schultern im Fahrzeug bleiben und dadurch das Verletzungsrisiko gemindert wird. Halbtüren können auch Büsche oder Schutt vom Cockpit fernhalten.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie niemals mit ausgebauten oder geöffnetem Türen.



LINKE TÜR

Ziehen Sie den Handgriff zum Öffnen der Tür.



RECHTER INNENHANDGRIFF



LINKER INNENHANDGRIFF

Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Dreipunktgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstößen, Überschlägen oder beim Umkippen schützen. Durch diese Sicherheitsgurte werden die Fahrgäste nicht aus dem Fahrzeug geschleudert.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt.
Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko im Falle eines Aufpralls und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.
Vor der Fahrt sollte jeder Mitfahrer wissen, wie er seinen Sicherheitsgurt schnell lösen kann. Zu wissen, wie man seinen Sicherheitsgurt richtig löst, entscheidet darüber, wie man in einer Notsituation Ihr Leben retten kann.
Wenn Sie wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen können, hilft dies Ihnen im Falle eines Unfalls oder einer Fehlfunktion des Fahrzeugs, das Fahrzeug zu verlassen und mögliche Gefahren wie Brand oder Absinken zu vermeiden. Darüber hinaus kann Ihnen das Wissen, wie Sie Ihren Sicherheitsgurt schnell lösen, auch dabei helfen, anderen, z. B. Kindern oder älteren Personen, zu helfen.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Zündung ist eingeschaltet
  - Die Sicherheitsgurt-Anzeigeleuchte schaltet sich ein.
  - Auf der Multifunktionsanzeige erscheint die Meldung: SICHERHEITSGURT.
- Der Motor wurde gestartet und der Schalthebel aus der Stellung PARK bewegt: Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener

Fläche auf ungefähr 20 km/h (12 mph) beschränkt.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann je nach Bodenneigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

⚠ WARNUNG

Für den Beifahrer-Sicherheitsgurt ist keine Anzeigeleuchte oder Meldung vorgesehen.
Der Fahrer ist für die Sicherheit der Beifahrer verantwortlich und muss dafür sorgen, dass sich die Beifahrer ordnungsgemäß anschnallen.

Anlegen und Einstellen des Sicherheitsgurts

Der Sicherheitsgurt ist mit einer Verriegelungszunge ausgestattet, die den Beckengurt verschließt, wenn das Gurtband unter Zug steht.



TYPISCH

1. Verriegelungszunge

Um den Gurt anzuschnallen, führen Sie die Druckstiftplatte in das Gurtschloss, ziehen dann am Gurt und vergewissern sich , dass er ordnungsgemäß eingerastet ist.

Stellen Sie den Sicherheitsgurt eng am Körper anliegend ein, indem Sie den Schultergurt nach oben ziehen.



TYPISCH

⚠ WARNUNG

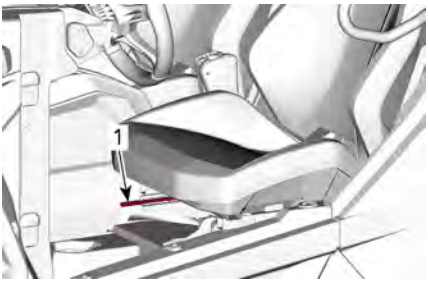
Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß.
Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss ein- und ausrasten und straff am Körper anliegen.
Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Sitzgurt loszulassen, drücken Sie auf die rote Taste an der Sitzgurtschnalle.

Fahrersitz

Der Fahrersitz kann nach vorne und hinten verstellt werden.

Zum Verstellen des Sitzes bewegen Sie den Sitzhebel zur Seite und entriegeln Sie den Sitz. Lassen Sie den Hebel zum Arretieren des Sitzes in der gewünschten Stellung los.



1. Sitzhebel

⚠ WARNUNG

Verstellen Sie während der Fahrt niemals den Sitz.

Beifahrersitz

Der Beifahrersitz lässt sich nicht verstellen.

Kraftstoffbehälterkappe

Die Kraftstoffbehälterkappe befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs.



Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen finden Sie unter *Kraftstoff*.

Winde

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- **Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.**
- **Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.**
- **Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).**
- **Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.**

Hinweise zur sachgemäßen Bedienung der Winde finden Sie im Windenhandbuch, welches zum Lieferumfang Ihres Fahrzeugs gehört.

Die Winde kann aus dem Fahrzeug heraus durch Nutzung des Winden--Bedienschalters an der oberen Konsole betätigt werden.

HINWEIS

Das intensive Nutzen der Winde über einen langen Zeitraum kann zum Entladen der Batterie führen.

Bei übermäßigem Gebrauch der Winde können sich die eingebauten Sicherungsschalter für einen Moment AUSschalten. In einem solchen Fall warten Sie kurz und fahren Sie dann mit dem Winden fort. Die Sicherungsschalter schalten nach dem Abkühlen automatisch EIN.

Die folgenden Hinweise können das Risiko einer Batterieentleerung vermindern:

– Immer per Hand abspulen: Entsperren Sie das Kabel mit dem Griff und ziehen Sie dann zum Abspulen am Riemenband.
– Lassen Sie den Motor während des Windens laufen. Schalten Sie unmittelbar nach einem Windevorgang das Fahrzeug nicht ab, damit die Batterie sich wieder aufladen kann.
– Für den Fall, dass der Windevorgang länger als 30 Sekunden dauert, wird außerdem empfohlen, die Motordrehzahl auf 3.000 U/min zu erhöhen, um die Ladeenergie der Batterie zu steigern.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich das Fahrzeug in der Stellung NEUTRAL (N) oder (PARKEN) Position befindet, bevor Sie die Motordrehzahl erhöhen.

Transportbox

Die Transportbox kann für verschiedene Ladungen eingesetzt werden.

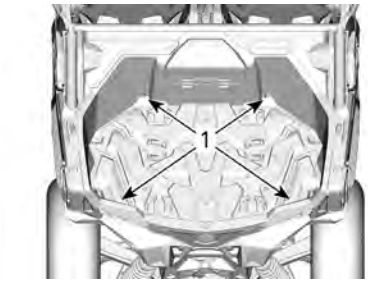
⚠ WARNUNG

Um das Risiko eines Kontrollverlusts über das Fahrzeug oder die Ladung zu reduzieren, nutzen Sie die Transportbox nur unter Beachtung von *Befördern von Ladung* im Abschnitt *Sicherheitsinformationen*.



Verankerungshaken

Zum Befestigen von Ladung in der Transportbox stehen vier Verankerungshaken im Laderaum zur Verfügung.



TYPISCH

1. Verankerungshaken

In der Transportbox befinden sich 6 Verankerungspunkte und 2 oben an den Seiten zur Befestigung von LinQ Verankerungen.



TYPISCH

1. LinQ Verankerungspunkt in der Transportbox
2. LinQ Verankerungspunkt an den Seiten der Transportbox

HINWEIS

Heben Sie das Fahrzeug niemals am Verankerungshaken an.

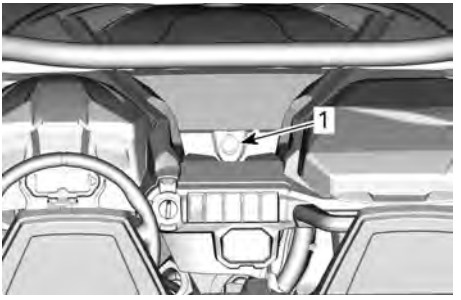
Anhängerkupplung

Das Fahrzeug ist mit 50,8 x 50,8 mm (2 x 2 in) großen Standard-Empfängerkupplung ausgestattet.

12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.

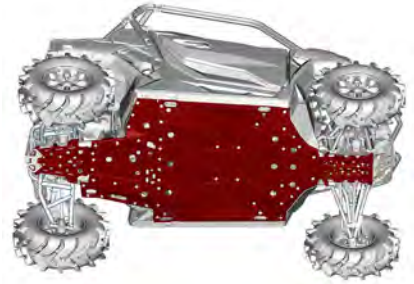
Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.



1. 12-V-Steckdose

Komplette Unterboden-Schutzplatte

Schutzplatten bieten wesentlichen Schutz.

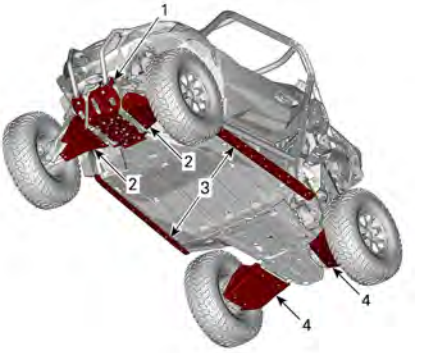


TYPISCH

Felsgleitelemente und Querlenkerschutz

Nur Maverick Sport X rc

Schwellerschutzrohre für zusätzlichen Unterbodenschutz.



1. *Vorderseite Ölwannenschutz*
2. *Vordere Querlenkerverkleidung*
3. *Felsgleitelemente*
4. *Hintere Querlenkerverkleidung*

EINFAHRZEIT

Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km (200 mi) ist erforderlich.

Motor

Während des Einfahrens:

– Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
– Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
– Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
– Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.
– Vermeiden Sie, den Motor zu überhitzen.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

Bremsen

⚠ WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Wenden Sie bei den ersten 40 bis 50 Bremsvorgängen nur mäßigen Bremsdruck an.

Antriebsriemen

Für einen neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km (30 mi) erforderlich.

Während des Einfahrens:

– Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.
– Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
– Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Starten des Motors

1. Stecken Sie den D.E.S.S. Schlüssel auf den D.E.S.S. Kontaktstift.
2. Treten Sie das Bremspedal.

NOTIZ: Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) befindet, muss das Bremspedal getreten werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

3. Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

NOTIZ: Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 50 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

4. Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS

Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt *FEHLERBEHANDLUNG*.

Aktivieren des elektrischen Systems

Die START-Taste weniger als eine halbe Sekunde drücken und loslassen und das Bordnetz wird eingeschaltet:

– Die Ausrüstung ist für 20 Sekunden **ohne** Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel **NICHT** auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt.
– Die Ausrüstung hat für 10 Minuten Energie, wenn der D.E.S.S. Schlüssel auf dem D.E.S.S. Kontaktstift steckt. Das Bordnetz wird nach 20 Sekunden abgeschaltet, wenn der D.E.S.S. Schlüssel entfernt wird.

HINWEIS

Das wiederholte Einschalten des Bordnetzes oder Verwenden der elektrischen Ausrüstung entlädt die Batterie und Sie können möglicherweise den Motor nicht starten.

Bedienung des Schalthebels.

1. Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelposition, während der Motor im Leerlauf ist.
2. Lösen Sie die Bremsen.

HINWEIS

Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)

Es ist wichtig, Situationen, in denen der Treibriemen bekanntermaßen übermäßig rutscht, möglichst zu vermeiden. Der Treibriemen rutscht vor allem, wenn sich das Getriebe im oberen Wertbereich (high range) befindet, obwohl es im niedrigeren Wertbereich (low range) gefahren werden sollte.

Achten Sie auf Folgendes:

Bereich für niedrige Geschwindigkeit

In folgenden Situationen sollte ein niedriger Wertbereich verwendet werden:

– Ausbrechen
– Schieben
– Ziehen eines Gegenstands
– 4x4-Anwendungen
– Schlammlöcher
– Wasserlöcher

– Hindernisse überqueren
– Auf den Anhänger hinauffahren
– Den Berg hinauffahren

Ein niedriger Bereich wird auch für längeres Fahren bei Geschwindigkeiten unter 24 km/h (15 mph) empfohlen.

Informationen zur Einfahrzeit des Riemens finden Sie unter *Einfahrzeit*.

Bereich für hohe Geschwindigkeit

Der Standardbereich ist hohe Geschwindigkeit.

Elektronischer Antriebsriemenschutz (falls in Ihrem Modell verfügbar und aktiviert)

Bei einigen Fahrzeugen ist die Funktion elektronischer Antriebsriemenschutz aktiviert.

Von Ihrem autorisierten Can-Am Vertragshändler erfahren Sie mehr über Verfügbarkeit und mögliche Aktivierung.

Diese Funktion wird aktiviert, wenn für den **Bereich für hohe Geschwindigkeit** zu langsam gefahren wird, wie z. B. in folgenden Situationen:

– Ausbrechen
– Schieben
– Ziehen eines Gegenstands
– 4x4-Anwendungen
– Schlammlöcher
– Wasserlöcher
– Hindernisse überqueren
– Auf den Anhänger hinauffahren
– Den Berg hinauffahren

In den oben genannten Situationen hilft der elektronische Antriebsriemenschutz den CVT Antriebsriemen vor Beschädigung zu schützen, indem der Drehzahlbegrenzer aktiviert wird. Über die Anzeige läuft auch eine Meldung *NIEDRIGER Gang*, in der empfohlen wird, dass der Fahrer das Fahrzeug zum Stillstand bringt und in einen NIEDRIGEN GANG schaltet.

HINWEIS

Immer wenn der elektronische Antriebsriemenschutz aktiviert ist, MUSS in einen NIEDRIGEN Bereich umgeschaltet werden. Siehe *Bedienung des Schalthebels*.

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug mithilfe der Bremse zum Stillstand bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

1. Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.
2. Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.
3. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.
4. Ziehen Sie den D.E.S.S.-Schlüssel ab oder drehen Sie den Zündschalter in die OFF-Stellung.

NOTIZ:
Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

Tipps wie Sie die Haltbarkeit der Treibriemen steigern

Fahrstil und -bedingungen haben eine direkte Auswirkung auf die Haltbarkeit des Treibriemens.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein CVT-Systemdesign, das für beste Leistung optimiert ist.

CVT (stufenloses Getriebe) und Treibriemen haben Haltbarkeitstest über mehrere Tausend Meilen erfolgreich überstanden.

Um jedoch die Haltbarkeit des Treibriemens zu maximieren und vorzeitiges Versagen zu vermeiden, muss der Fahrzeugführer die Grenzen eines Riemen-getriebenen CVT-Systems verstehen und seinen Fahrstil und die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.

Wenn Sie unter den unten genannten Bedingungen fahren, empfiehlt BRP ausdrücklich, nicht länger als 5 Minuten dauerhaft mit weit geöffnetem Gaspedal (WOT) zu fahren.

– Hohe Umgebungstemperaturen (über 30 °C (86 °F)
– Schwer beladen: Mitfahrer / Schwere Ladung
– Schweres Ziehen: Weicher Sand / Anstieg / Schlamm / Gebrauch eines Kettensatzes.

Nach wenigen Minuten mit WOT das Gaspedal etwas loslassen und damit das CVT abkühlen lassen.

Weitere Tipps, wie die Haltbarkeit des Treibriemens maximiert werden kann, finden Sie in *Wählen des richtigen Wertbereichs (niedrig oder hoch)*.

Kraftstoff

Kraftstoffanforderungen

HINWEIS

Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

– Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinsystem führen:
  – Start- und Betriebsschwierigkeiten.
  – Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
  – Korrosion der Metallteile.
  – Beschädigung von internen Motorteilen.
– Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin

die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
– Alkhohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Das Benzin muss die folgenden Mindestoktanforderungen erfüllen:

1000R Motoren	Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95
Alle sonstigen Motoren.	Verwenden Sie Benzin mit einer AKI-(R+M)/ 2-Oktanzahl von 87 oder einer RON-Oktanzahl von 91

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit MAXIMAL 10 % Ethanol.



HINWEIS

Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

BETANKUNGSVERFAHREN

⚠ WARNUNG

– **Benzin und Benzindämpfe sind extrem entflammbar und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Um das Risiko von Sachschäden, schweren Verletzungen oder Todesfällen durch unsachgemäßen Umgang mit Benzin beim Betanken zu verringern, achten Sie bitte darauf, die Anweisungen in diesem Abschnitt genau zu befolgen.**
– **Benzin ist giftig. Ein unsachgemäßer Umgang kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab. Atmen Sie keine Benzindämpfe ein. Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf. Wenn Benzin auf Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle mit Seife und Wasser. Wechseln Sie Ihre Kleidung, wenn Benzin darauf verschüttet wurde.**

Vor dem Tanken

⚠ WARNUNG

Die Nichtbefolgung dieser Vorsichtsmaßnahmen beim Betanken des Fahrzeugs kann zu schweren Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen:

- **Rauchen Sie nicht und halten Sie offene Flammen oder Funken vom Fahrzeug fern, während Sie tanken. Kraftstoffdämpfe können sich entzünden und einen Brand verursachen.**
- **Beim Betanken darf sich niemand im Fahrzeug befinden.**
- **Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.**
- **Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Tanken auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.**

1. Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Fahrer und Mitfahrer müssen das Fahrzeug verlassen.
4. Prüfen Sie, welche Kraftstoffart erforderlich ist; siehe *Empfohlener Kraftstoff*.

Kraftstofftankdeckel öffnen

⚠ WARNUNG

Wenn beim Öffnen des Tankdeckels ein zischendes Geräusch zu hören ist oder Kraftstoff versprüht wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug vor der weiteren Nutzung von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler überprüfen.

1. Drehen Sie den Deckel zum Öffnen langsam gegen den Uhrzeigersinn.



Beim Auftanken

⚠ WARNUNG

Beachten Sie beim Tanken folgende Vorsichtsmaßnahmen, um ein Überlaufen des Kraftstofftanks zu vermeiden:

- **Setzen Sie die Zapfpistole ganz in den Kraftstoff-Einfüllstutzen ein.**
- **Beenden Sie den Tankvorgang, sobald die Zapfpistole automatisch klickt und abschaltet.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht mit zum Rand auf.**

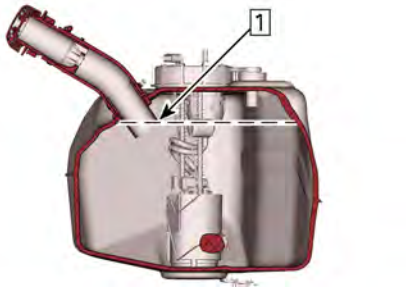
Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von tragbaren Kraftstoffbehältern:

- **Verschütten Sie keinen Kraftstoff. Tragbare Behälter können leicht auslaufen. Verwenden Sie kleinere Behälter, um sie beim Tanken besser halten und ausbalancieren zu können.**
- **Verwenden Sie nur Behälter, die nicht mehr Kraftstoff fassen als benötigt wird, um ein Überfüllen des Tanks zu vermeiden.**
- **Prüfen Sie Ihre Behälter vor der Verwendung, da sie durch Abnutzung und Verschleiß undicht werden können.**

1. Befüllen Sie den Kraftstofftank.

⚠ WARNUNG

Füllen Sie den Kraftstofftank nicht bis zum Rand auf, da dies zu einem Überlaufen und damit zu verschüttetem Kraftstoff führen kann. Lassen Sie immer ausreichend Platz, damit sich der Kraftstoff bei steigender Temperatur ausdehnen kann.
Der Kraftstofftank ist voll, sobald der Kraftstoffstand den oberen Punkt im unteren Bereich des Einfüllstützens erreicht.



1. Oberer Punkt im unteren Bereich des Einfüllstützens

2. Warten Sie nach dem Tanken einige Sekunden, bevor Sie die Zapfpistole aus dem Tankstutzen ziehen, damit der Kraftstoff ablaufen kann und kein weiteres Verschütten entsteht.

Kraftstofftankdeckel schließen

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie schwere Verletzungen oder Todesfälle durch einen nicht verriegelten Tankdeckel, aus dem Benzin austreten kann und der einen Brand, eine Explosion oder andere Vorfälle verursachen kann.

– **Stellen Sie IMMER sicher, dass der Tankdeckel nach dem Tanken und bevor der Fahrersitz wieder abgesenkt wird ordnungsgemäß verschlossen ist.**

1. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
2. Wischen Sie das Fahrzeug ab, falls Kraftstoff verschüttet wurde.
3. Setzen Sie die Kraftstoffbehälterkappe wieder auf.

NOTIZ:
Defekte Komponenten, die auf diese Vorkommnisse zurückzuführen sind, werden nicht von der Garantie abgedeckt.

Kraftstoffüberfluteter Motor

Wenn der Motor nicht startet und mit Kraftstoff überflutet ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Stecken Sie den Schlüssel auf den D.E.S.S.-Kontaktstift.
2. Treten Sie das Gaspedal vollständig durch und HALTEN Sie es in dieser Stellung.
3. Drücken Sie den Motorstartknopf 10 Sekunden lang.
4. Lassen Sie den Motorstartknopf los.
5. Lassen Sie das Gaspedal völlig los.
6. Drücken Sie den Motorstartknopf erneut, um den Motor starten zu lassen.

Wenn dies nicht funktioniert:

1. Glühkerze ausbauen.
2. Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.
3. Zündkerzen wenn möglich auswechseln oder reinigen und trocknen.

Falls der Motor nicht startet, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am--Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

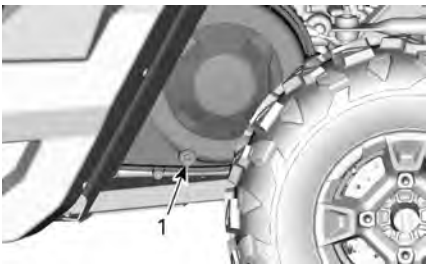
Informationen über Garantieansprüche entnehmen Sie bitte der *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung*, die Sie im *Garantieheft* finden.

Vorgehensweise, wenn Wasser im CVT vermutet wird

Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

HINWEIS

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



TYPISCH - LINKE SEITE DES FAHRZEUGS UNTER DER TRANSPORTBOX

1. CVT-Entleerung

Wenden Sie sich zur Inspektion und Reinigung des CVT an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das ROTE (+) Kabel an den Pluspol der Batterie und das SCHWARZE (-) Kabel an das Fahrgestell an.

HINWEIS

Verbinden Sie keine Stromquelle mit der Lenksäule oder mit Komponenten, die mit dem DPS verbunden sind.

Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zur Inspektion zu einem Can-Am Vertragshändler transportieren lassen. **MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!**

Zu prüfende Punkte, darunter auch, aber nicht begrenzt auf:

- Füllstand aller Flüssigkeiten
- Sicherheitsgurte, darunter auch Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszungen
- Käfig und dessen Befestigungspunkte
- Lenksystem
- Aufhängung und deren Befestigungspunkte

Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Wird das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertragshändler transportieren lassen.

HINWEIS

Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurrriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

HINWEIS

Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab — Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Sichern des Fahrzeugs möglichst keine Ketten, da diese die Oberfläche oder Kunststoffteile beschädigen könnten.

⚠ WARNUNG

Zur Vermeidung von schweren oder tödlichen Verletzungen oder gravierenden Schäden an den Komponenten.

- **Verwenden Sie nie das Windenseil/-kabel zur Befestigung eines Fahrzeugs beim Transport.**
- **Fahren Sie nie mit einem Windenseil/-kabel, das an einer Last oder einem anderen Fahrzeugs befestigt ist.**
- **Verwenden Sie die Winde nur, um ein festgefahrenes Fahrzeug freizufahren (aus Schnee, Schlamm usw.).**
- **Befolgen Sie stets die Anweisungen des Windenherstellers, bevor Sie Lasten ziehen.**

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

⚠ WARNUNG

Transportieren Sie das Fahrzeug immer in einer nach vorne ausgerichteten Position, um Schäden an der Windschutzscheibe oder anderen Komponenten zu vermeiden. Während des Transports können sich Teile lösen.

⚠ WARNUNG

Bevor Sie versuchen, das Fahrzeug auf eine Plattform oder einen Anhänger zu positionieren, stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Sicherheitsvorkehrungen beachten.

Sicherheitsvorkehrungen	
Transportmittel	Das Transportmittel (Plattform oder Anhänger oder Tieflader) muss für den sicheren Transport des Fahrzeugs über geeignete Abmessungen und Kapazitäten verfügen.
Zugfahrzeug	Überschreiten Sie nicht die Kapazität und die Spezifikationen des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder die Plattform ordnungsgemäß an der Anhängerkupplung des Zugfahrzeugs befestigt ist.
Sicht	Achten Sie darauf, dass Sie während des gesamten Manövers eine gute Sicht haben.
Gelände	Das Zugfahrzeug und der Anhänger müssen sich auf einer ebenen Fläche befinden. Verwenden Sie Unterlegkeile am Anhänger und am Zugfahrzeug, um jegliche Bewegung zu vermeiden.
Rampen	Verwenden Sie Rampen mit der richtigen Tragfähigkeit, und sichern Sie die Rampen am Anhänger oder an der Plattform. Vermeiden Sie steile Rampen.
Zuschauer	Achten Sie beim Auffahren immer darauf, dass sich keine Umstehenden in der Nähe des Fahrzeugs oder der Anhängerausrüstung aufhalten.
Zubehör und Last	Stellen Sie sicher, dass alle Zubehörteile, Lasten und lose Gegenstände im Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert sind, oder entladen Sie sie, um zu verhindern, dass sie auf die Straße fallen und eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge darstellen.

Mit dem Antrieb des Fahrzeugs auf den Anhänger fahren

Wenn das Fahrzeug aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Tragen Sie Schutzkleidung.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Verwenden Sie nur den niedrigen Gang.
4. Verwenden Sie den Vierradantrieb.
5. Beginnen Sie aus einem ausreichenden Abstand vom Anhänger, um das Fahrzeug in einer geraden Linie auf die Rampen auszurichten. Versuchen Sie niemals, die Lenkung zu korrigieren, während Sie sich der Rampe

nähern. Die Hinterräder sind möglicherweise nicht korrekt ausgerichtet, wenn Sie die Rampe erreichen, so dass das Fahrzeug herunterfallen kann.
6. Fahren Sie langsam mit den Vorderrädern auf die Rampe, um die Ausrichtung zu überprüfen.
7. Verlassen Sie das Fahrzeug, überprüfen Sie, ob die Rampen noch sicher sind, und fahren Sie dann mit der richtigen Geschwindigkeit weiter.
8. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig auf die Plattform oder den Anhänger. Verwenden sie eine ausreichende Geschwindigkeit, ohne Durchdrehen der Räder und abruptes Beschleunigen. Auf der Rampe nicht beschleunigung, um eine Bewegung der Rampen zu verhindern.
9. Wenn der Anhänger nach vorne geneigt ist, lassen Sie das Fahrzeug einfach ohne Beschleunigung auf den Anhänger rollen.
10. Stellen Sie den Schalthebel in die Parkposition, sobald das Fahrzeug auf dem Anhänger steht. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

⚠ VORSICHT

Wenn sich das Fahrzeug nicht selbstständig bewegen kann, oder wenn das Risiko einer unkontrollierten Bewegung besteht oder wenn ein gefährlicher Zustand das Auffahren aus eigener Kraft verhindert, sollten Sie eine Seilwinde verwenden.

Das Fahrzeug mit einer Winde auf den Anhänger ziehen

Wenn das Fahrzeug nicht aus eigener Kraft auffahren kann, gehen Sie wie folgt vor:

⚠ WARNUNG

Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen. Eine Person sollte sich im Fahrzeug befinden, um Zugang zu Fahrzeuglenkung, Bremsen und Windenschalter zu haben, während die andere Person die Umgebung und Sicherheit des Manövers kontrolliert.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Haken der Winde sicher an einem geeigneten Anschlagpunkt befestigt werden kann. Verwenden Sie eine geeignete Verzurrung.

NOTIZ:
Wenn das Fahrzeug sicher gestartet werden kann, lassen Sie den Motor während des Windenbetriebs im Leerlauf, um eine Entleerung der Batterie zu vermeiden.

1. Stellen Sie den Schalthebel auf NEUTRAL (N).
2. Das Fahrzeug ist mit einer Winde ausgestattet. Verwenden Sie diese, um das Fahrzeug auf die Plattform zu rollen.
3. Wenn das Fahrzeug nicht mit einer Winde ausgestattet ist, gehen Sie wie folgt vor:

    1. Befestigen Sie den Gurt am Anker des unteren, vorderen Stoßfängers.

2. Befestigen Sie den Gurt am Windenkabel des Zugfahrzeugs.
3. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.

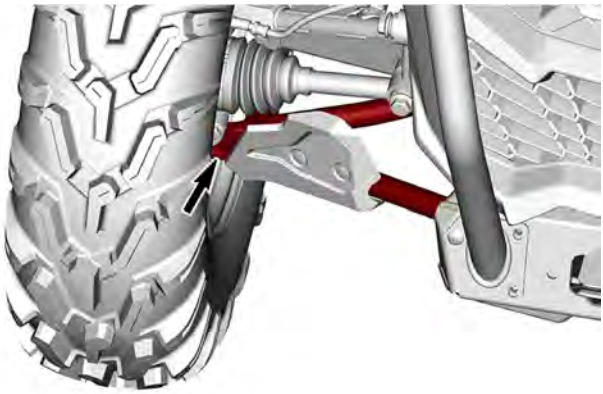
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung „Parken“. Verwenden Sie die Bremsarretierung (falls ausgestattet).

Fahrzeug für den Transport sichern

⚠ WARNUNG

Befestigen Sie das Fahrzeug beim Transport nicht mit der Winde.

1. Entfernen Sie den Schlüssel vom Fahrzeug.
2. Sichern Sie das Fahrzeug hinten auf beiden Seiten mit einem Gurt um den Querlenker, so nah wie möglich am Rad.
3. Sichern Sie das Fahrzeug vorne auf beiden Seiten mit einem Gurt um den unteren Querlenker, so nah wie möglich am Rad.



4. Binden Sie die Hinterreifen mit geeigneten Riemen fest.
5. Befestigen Sie die Verzurrriemen der Hinterradaufhängung hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
6. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

Fahrzeug aus dem Anhänger holen

⚠ WARNUNG

Das Fahrzeug kann sich während des Transports bewegt haben. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug richtig auf die Rampen ausgerichtet ist, bevor Sie fortfahren.

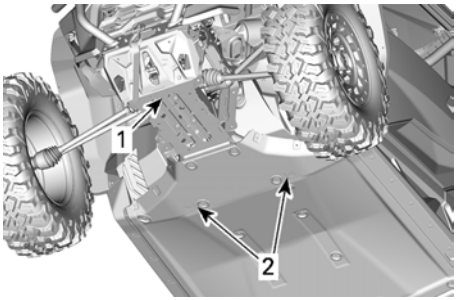
⚠ WARNUNG

Die Sicht wird beim Herunterfahren vom Anhänger stark eingeschränkt. Lassen Sie sich von einem Assistenten helfen, um eine korrekte Ausrichtung und eine sichere Umgebung zu gewährleisten.

ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

Fahrzeugfront

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.
2. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.
3. Bringen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter der vorderen Schutzplatte an.
4. Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.

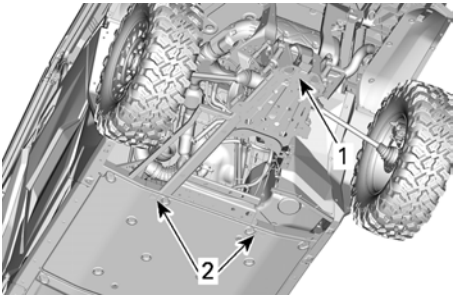


1. Fahrzeugfront
2. Rahmenbereich

5. Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbö cken liegt.

Fahrzeugheck

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.
2. Aktivieren Sie den 4WD-Modus.
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.
4. Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Schutzplatte.
5. Heben Sie das Fahrzeugheck an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich vor dem Hinterrad.



1. Hebestelle unter der Schutzplatte
2. Rahmenabschnitt für die Montage von Wagenhebern

6. Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbö cken liegt.

EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG VORNEHMEN

Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

⚠ WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

Werkseinstellungen Aufhängung

Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet.

Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

Vorderradaufhängung

Federvorspannung	
Modell	**Werkseinstellung**
Trail Serie	Nockenstellung 1 (weich)
X rc	104,9 mm (4,13 Zoll)

Kompressionsdämpfung	
Modell	**Werkseinstellung**
X rc	Position 2

Hinterradaufhängung

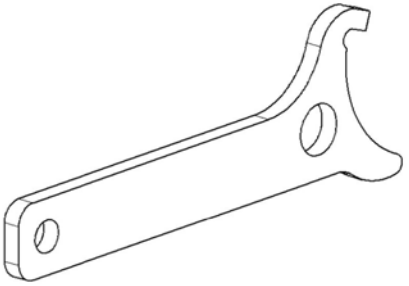
Federvorspannung	
Modell	**Werkseinstellung**
Trail Serie	Nockenstellung 1 (weich)
X rc	49,6 mm (1,95 Zoll)

Kompressionsdämpfung	
Modell	**Werkseinstellung**
X rc	Position 2

Einstellungen an der Aufhängung

Einstellung Federvorspannung

Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung. Verwenden Sie die im Werkzeugsatz enthaltene Aufhängungseinstellvorrichtung.



Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs wird durch die Federvorspannung beeinflusst.

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers.

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

NOTIZ:
Werkseinstellungen sind für fast alle Bedingungen geeignet. Berücksichtigen Sie, dass erhöhter Bodenfreiheit das Fahrzeugverhalten beeinträchtigen kann.

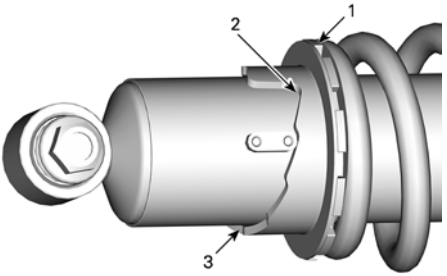
⚠ WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein.
Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer.
Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Heben Sie das Fahrzeug an, um die Federvorspannung einzustellen.

Stoßdämpfer mit Einstellnocken

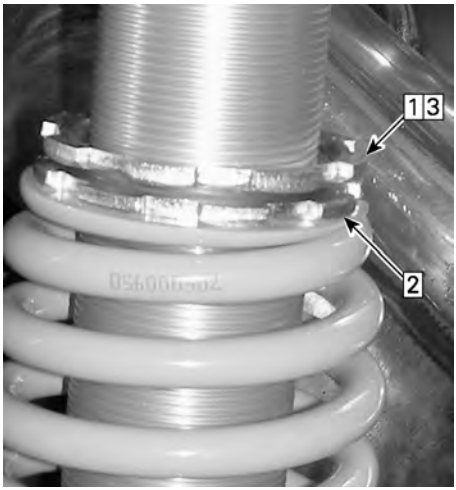
Das Einstellen erfolgt durch Drehen des Einstellnockens.



1. *Einstellnocke drehen*
2. *Weichere Einstellung*
3. *Feste Einstellung*

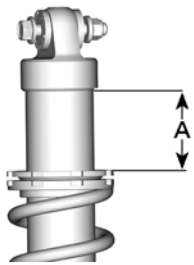
Stoßdämpfer mit Einstellringen

Stellen Sie die Federvorspannung durch Drehen der Einstellringe ein.

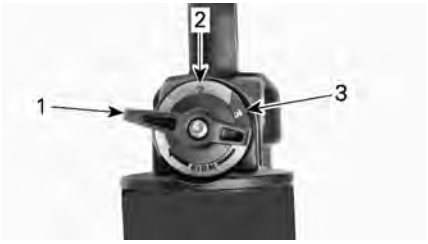


1. *Oberen Arretierring lösen*
2. *Einstellring entsprechend drehen*
3. *Oberer Arretierring anziehen*

Position	Einstellung	Ergebnis bei erheblichen Unebenheiten
1	Weich	Weichere Einfederungsdämpfung
2	Mittel (Werkseinstellung)	Mittlere Druckstufendämpfung
3	Hart	Festere Einfederungsdämpfung



1. *Zu messender Abstand*



1. *Position 1*
2. *Position 2*
3. *Position 3*

Stoßdämpferanpassungen (X xc)

Die Druckstufendämpfung regelt, wie der Stoßdämpfer bei der Fahrt reagiert.



DRUCKSTUFENDÄMPFUNG

1. ***Erhöht** die Dämpfung (steifer)*
2. ***Mindert** die Dämpfung (weicher)*

Drehen Sie die Einstellvorrichtung im Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **erhöhen** (härter).

Drehen Sie die Einstellvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn, um die Wirkung des Stoßdämpfers zu **senken** (weicher).

Massnahme	Ergebnis
Zunehmende Einfederungs dämpfungskraft	Festere Einfederungs dämpfung
Abnehmende Einfederungs dämpfung	Weichere Einfederungs dämpfung

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Einstellung der Druckstufendämpfung auf beiden Seiten gleich ist.

DPS-Funktion

Die dynamische Servolenkung (DPS) umfasst eine computergesteuerte, variable Lenkhilfe, die von einem Elektromotor betrieben wird. Sie reduziert die Kraft, die zur Betätigung des Lenkers nötig ist.

WARTUNG

REGELMÄßIGE WARTUNG

Wartung ist für den Erhalt des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Das Fahrzeug sollte gemäß dem Wartungsplan gewartet werden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden**.

⚠ WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Für die hier beschriebenen Schritte sind keine Komponenten oder Wartungsmaßnahmen durch BRP oder autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler erforderlich.

Autorisierte Can-Am Off-Road-Vertragshändler haben zwar fundiertes technisches Wissen und Werkzeuge für die Wartung Ihres Fahrzeugs, aber die emissionsbezogene Garantie erfordert nicht, einen autorisierten Can-Am Off-Road-Vertragshändler oder anderen Partner zu nutzen, mit dem BRP eine Geschäftsbeziehung unterhält.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Für emissionsbezogene Garantieansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur der emissionsbezogenen Teile auf die autorisierten Can-Am Off--Road-Vertragshändler . Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *US EPA emissionsrelevante Gewährleistung* im *Garantie*-Heft.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt "Auftanken" einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol % verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

Richtlinien zur Luftfilterwartung

Die Luftfilterwartung sollte an die Fahrbedingungen angepasst werden.

Bei häufigen Fahrten im Schnee, auf trockenem Sand, in Schmutz, auf Oberflächen aus Schotter o. ä., muss der Luftfilter häufig gewechselt werden.

Beim Fahren unter diesen Bedingungen muss der Luftfilter noch häufiger gewartet werden.

Zubehör-Vorfilter sind erforderlich und separat erhältlich. Wenden Sie sich für mehr Einzelheiten an einen Can-Am Vertragshändler.

NOTIZ:

Einsatz mit starker Beanspruchung

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt *Starke Beanspruchung* im Wartungsplan.

- Wiederholtes Ziehen von Lasten mit mehr als 75 % der maximalen Kapazität.
  - Die erhöhte Belastung, die auf das Antriebssystem einwirkt, verkürzt die Lebensdauer von Differentialen, Getriebe/Übertragung und Motoröl. Die Lebensdauer der internen Komponenten verringert sich, wenn sie nicht häufiger ausgetauscht werden.
- Fahren bei übermäßiger Geschwindigkeit über längere Zeiträume hinweg

Der *Hochleistungs*-Wartungsplan gilt auch für Nutz-/Arbeits- und Mietfahrzeuge.

Mehr als ein durchschnittlicher Einsatz erfordert einen häufigeren Austausch von Flüssigkeit und Verschleißteilen als bei der Verwendung auf Wegen, zu Freizeitzwecken oder beim gelegentlichen Gebrauch als Nutzfahrzeug der Fall wäre.

Extreme Kälte

Ein Motor, der häufig bei einer Umgebungstemperatur von -25 °C (-13 °F) oder niedrigeren Werten betrieben wird, erfordert einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan.

Bei allen Verbrennungsmotoren, die bei einer solchen niedrigen Umgebungstemperatur betrieben werden, sammelt sich bei jedem Starten/Aufwärmen eine höhere Kondensatmenge an.

Da der Motor die Betriebstemperatur nicht über längere Zeiträume hinweg erreicht, beginnt das Öl stark mit Wasser und Gasrückständen verdünnt zu werden (höherer Wassergehalt).

Ein Motor muss die Betriebstemperatur erreichen, damit das Kondensat aus dem Öl verdunsten kann.

Wenn die tägliche Nutzung (Arbeits- oder Freizeitfahrzyklus) ähnlich ist wie unten erwähnt, empfiehlt BRP dringend, dass das Öl mindestens monatlich gewechselt wird.

Parameter für einen umfangreicheren Service- und Wartungsplan:

- Motor erreicht die ordnungsgemäße Betriebstemperatur während der täglichen Nutzung nicht
- Mehrfaches Starten und Abschalten ohne Erreichen der Betriebstemperatur
- Kurze Leerlaufzeiten

– Fahrtzyklen bei niedrigen Drehzahlen ohne Erreichen der Betriebstemperatur

NOTIZ:
BRP empfiehlt dringend den Einbau einer Blockheizung, um das Aufwärmen der Flüssigkeiten zu unterstützen. Dadurch wird zudem die Lebensdauer des Öls verlängert.

Einsatz im tiefen Schlamm/ Wasser

Unabhängig davon, ob Ihr Fahrzeug ein X mr-Modell ist oder für den Einsatz in tiefem Schlamm/Wasser ausgestattet wurde, erfordert diese Art der Verwendung eine häufigere Wartung und Inspektion, um sicherzustellen, dass kein Schmutz in die mechanischen Komponenten eindringt.

Wenn Ihr Fahrzeug unter folgenden Bedingungen gefahren wird, lesen Sie den Abschnitt ***Tiefer Schlamm/Wasser*** im Wartungsplan.

Pflege nach jeder ***Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser*** .

Pflege nach jeder Fahrt in tiefem Schlamm/Wasser

– Spülen Sie das Fahrzeug und seine Komponenten mit frischem Wasser ab.
– CVT-Luftfilter reinigen.
– Entleeren Sie das CVT-Fach und reinigen Sie dieses, wenn Wasser oder Schlamm vorhanden sind.
– Untersuchen und reinigen Sie die Motorluftfilter und das Motorluftfilter-Gehäuse.
– Beseitigen Sie Ablagerungen im Bereich des Auspuffrohrs und Auspuffs sowie des Funkenfängers.
– Kühler reinigen
– Führen Sie eine Sichtprüfung auf Wasseransammlungen in den Entlüftungsschläuchen durch (Kraftstofftank, Getriebe und Vorder- und Hinterachsgetriebe). Wenn Wasser vorhanden ist, wenden Sie sich an den nächsten Can-Am-- Vertragshändler und bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Inspektion und Wartung der Hauptkomponenten der Entlüftungen
– Gehen Sie beim Reinigen der vorderen und hinteren Stoßdämpfer vorsichtig vor, damit die Dichtung nicht durch Staub oder Schmutz beschädigt wird..
– Antriebswellenbalg und Gelenkwellenjoche oder -manschetten reinigen.

Wartungsplan

WICHTIG

Bei starker Beanspruchung des Fahrzeugs (z. B. Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand, Abschleppen, Betrieb bei kaltem Wetter, Fahren über felsiges Gelände usw.) muss die Wartung nach Erreichen des halben Wartungsintervalls durchgeführt werden.

Stellen Sie sicher, dass Sie den in den Tabellen empfohlenen Abständen entsprechende ordnungsgemäße Wartung durchführen.

Die Intervalle der Wartungstabellen basieren auf 3 Faktoren:
– Kalenderzeit

– Fahrzeugbetriebsstunden
– Kilometerstand.

Zur Ermittlung der Wartungsgrenze richten Sie sich nach dem, was zuerst eintritt.

Ihre Fahrgewohnheiten bestimmen die Faktoren, nach denen Sie sie richten sollten. Zum Beispiel:

– Eine Person, die ihr Fahrzeug jedes zweite Wochenende für Fahrten auf Wegen mit Freunden verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach dem **Kilometerstand** richten.
– Eine Person, die ihr Fahrzeug im Verlauf des Jahres nur selten oder nur bei wenigen Gelegenheiten (Jagd, Camping) verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach der **Kalenderzeit** richten.
– Eine Person, die ihr Fahrzeug täglich/wöchentlich über längere Zeit für landwirtschaftliche Zwecke/für die Arbeit verwendet, würde sich zur Bestimmung des Wartungsintervalls sehr wahrscheinlich nach den **Fahrzeugbetriebsstunden** richten.

Zuerst 3 000 km (1.900 Meilen)	
Öl für Differential vorne	– Öl wechseln
Getriebeöl	– Öl wechseln
Öl für Hinterachsdifferential (Einzylindermotor)	– Öl wechseln
für mittleres und hinteres Differential (6x6 Modelle)	– Öl wechseln

Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)	
Luftansaugkomponenten*	– Inspektion und Reinigung: Luftfilter bei Bedarf wechseln.
Batterie	– Inspektion, Anziehen und Zustandsprüfung der Verbindungen; Bei Bedarf reinigen.
Bremskomponenten und Funktion*	– Inspektion des Flüssigkeitsfüllstands, der Bremsscheiben, Bremssättel, Bremsleitungen und des Hauptzylinders. – Komponenten bei Bedarf reinigen und schmieren.
Antriebskomponenten und Funktion*	– Auf lose oder verschlissene Teile prüfen. – Auf Ölleckagen am Differential und Getriebe prüfen.

Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)	
Elektronikmodule (Fehlercodes und entsprechende Softwareupdates)	– Das Fahrzeug an die neueste Version der BRP Diagnosesoftware (B.U.D.S.) anschließen. – Suchen Sie nach Fehlercodes und ergreifen Sie Maßnahmen zur Problembehebung. – Prüfen Sie, ob Updates verfügbar sind.
Motorkühlkomponenten*	– Überprüfen Sie Kühlmittelkonzentration, Kühlmittelstand, Zustand der Schläuche, Klemmen und Lecks. – Passen Sie den Kühlmittelstand bei Bedarf an.
Motor und Ölfilter	– Öl und Filter ersetzen. – Prüfen, ob Ölleckagen vorhanden sind.
Abgaskomponenten*	– Prüfen Sie Dichtungen, Rohre, Auspufftopf, Zustand und ob Leckagen vorhanden sind. – Schalldämpfer-Funkenfänger untersuchen und reinigen.
Kraftstoffkomponenten und Funktion*	– Das Kraftstoffsystem mit Druck beaufschlagen, indem Sie den Zündschlüssel in die ON/OFF-Stellung drehen oder die Start-/Stopptaste drücken. 3-4 mal drehen oder drücken. – Prüfen Sie die Kraftstofftankkappe, Kraftstoffschläuche, Schlauchklemmen und ob Leckagen vorhanden sind.
Die Kraftstofftankentlüftung (Keine EVAP-Modelle)	– Ersetzen.
Allgemeine Schmierung	– Türverriegelungen, Scharniere und Schließzylinder schmieren. – Schmieren Sie den Kippautomatik-Hydraulikzylinder mit Kugellager (sofern ausgerüstet) und die schmierbaren Buchsen.
Sicherheitsgurt-Aufrollvorrichtungen, Gurtschlösser und Verriegelungszunge	– Überprüfen und reinigen Sie den Kanal. – Prüfen Sie die Verriegelungsfunktion der Aufrollvorrichtung.

Jedes Jahr oder alle 200 Stunden oder alle 3000 km (1900 Meilen)	
Lenkungskomponenten und Funktion*	– Auf lose oder verschlissene Teile prüfen.
HVAC-Luftfilter und Komponenten der Klimaanlage (Sofern ausgerüstet)	– Überprüfen und reinigen Sie den Kanal. Filter bei Bedarf auswechseln.
Komponenten der Federung*	– Prüfen Sie die Radlager, Federungsbuchsen und Kugelgelenke auf lose oder verschlissene Teile und ersetzen Sie sie nach Bedarf.
Käfigbefestigungen	– Auf lose Befestigungen prüfen.
Ventilspiel (V-Twin-Motoren)	– Prüfen und je nach Bedarf einstellen.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb	

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSINTERVALLE		
Alle 2 Jahre / alle 400 Stunden / 6000 km (3700 Meilen)	Kanisterentlüftungsvorfilter (CARB und EVAP Modelle)	– Ersetzen.
	Getriebeöl	– Öl wechseln
	Öl für Differential vorne	– Öl wechseln
	Öl für Hinterachsdifferential (Einzylindermotor)	– Öl wechseln
	für mittleres und hinteres Differential (6x6 Modelle)	– Öl wechseln
	Gleitschuhe der Abtriebsriemenscheibe (EinzylinderMotor)	– Ersetzen.
	Das Teil abnehmen (sofern vorhanden)	– Öl wechseln
Alle 6 000 km (3,700 Meilen)/ 400 Stunden (unabhängig von der Jahreszeit)	Zündkerzen des V-Twin-Motors	– Ersetzen.
Alle 300 Stunden oder 9.000 km (5,600 Meilen) (unabhängig von der Kalenderzeit)	Zündkerzen (Einzylindermotoren)	– Ersetzen.

ZUSÄTZLICHE WARTUNGSINTERVALLE		
	Ventilspiel (Einzylindermotor)	– Prüfen und je nach Bedarf einstellen.
Alle 5 Jahre oder 12.000 km (7,500 Meilen) (unabhängig von den Betriebsstunden)	Kühlmittel	– Das Kühlmittel wechseln.
Alle 2 Jahre (unabhängig von den Betriebsstunden und dem Kilometerstand)	Bremsflüssigkeit	– Die Bremsflüssigkeit wechseln.
*Eine ausführliche Liste der erforderlichen Wartungsarbeiten erhalten Sie von Ihrem örtlichen Händlerbetrieb		

Wartungsaufzeichnungen

Schicken Sie eine Kopie des Wartungsberichts an BRP, falls notwendig.

Vorauslieferung	
Seriennummer:	Unterschrift/Druckschrift:
Kilometerstand / km:	
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Eine ausführliche Installation entnehmen Sie dem Fahrzeugeingangsbericht	

Erstinspektion	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

Service	
Kilometerstand / km:	Unterschrift/Druckschrift:
Geschäftszeiten:	
Date:	
Händler-Nr.:	
Hinweise:	
Wartungsplan: siehe Abschnitt „Wartungsinformationen“ in dieser Bedienungsanleitung	

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fähigkeiten erforderlich.

Sollten Sie mit diesen Vorgehensweisen nicht vertraut sein, zögern Sie bitte nicht, sich an einen autorisierten Can-Am-Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl zu wenden.

⚠ WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

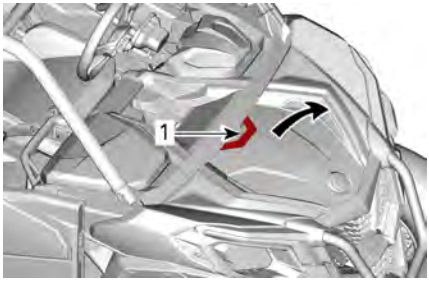
⚠ WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

Auf Wartungskomponenten zugreifen

Vordere Wartungsabdeckung

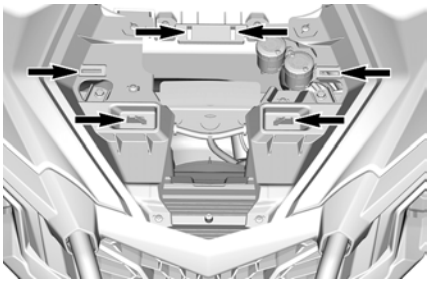
Zum Öffnen der vorderen Wartungsabdeckung ziehen Sie den Griff nach vorne hoch.



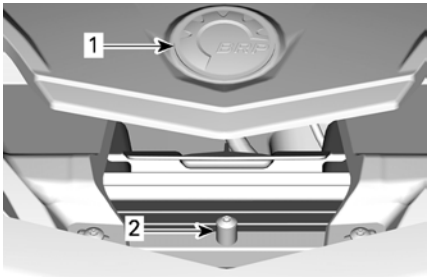
1. Griff

Es ist sehr wichtig, den gezeigten Schritten zum Schließen der vorderen Wartungsabdeckung zu folgen.

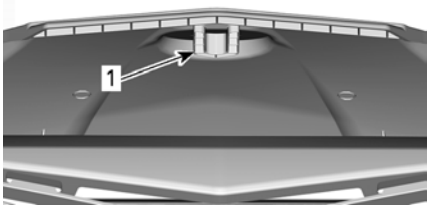
1. Finden Sie die Blendenclips unter der Wartungsabdeckung.



2. Richten Sie das BRP Logo mit dem Zentrierstift aus.



1. BRP-Logo
2. Zentrierstift finden



1. Schlitz an der Unterseite der Wartungsabdeckung finden

3. Schieben Sie die Vorderkante der Wartungsabdeckung unter die vordere Verkleidung.
4. Drücken Sie die Abdeckung hinunter und achten Sie darauf, dass

alle Sicherungsnasen vollständig aufliegen.

Motorwartungsabdeckung

Über die rechte Motorwartungsabdeckung haben Sie Zugriff auf folgende Komponenten:

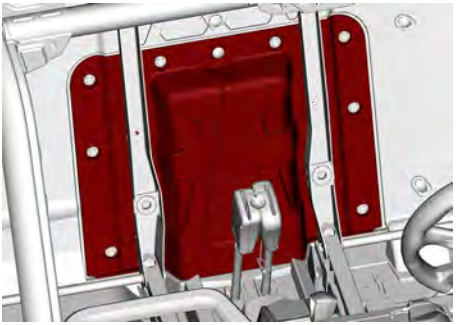
– Motorölfilter
– Motor vordere Zündkerze

1. Entfernen Sie die Sitze.

NOTIZ: Für MAX Modelle entfernen Sie die hinteren Beifahrersitze.

2. Entfernen Sie die Kunststoffnieten und den Pfeil.
3. Nehmen Sie den Motorwartungsdeckel ab.

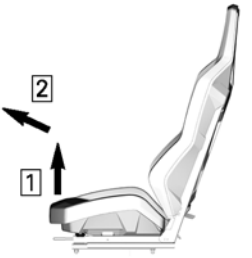
NOTIZ:
Falls das Akustikelement installiert ist, braucht es nicht aus der Motorwartungsabdeckung ausgebaut werden.



4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

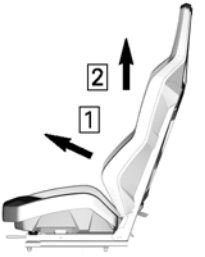
Sitzkissen und Rückenlehne

1. Heben Sie den vorderen Teil des Sitzkissens an und ziehen Sie ihn nach vorne.



1. Heben Sie den vorderen Teil des Sitzes an
2. Nach vorne ziehen

2. Ziehen Sie den unteren Teil der Rückenlehne nach vorne und heben Sie ihn an.

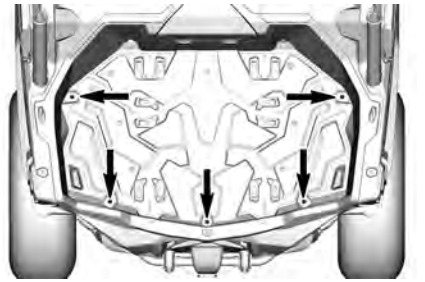


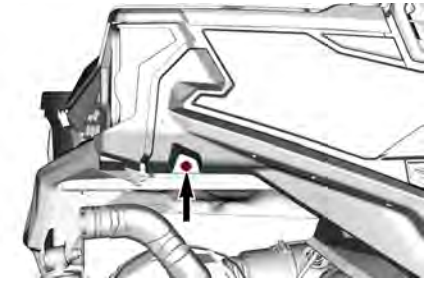
1. Nach vorne ziehen
2. Anheben

Hinteres Karosseriemodul

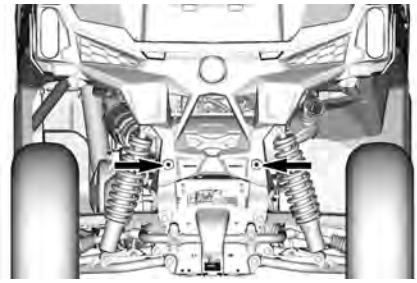
Zum Entfernen des hinteren Karosseriemoduls;

1. Entfernen Sie die Halteschrauben der Transportbox.



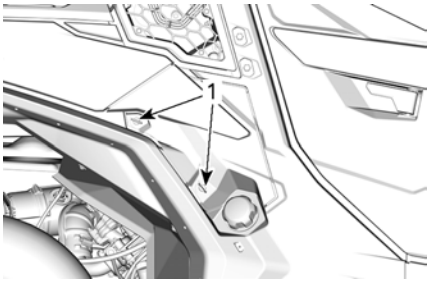


RECHTE SEITE ABGEBILDET, AUF DER LINKEN SEITE WIEDERHOLEN



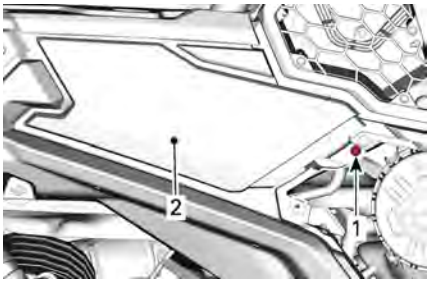
TYPISCH

2. Auf der rechten Seite entfernen Sie die Luftfilterabdeckung und die Seitenverkleidung.



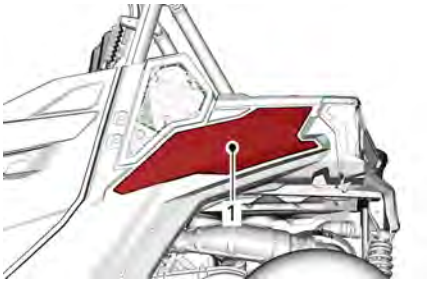
TYPISCH

1. Bajonettverschlüsse



1. Kunststoffniet
2. Seitenverkleidung

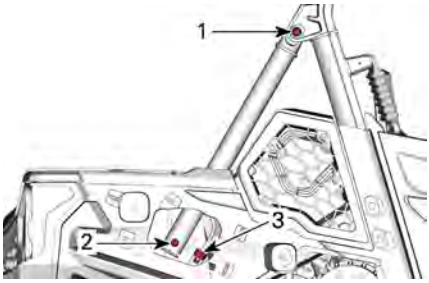
3. Auf der linken Seite entfernen Sie die Seitenverkleidung.



TYPISCH

1. Seitenverkleidung

4. Trennen Sie die Steckverbinder der Rückleuchten auf beiden Seiten und entfernen Sie die hinteren Käfigverlängerungen.



TYPISCH

1. Obere Schraube der Käfigverlängerung
2. Untere Schraube der Käfigverlängerung
3. Steckverbinder

5. Heben Sie das hintere Karosseriemodul an.



TYPISCH

6. Ziehen Sie bei der Montage alle Schrauben nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Halte schrauben der Transport box	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-in)
Obere Schraube der Käfigverlängerung	24,5 ± 3,5 Nm (18 ± 3 lbf-ft)
Untere Schraube der Käfigverlängerung	

MOTORLUFTFILTER

HINWEIS

Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zur Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

Leitfaden für den Austausch des Motorluftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Inspektions- und Austauschhäufigkeit des Motorluftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

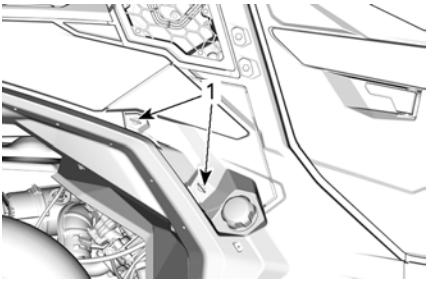
HINWEIS

Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftkasten vor jeder Fahrt gereinigt werden.

NOTIZ:
Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

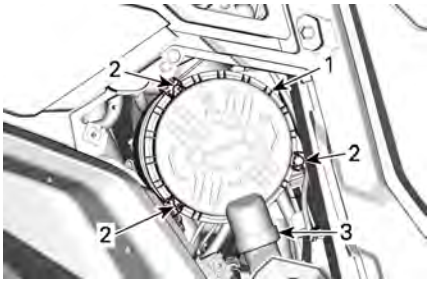
Ausbauen des Motorluftfilters

Schrauben Sie zum Entfernen der Seitenabdeckung die Bajonettverschlüsse ab.



1. Bajonettverschlüsse

Entriegeln Sie die Luftfilterabdeckung und entfernen Sie den Luftfilter.



TYPISCH – RECHTE SEITE DES FAHRZEUGS UNTER DER TRANSPORTBOX

1. *Luftfilterabdeckung*
2. *Verriegelungen*
3. *Entenschnabelventil*

Der Filter passt fest über das Auslassrohr und es gibt anfangs etwas Widerstand. Bewegen Sie das Ende des Filters leicht vor und zurück, um die Dichtung zu brechen, und drehen Sie dann, während Sie gleichzeitig gerade herausziehen. Vermeiden Sie es den Filter gegen das Gehäuse zu klopfen.

Motorluftfilter reinigen

1. Untersuchen Sie den Filter auf Anzeichen von Undichtigkeiten. Ein Staubstreifen auf der sauberen Seite des Filters ist ein deutlicher Hinweis. Bei Beschädigung ersetzen Sie den Filter. Beseitigen Sie mögliche Quellen von Luftundichtigkeiten, bevor Sie einen neuen Filter einbauen.
2. Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

HINWEIS

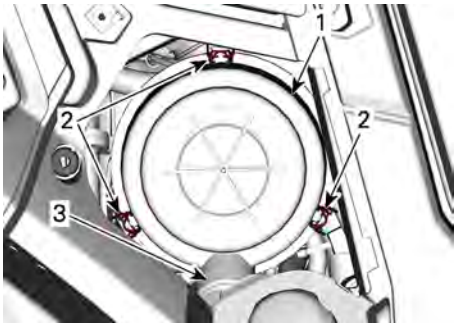
Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motor--Luftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

3. Untersuchen Sie das Luftfiltergehäuse auf Sauberkeit. Reinigen Sie gegebenenfalls.
4. Wischen Sie mit einem sauberen feuchten Tuch die Filterdichtungsfläche und die Innenseite des Einlassrohrs ab. Stellen Sie sicher, dass der Dichtungsbereich des Einlassrohrs nicht beschädigt ist.

Reinigung des Entenschnabelventils

Luftfilter des Motors montieren

1. Setzen Sie den Filter sorgfältig ein.
    1. Platzieren Sie den Filter mit der Hand und stellen Sie sicher, dass er vollständig in das Luftreinigungsgehäuse eingesetzt ist.
    2. Drücken Sie mit der Hand auf den Außenrand des Filters, nicht auf den flexiblen Mittelteil.
2. Überprüfen und reinigen Sie vorsichtig die Dichtung in der Abdeckungsrille. ein.
3. Sichern Sie die Luftfilterabdeckung mit Verriegelungen.



1. *Luftfilterabdeckung*
2. *Verriegelungen*
3. *Entenschnabelventil*

4. Bauen Sie die Zugangsklappe des Luftfilters wieder ein und befestigen Sie sie mit dem Vierteldrehverschluss.

CVT-Luftfilter

Leitfaden für den Austausch des CVT-Luftfilters

Die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit des CVT-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Untersuchungs- und Austauschhäufigkeit erhöht werden:

– Fahren auf trockenem Sand.
– Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
– Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
– Fahren bei schlammigen Bedingungen.
– Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
– Fahren bei extremen Schneebedingungen.

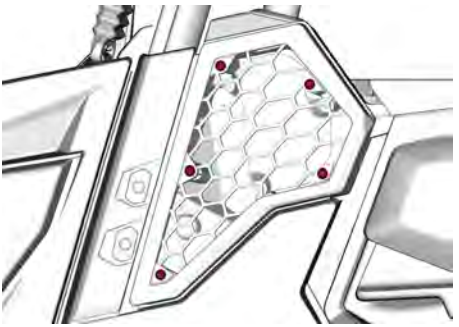
HINWEIS

Bei staubigen Fahrbedingungen oder im Sand muss der Luftfilter vor jeder Fahrt gereinigt werden.

NOTIZ:
Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss die Luftfilterwartung häufiger erfolgen.

CVT-Luftfilter entfernen

1. Befestigungselemente entfernen



2. Bauen Sie den CVT-Luftfilter aus.

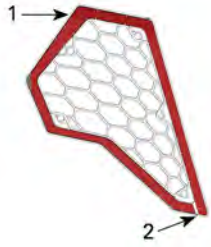
CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen

1. Untersuchen Sie den Filter und tauschen Sie ihn bei Beschädigung aus.
2. Entfernen Sie die Dichtungen.
3. Reinigen Sie Filter und Dichtungen mit einer Lösung aus milder Seife und Wasser und spülen Sie ihn.
4. Schütteln Sie überschüssiges Wasser behutsam ab und lassen Sie Filter und Dichtungen bei Zimmertemperatur trocknen.
5. Reinigen Sie das Innere des CVT-Lufteinlasses mit einem Staubsauger.

Setzen Sie den CVT-Luftfilter ein

1. Legen Sie die Dichtungen in den CVT Filter. Achten Sie darauf,

dass sich die oberen Enden der Dichtungen berühren und unten eine Lücke ist, damit Wasser ablaufen kann.



1. Dichtung berührt
2. Elektrodenabstand

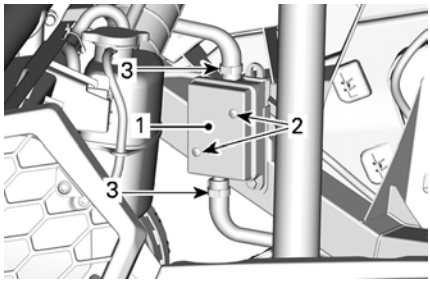
2. Montieren Sie den CVT-Luftfilter wieder.
3. Befestigungselemente erneut einsetzen.

Anzugsdrehmoment	
Befestigungsschraube des CVT-Luftfilters	3,5 ± 0,5 Nm (31 ± 4 lbf-in)

Verdampfer-Emissionssystem Vorfilter (falls vorhanden)

Verdampfer-Emissionssystem Vorfilteraustausch (falls vorhanden)

1. Entfernen Sie das hintere Karosseriemodul. Siehe *Wartungskomponenten*.
2. Auf der linken Seite entfernen Sie die Seitenverkleidung.
3. Nehmen Sie die Schlauchklemmen ab.
4. Entfernen Sie die Halteschrauben.
5. Vorfilterbaugruppe abnehmen.



1. *Vorfilter*
2. *Ritzel*
3. *Schellen*

6. Eine neue Vorfilterbaugruppe installieren.

Anzugsdrehmoment	
Vorfilterhalteschraube	2,5 ± 0,5 Nm (22 ± 4 lbf-in)

7. Sichern Sie die Schläuche mit Schellen.
8. Montieren Sie alle zuvor demontierten Teile.

Motoröl

Motoröl- Einzylindermotoren

Motorölstand überprüfen (Einzylinder)

HINWEIS

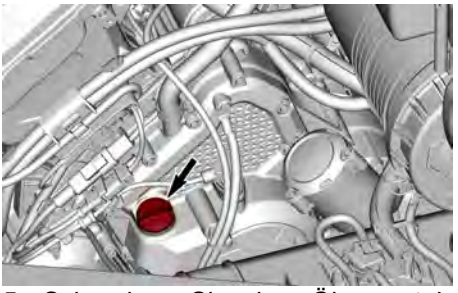
Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

HINWEIS

Überprüfen Sie den Ölstand, wenn der Motor HEISS ist.

1. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 60 Minuten lang im Leerlauf laufen.
2. Den Motor abstellen.
3. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

4. Reinigen Sie den Bereich um den Messstab, um zu verhindern, dass Fremdkörper in das Rohr fallen.



5. Schrauben Sie den Ölmessstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
6. Stecken Sie dann den Ölmessstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
7. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. *MIN*
2. *MAX.*

Wenn der Ölstand zwischen den beiden Markierungen liegt, drehen Sie den Messstab wieder ein.

Wenn der Ölstand unter der unteren Markierung steht, fügen Sie wie folgt Öl hinzu:

- Setzen Sie einen Trichter in die Messstaböffnung ein.
- Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.
- Fügen Sie weiterhin Öl, bis der Ölstand die obere Markierung erreicht.

HINWEIS

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung und Validierung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS®-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

Schäden, die durch die Verwendung eines für den Motor nicht geeigneten Öl verursacht werden, sind nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl	
Universal	5W40 Synthetiköl
Niedrige Temperaturen	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist:

- Verwenden Sie ein Viertakter--SAE-Synthetikmotoröl, das die folgenden Vorgaben der Schmiermittelbranche erfüllt oder übersteigt.
- Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der oben angegebenen Standards enthalten.
  - **API-Serviceklassifizierung SN oder**
  - **JASO MA2**

Motoröl wechseln

HINWEIS

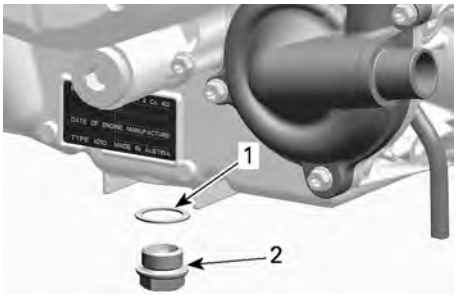
Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

Ölwechsel und Ölfilteraustausch sollten bei warmem Motor durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Messstab.
3. Nehmen Sie den Messstab heraus.
4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.
5. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.
6. Lösen Sie den Ablaufstopfen und rangieren Sie den Dichtungsring aus.



1. Gasket ring (discard)
2. Drain plug

7. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.
8. Reinigen Sie die Ablassschraube.
9. Montieren Sie einen NEUEN Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

HINWEIS

Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

10. Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	30 ± 2 Nm (22 ± 1 lbf-ft)

11. Wechseln Sie den Ölfilter. Siehe *Ölfilter*.
12. Befüllen Sie den Motor, siehe *Empfohlenes Motoröl*.

NOTIZ:
Die Motorölkapazität finden Sie unter *Technische Daten*.

13. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 60 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
14. Den Motor abstellen.
15. Prüfen Sie umgehend den Ölstand, siehe *Überprüfen des Motorölstands*.
16. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.
17. Vergewissern Sie sich, dass die Bereiche um den Ölfilter und den Ablassstopfen nicht undicht sind.
18. Entsorgen Sie das Öl und den Filter gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Motoröl- V-Twin-Motoren

Überprüfen des Motorölstands (V-Twin)

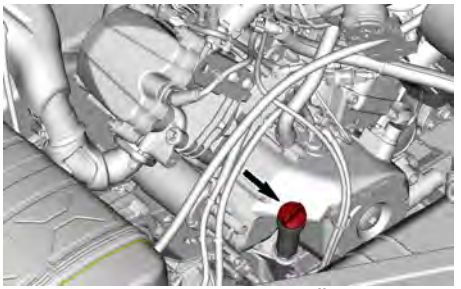
HINWEIS

Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

HINWEIS

Überprüfen Sie den Ölstand, wenn der Motor KALT ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Messstab, um zu verhindern, dass Fremdkörper in das Rohr fallen.



3. Schrauben Sie den Ölmessstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.
4. Stecken Sie dann den Ölmessstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
5. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. *MIN*
2. *MAX.*

Wenn der Ölstand zwischen den beiden Markierungen liegt, drehen Sie den Messstab wieder ein.

Wenn der Ölstand unter der unteren Markierung steht, fügen Sie wie folgt Öl hinzu:

- Setzen Sie einen Trichter in die Messstaböffnung ein.
- Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.
- Fügen Sie weiterhin Öl, bis der Ölstand die obere Markierung erreicht.

HINWEIS

Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

Empfohlenes Motoröl

Bei der Entwicklung und Validierung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS®-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

Schäden, die durch die Verwendung eines für den Motor nicht geeigneten Öl verursacht werden, sind nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motoröl	
Universal	5W40 Synthetiköl
Niedrige Temperaturen	0W40 Synthetiköl
Hohe Temperatur	10W50 Synthetiköl

Falls das empfohlene XPS-Motoröl nicht verfügbar ist:

- Verwenden Sie ein Viertakter--SAE-Synthetikmotoröl, das die

folgenden Vorgaben der Schmiermittelbranche erfüllt oder übersteigt.

– Überprüfen Sie immer den Aufkleber mit der API-Spezifikation auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der oben angegebenen Standards enthalten.
  – **API-Serviceklassifizierung SN oder**
  – **JASO MA2**

Motoröl wechseln

HINWEIS

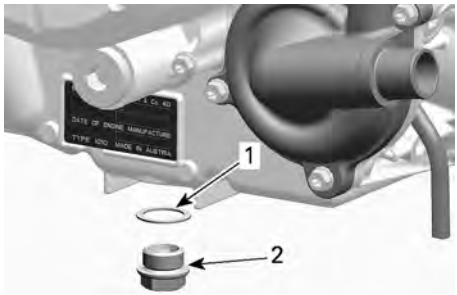
Beim Ölwechsel muss auch der Ölfilter ausgetauscht werden.

Ölwechsel und Ölfilteraustausch sollten bei warmem Motor durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Messstab.
3. Nehmen Sie den Messstab heraus.
4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.
5. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.
6. Lösen Sie den Ablaufstopfen und rangieren Sie den Dichtungsring aus.



1. Gasket ring (discard)
2. Drain plug

7. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.
8. Wechseln Sie den Ölfilter. Siehe *Ölfilter*.
9. Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen.

NOTIZ: Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.

10. Montieren Sie einen NEUEN Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

HINWEIS

Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

11. Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	30 ± 2 Nm (22 ± 1 lbf-ft)

12. Befüllen Sie den Motor, siehe *Empfohlenes Motoröl*.

NOTIZ:
Die Motorölkapazität finden Sie unter *Technische Daten*.

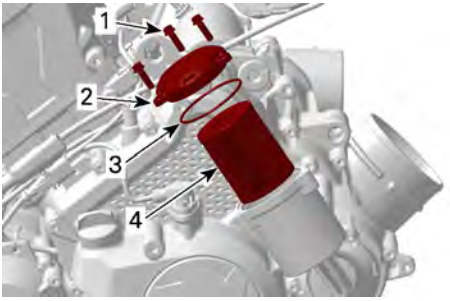
13. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 60 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
14. Den Motor abstellen.
15. Prüfen Sie umgehend den Ölstand, siehe *Überprüfen des Motorölstands*.
16. Wenn nötig, füllen Sie Öl nach.
17. Vergewissern Sie sich, dass die Bereiche um den Ölfilter und den Ablassstopfen nicht undicht sind.
18. Entsorgen Sie das Öl und den Filter gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Motorölfilter

Motoröl - (Einzylindermotoren)

Den Ölfilter entfernen

1. Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.
2. Entfernen Sie den Ölfilter und den O-Ring.

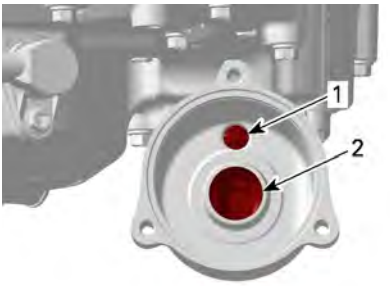


1. *Ölfilter-Schraube*
2. *Ölfilterdeckel*
3. *O-Ring*
4. *Ölfilter*

3. Entfernen Sie das Ölfilter und entsorgen Sie es.

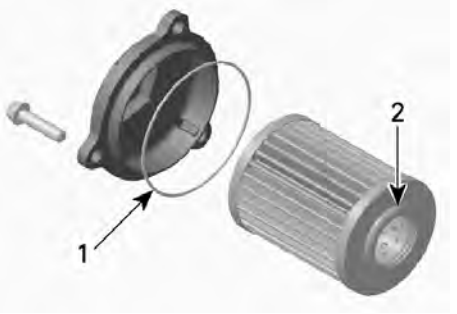
Den Ölfilter einsetzen.

1. Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.



1. *Einlass-Bohrung der Ölpumpe zum Ölfilter*
2. *Auslass-Bohrung zur Ölspeisung des Motors*

2. Befeuchten Sie einen NEUEN O-Ring mit Motoröl und ziehen Sie ihn auf den Ölfilterdeckel.
3. Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.
4. Tragen Sie Motoröl auf die Dichtung am offenen Ende des Ölfilters auf.



1. *Leicht ölen*
2. *Leicht ölen*

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

5. Montieren die Abdeckung des Ölfiltergehäuses.
6. Ziehen Sie die Schrauben der Abdeckung des Ölfilters gemäß der Spezifikation an.

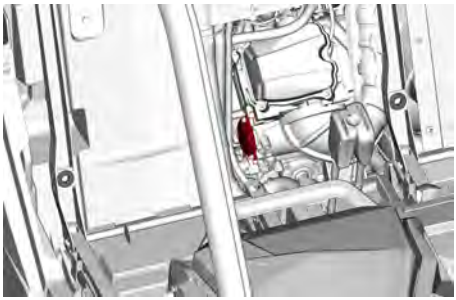
Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-in)

7. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

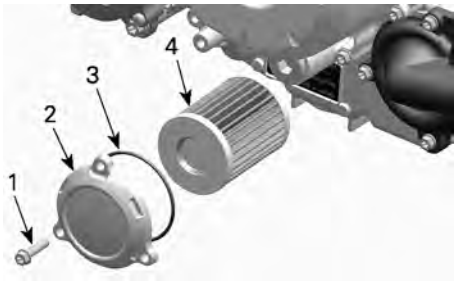
Motoröl Filter (V-Twin-Motoren)

Den Ölfilter entfernen

1. Wenn Sie dies noch nicht getan haben, entfernen Sie den Motorwartungsdeckel.
2. Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.



3. Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.
4. Entfernen Sie das Ölfilter und entsorgen Sie es.

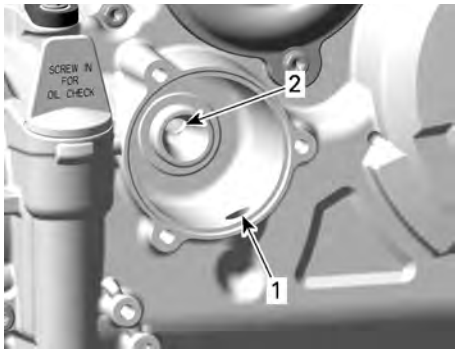


TYPISCH

1. *Ölfilter-Schraube*
2. *Ölfilterdeckel*
3. *O-Ring*
4. *Ölfilter*

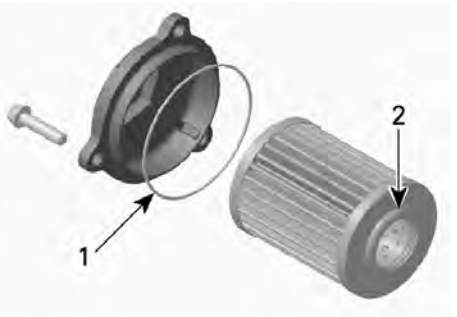
Den Ölfilter einsetzen.

1. Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.



1. *Einlass-Bohrung der Ölpumpe zum Ölfilter*
2. *Auslass-Bohrung zur Ölspeisung des Motors*

2. Befeuchten Sie einen NEUEN O-Ring mit Motoröl und ziehen Sie ihn auf den Ölfilterdeckel.
3. Bauen Sie den neuen Filter in die Abdeckung ein.
4. Tragen Sie Motoröl auf die Dichtung am offenen Ende des Ölfilters auf.



1. *Leicht ölen*
2. *Leicht ölen*

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass Sie den O-Ring während der Montage des Filters und der Abdeckung nicht zusammendrücken.

5. Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.
6. Ziehen Sie die Ölfilterabdeckungsschrauben mit dem empfohlenen Drehmoment an.

Anzugsdrehmoment	
Schrauben der Ölfilterabdeckung	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-in)

7. Wischen Sie verschüttetes Öl vom Motor ab.

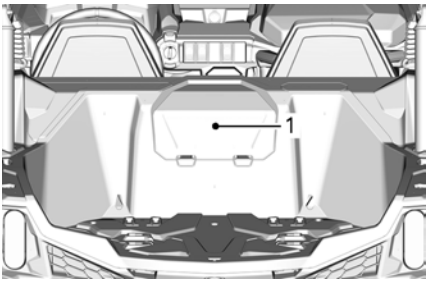
Motorkühlmittel

Motorkühlmittelstand überprüfen

⚠ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Nehmen Sie den Kühlmittelbehälterdeckel ab.

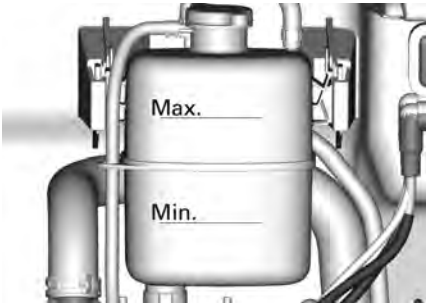


1. *Kühlmittelbehälterdeckel*

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

3. Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zur Höchstlinie befüllt ist.



Kühlmittel nachfüllen

1. Entfernen Sie den Kühlmittelbehälterdruckverschluss.
2. Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen**.
3. Montieren Sie die Druckkappe wieder ordnungsgemäß auf den Kühlbehälter.

NOTIZ:
Wenn Sie bei einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor.

Empfohlene Motorkühlmittelart

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motorkühlmittels oder eines gleichwertigen Produkts.

Schäden, die durch die Verwendung eines für den Motor nicht geeigneten Kühlmittels verursacht werden, sind möglicherweise nicht von der eingeschränkten BRP Garantie gedeckt.

EMPFOHLENES XPS-Motorkühlmittel
XPS COOL-X LT

Falls das empfohlene XPS-Motorkühlmittel nicht verfügbar ist:

– Verwenden Sie ein Kühlmittel, das die Anforderungen der ASTM D3306 erfüllt oder übertrifft. Frei von NAPS (Nitriten, Aminen, Phosphaten und Silikaten), ohne 2-EH-Säure.

HINWEIS

Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

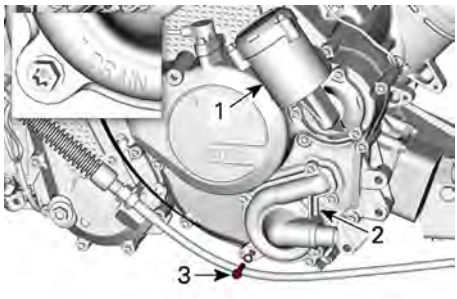
Motorkühlmittel austauschen

Einzylinder

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

1. Entfernen Sie die Druckkappe des Kühlsystems.
2. Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube teilweise und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



EINZYLINDER-MOTOR

1. *Ölfiltergehäuse*
2. *Abdeckung der Wasserpumpe*
3. *Kühlmittelablassschraube*

3. Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch von der Abdeckung der Wasserpumpe und lassen Sie das übrige Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.
4. Ziehen Sie die Kühlmittelablassschraube gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Kühlmittelablassschraube	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-Zoll)

5. Bringen Sie den Kühlerschlauch wieder an.
6. Befüllen Sie das Kühlsystem mit Kühlmittel, siehe Verfahren *Entlüften des Kühlsystems* .

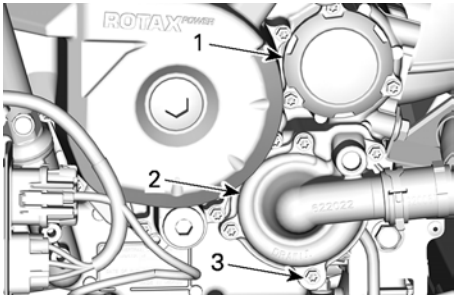
V-Twin

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

1. Entfernen Sie die Druckkappe des Kühlsystems.

2. Lösen Sie die Kühlmittelablassschraube teilweise und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.



V-TWIN-MOTOR

1. *Ölfilterdeckel*
2. *Abdeckung der Wasserpumpe*
3. *Kühlmittelablassschraube*

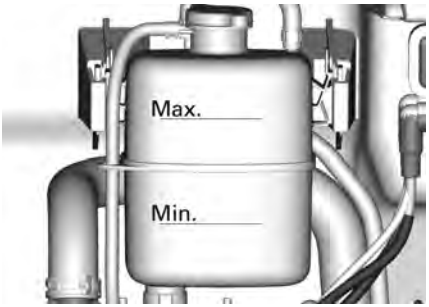
3. Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch von der Abdeckung der Wasserpumpe und lassen Sie das übrige Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.
4. Ziehen Sie die Kühlmittelablassschraube gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Kühlmittelablassschraube	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-Zoll)

5. Bringen Sie den Kühlerschlauch wieder an.
6. Befüllen Sie das Kühlsystem mit Kühlmittel, siehe Verfahren *Entlüften des Kühlsystems* .

Entlüften des Kühlsystems

1. Entfernen Sie die Druckkappe.
2. Füllen Sie das Kühlsystem bis zur höchsten Linie auf dem Kühlmittelbehälter.



3. Bringen Sie die Druckkappe an.
4. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe laufen (**ON**), bis der Kühlventilator zum zweiten Mal anspringt.
5. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

⚠ WARNUNG

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.

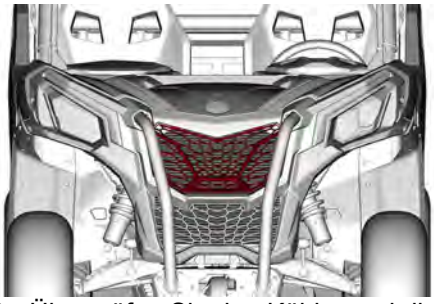
6. Wenn der Motor kalt ist, entfernen Sie die Druckkappe und füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach.
7. Bringen Sie die Druckkappe an.
8. Prüfen Sie nach der nächsten Fahrt nach diesem Verfahren den Kühlmittelstand. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *Motorkühlmittelstand überprüfen* in diesem Abschnitt.

KÜHLER

Kühler untersuchen und reinigen

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.

1. Zum Zugriff auf den Kühler ziehen Sie am unteren Teil des vorderen Grills und schieben ihn nach unten.



2. Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.
3. Prüfen Sie die Kühlerrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

   Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlerrippen zu reinigen.

⚠ VORSICHT

Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, die Kühlerrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

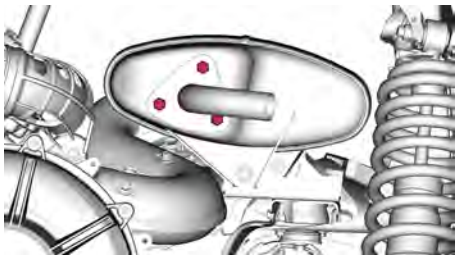
Auspufftopf und Funkenschutz

Auspufftopf-Funkenfänger untersuchen und reinigen EINZYLINDER

⚠ VORSICHT

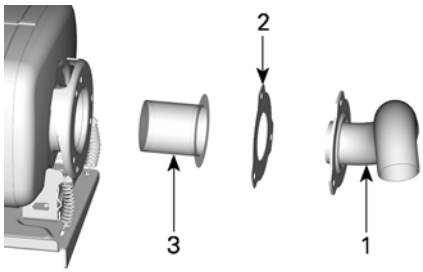
Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

1. Entfernen Sie die Halteschrauben des Abgasrohrs und rangieren Sie sie aus.



KONFIGURATION EINZYLINDER-MOTOR

2. Entfernen Sie das Abgasrohr, die Dichtung (entsorgen) und den Funkenfänger.



TYPISCH

1. *Abgasrohr*
2. *Dichtung (entsorgen)*
3. *Funkenschutz*

3. Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

4. Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
5. Überprüfen Sie die Funkenschutzkammer im Auspuff. Entfernen Sie jegliche Verschmutzungen.
6. Installieren Sie den Schalldämpfer-Funkenfänger erneut in der umgekehrten Reihenfolge des Entfernungsverfahrens. Achten Sie dabei jedoch auf Folgendes.

   Nach Vorgaben anziehen.

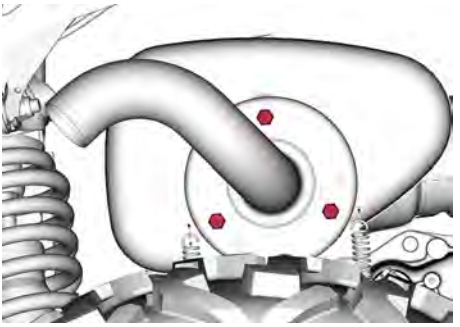
Anzugsdrehmoment	
Halteschraube des Abgasrohrs	32 ± 2 Nm (24 ± 1 lbf-ft)

Auspufftopf-Funkenfänger untersuchen und reinigen. V-Twin

⚠ VORSICHT

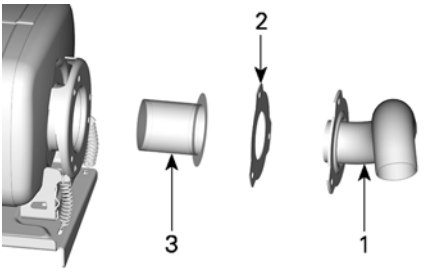
Führen Sie diese Arbeit niemals sofort, nachdem der Motor abgeschaltet wurde, aus, da das Abgassystem sehr heiß ist.

1. Entfernen Sie die Halteschrauben des Abgasrohrs und rangieren Sie sie aus.



KONFIGURATION V-TWIN-MOTOR

2. Entfernen Sie das Abgasrohr, die Dichtung (entsorgen) und den Funkenfänger.



TYPISCH

1. *Abgasrohr*
2. *Dichtung (entsorgen)*
3. *Funkenschutz*

3. Entfernen Sie Ölkohleablagerungen vom Funkenschutz mit einer Bürste.

HINWEIS

Verwenden Sie eine weiche Metallbürste und achten Sie darauf, das Gewebe des Funkenfängers nicht zu beschädigen.

4. Untersuchen Sie das Gewebe des Funkenfängers auf Beschädigungen. Gegebenenfalls ersetzen.
5. Überprüfen Sie die Funkenschutzkammer im Auspuff. Entfernen Sie jegliche Verschmutzungen.
6. Installieren Sie den Schalldämpfer-Funkenfänger erneut in der umgekehrten Reihenfolge des

Entfernungsverfahrens. Achten Sie dabei jedoch auf Folgendes.

Nach Vorgaben anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Halteschraube des Abgasrohrs	32 ± 2 Nm (24 ± 1 lbf-ft)

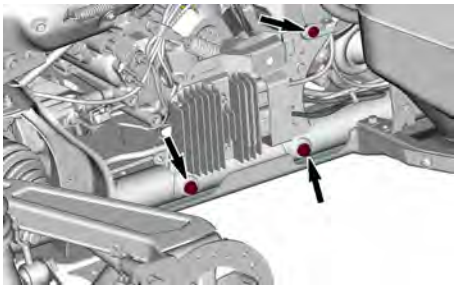
Getriebe

Getriebe - Einzylindermotoren

Getriebeölstand überprüfen (Einzylinder)

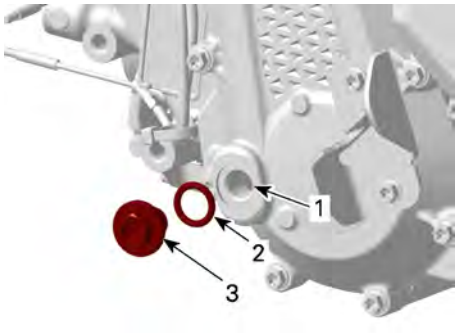
1. Entfernen Sie die Halterung des Spannungsreglers durch den rechten hinteren Radkasten vom Rahmen und legen Sie ihn beiseite, um Raum zu schaffen.

   Das Entfernen des Rads ist nicht erforderlich, schafft aber mehr Platz.



BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN AM SPANNUNGSREGLER

2. Entfernen Sie die Getriebeölfüllstand-Verschlusskappe.



1. *Ölfüllstandsöffnung*
2. *O-Ring*
3. *Ölstandskontrollschraube*

3. Ölfüllstand überprüfen.

   Das Öl muss bis zur Unterkante der Ölfüllstandsöffnung reichen.

HINWEIS

Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

4. Bringen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe mit dem O-Ring an. Ziehen Sie die Kappe gemäß Vorgaben an.

Anzugsdrehmoment	
Ölstandskontrollschraube	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-in)

Empfohlenes Getriebeöl

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Empfohlenes Getriebeöl XPS
75W140 Synthetik-Getriebeöl
Alternative, falls nicht verfügbar
75W 140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl

Getriebeöl wechseln

1. Starten Sie den Motor und fahren Sie das Fahrzeug, um das Getriebeöl aufzuwärmen.

HINWEIS

Es genügt nicht, den Motor im Leerlauf laufen zu lassen. Das Getriebe des Fahrzeugs muss betätigt werden.

2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen ebenen Untergrund.
3. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Getriebeöl-Ablaufstopfenbereich.
4. Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.
5. Entfernen Sie den Ablaufstopfen und die Dichtungsscheibe. Werfen Sie die Dichtscheibe weg.

⚠ VORSICHT

Das Getriebeöl kann sehr heiß sein.

6. Entfernen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe und den O-Ring und lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ab.



1. Ablaufstopfen
2. Dichtungsring

7. Reinigen Sie den Ablaufstopfen und achten Sie auf Ablagerungen darauf.

HINWEIS

Übermäßige Ablagerungen können auf ein Getriebeproblem hindeuten.

8. Bringen Sie den Ablaufstopfen zusammen mit einer NEUEN Dichtungsscheibe wieder an.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	20 ± 2 Nm (15 ± 1 lbf-ft)

9. Entfernen Sie den Drehzahlsensor (VSS).



10. Reinigen Sie den VSS mit einem sauberen Lappen.
11. Installieren Sie den VSS und ziehen Sie die Schraube nach Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
VSS-Halte schraube	10 ± 1 Nm (89 ± 9 lbf-in)

12. Füllen Sie Getriebeöl über die Ölfüllstandsöffnung ein, bis das Öl den Boden der Ölfüllstandsöffnung erreicht.

Kapazität
0,5 L (0,53 qt (liq.,US))

13. Bringen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe einschließlich O-Ring an. Nach Vorgaben anziehen.

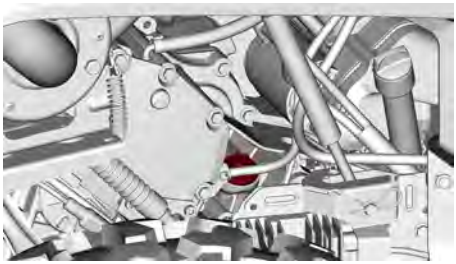
Anzugsdrehmoment	
Ölstandskontrollschraube	5 ± 0,6 Nm (44 ± 5 lbf-in)

14. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.
15. Entsorgen Sie das Getriebeöl gemäß den örtlichen Umweltschutzbestimmungen.

Getriebe - V-Twin-Motoren

Überprüfen des Getriebeölstands (V-Twin)

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Wählen Sie die Stellung PARK.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Messstab.
4. Entfernen Sie den Getriebeölmessstab.



5. Wischen Sie den Ölmessstab ab und drehen Sie ihn wieder ein.
6. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. *MIN.*
2. *MAX.*
3. *Betriebsbereich*

7. Fügen Sie (bei Bedarf) Öl hinzu.
    1. Setzen Sie einen Trichter in die Messstaböffnung ein.
    2. Fügen Sie eine kleine Menge empfohlenes Öl hinzu.
    3. Überprüfen Sie den Ölstand häufig.
    4. Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

HINWEIS

Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

NOTIZ:
Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

8. Ziehen Sie den Ölmessstab ordentlich fest.

Empfohlenes Getriebeöl

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes.

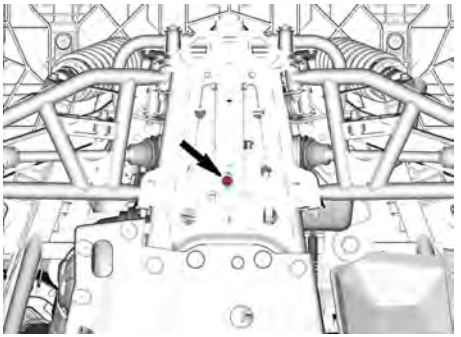
BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

Empfohlenes Getriebeöl XPS
75W140 Synthetik-Getriebeöl
Alternative, falls nicht verfügbar
75W 140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl

Getriebeöl wechseln

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie die folgenden Teile.
   – Bereich des Ablaufstopfens.



   – Bereich des Messstabs



3. Stellen Sie eine Auffangschale unter den Ölablassbereich.
4. Nehmen Sie den Messstab heraus.
5. Entfernen Sie die Ablassschraube.
6. Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.
7. Reinigen Sie den Ablaufstopfen von Metallpartikeln.
8. Setzen Sie die Ablassschraube ein.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	20 ± 2 Nm (15 ± 1 lbf-ft)

9. Befüllen Sie das Getriebe.

NOTIZ:
Das Öl sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstand-Öffnung reichen.

HINWEIS
Verwenden Sie AUSSCHLIESSLICH die empfohlene Ölsorte.

10. Fügen Sie den Messstab wieder ein.
11. Schmieren Sie den VSS-O-Ring.

Schmiermittel Super Lube

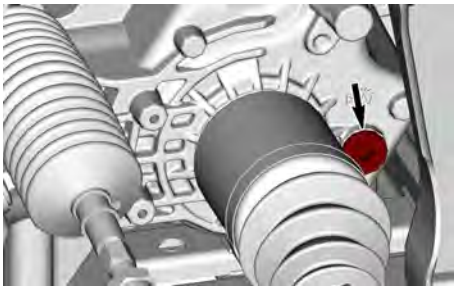
12. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

VORDERACHSDIFFERENTIAL

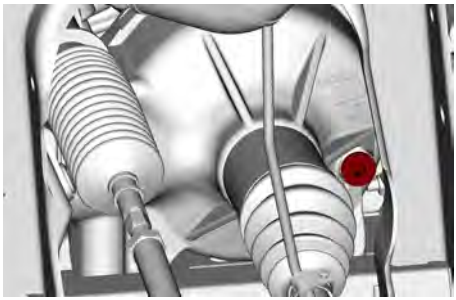
Überprüfen des Ölstands des Vorderachsdifferentials

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Einfüllstopfenbereich, bevor Sie den Ölstand prüfen.

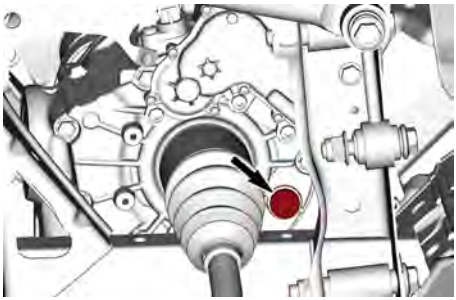
   Der Ablaufstopfen befindet sich auf der rechten Seite des vorderen Differenzials.



MIT INTEGRIERTEM 4WD-AKTUATOR



OHNE INTEGRIERTEM 4WD-AKTUATOR



SMART-LOK-VORDERACHSDIFFERENTIAL

3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen.
4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl muss bis zur unteren Kante reichen.
5. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-in)

Empfohlenes Öl für das vordere Differential

Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

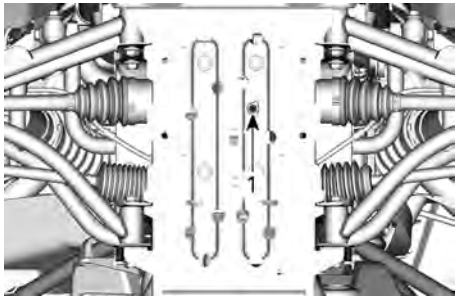
HINWEIS

Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

XPS Empfohlenes Öl für das vordere Differential
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist
75W90 (API GL-5) Synthetik-Getriebeöl

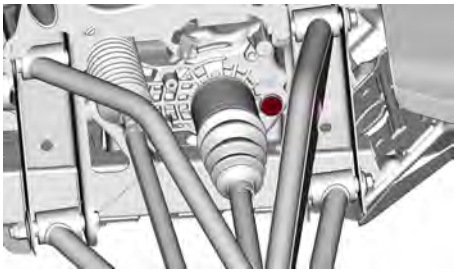
Wechseln des Öls im vorderen Differenzial

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Schalten Sie das Getriebe in die Stellung Park.
3. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich von der Unterseite des Fahrzeugs.

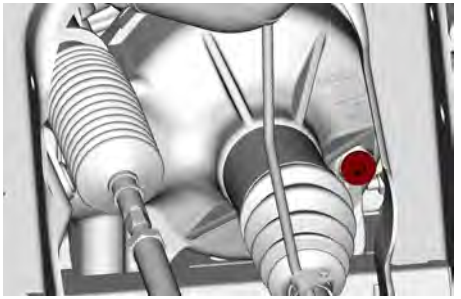


1. Ablaufstopfen

4. Stellen Sie eine Ablaufwanne unter das hintere Differenzial.
5. Entfernen Sie den Ablaufstopfen.
6. Lösen Sie den Einfüllstopfen.



MIT INTEGRIERTEM 4WD-AKTUATOR



VORDERES DIFFERENTIAL (KEIN STELLGLIED)

7. Lassen Sie das Öl komplett ablaufen.
8. Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	2,5 ± 0,5 Nm (24 ± 4 lbf-in)

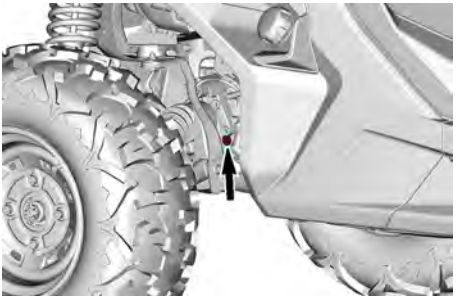
9. Füllen Sie das Differenzial mit dem empfohlenen Öl für optimale Leistung auf.
10. Die Differenzialölkapazität finden Sie unter *Technische Daten*.
11. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-in)

Hinterachsgetriebe (nur Einzylinder-Modelle)

Überprüfen des Ölstands des Hinterachsgetriebes

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Reinigen Sie den Einfüllstopfenbereich, bevor Sie den Ölstand prüfen.



3. Entfernen Sie den Einfüllstopfen.
4. Ölfüllstand überprüfen. Das Öl muss bis zur unteren Kante reichen.
5. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-Zoll)

Empfohlenes Hinterachsgetriebeöl

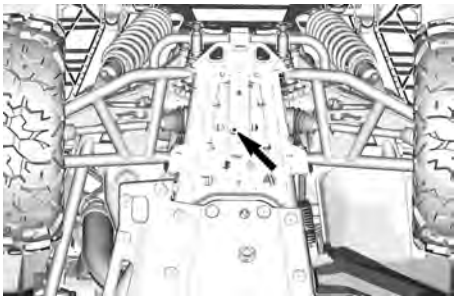
Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung und eignet sich speziell für die hohen Anforderungen dieses Differentials. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls.

HINWEIS
Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

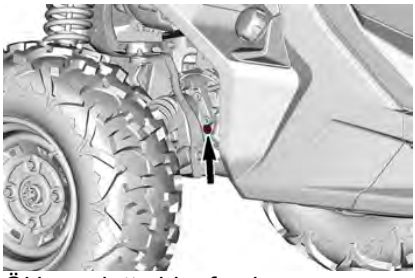
Empfohlenes XPS-Hinterachsgetriebeöl
Synthetik-Getriebeöl 75W90
Alternative falls XPS-Produkt nicht erhältlich ist
75W90 (API GL-5) Synthetik-Getriebeöl

Öl im Hinterachsgetriebe austauschen

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Schalten Sie das Getriebe in die Stellung Park.
3. Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich von der Unterseite des Fahrzeugs.



4. Eine Ablaufwanne unter das Hinterachsgetriebe stellen.
5. Entfernen Sie den Ablaufstopfen.
6. Lösen Sie den Einfüllstopfen.



7. Öl komplett ablaufen lassen.
8. Setzen Sie den Ablaufstopfen ein.

Anzugsdrehmoment	
Ablaufstopfen	2,5 ± 0,5 Nm (24 ± 4 lbf-Zoll)

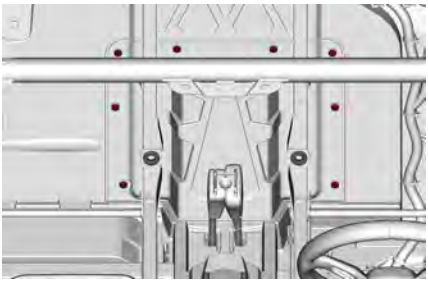
9. Den Endantrieb mit dem empfohlenen Öl auffüllen, um eine optimale Leistung zu erhalten.
10. Einfüllmenge des Öls, siehe *Technische Daten*.
11. Bringen Sie den Einfüllstopfen wieder an.

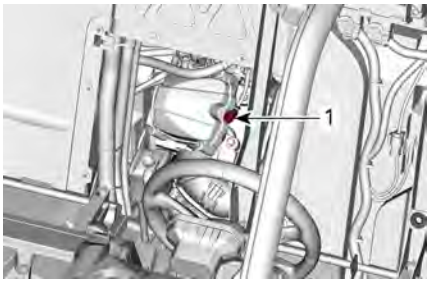
Anzugsdrehmoment	
Einfüllstopfen	16,5 ± 2,5 Nm (146 ± 22 lbf-Zoll)

ZÜNDKERZEN

Zugriff auf die Zündkerzen

1. Öffnen Sie die Transportbox, um an den hinteren Zylinder des V-Twin-Motors und des Einzylindermotors zu gelangen.
2. Nehmen Sie den Motorwartungsdeckel ab, um an den vorderen Zylinder des V-Twin-Motors zu kommen.





1. Vordere Zündkerze des V-Twin-Motors

Ausbauen der Zündkerze

1. Zündkabel abnehmen.
2. Reinigen Sie den Zündkerzenbereich mit Druckluft, bevor Sie die Zündkerze entfernen.
3. Schrauben Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzen-Steckschlüssel ab und entfernen Sie sie.

Zündkerzen einsetzen

1. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.
2. Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

Zündkerzenabstand	
Einzylinder	0,7 bis 0,8 mm (.028 bis .031 Zoll)
Zweizylinder	0,8 bis 0,9 mm (.031 bis .035 Zoll)

3. Beschichten Sie die Zündkerzengewinde mit dem folgenden Schmiermittel gegen Festfressen.

Kupferhaltiges Schmiermittel gegen Festfressen

4. Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem Schlüsseleinsatz für Zündkerzen an.

HINWEIS

Überspannen Sie nicht die Zündkerzen, da es sonst zum Motorschaden kommen kann.

Anzugsdrehmoment	
Zündkerze	11 Nm (97 lbf-in)

CVT-ABDECKUNG

Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

⚠ WARNUNG

Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft.
Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

⚠ VORSICHT

Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird.

HINWEIS

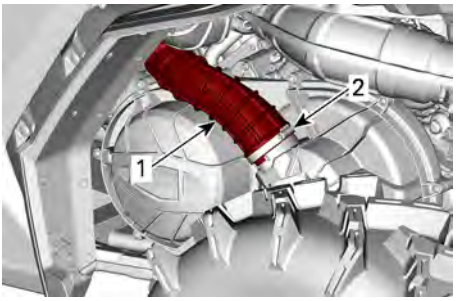
Dieses CVT ist schmierfrei. Schmieren Sie keinesfalls andere Bauteile als das Lager der Antriebsriemenscheibe und das Lager der Druckrollen.

Zugriff auf die CVT-Abdeckung

Die CVT-Abdeckung ist vom hinteren linken Radkasten erreichbar.

Entfernen der CVT-Abdeckung

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bauen Sie den CVT-Luftansaugschlauch ab.



1. *CVT-Luftansaugschlauch*
2. *Klemme*

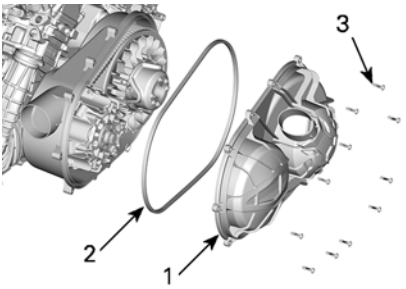
3. Entfernen Sie alle Halteschrauben der CVT Abdeckung von Hand.

HINWEIS

Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

NOTIZ:
Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

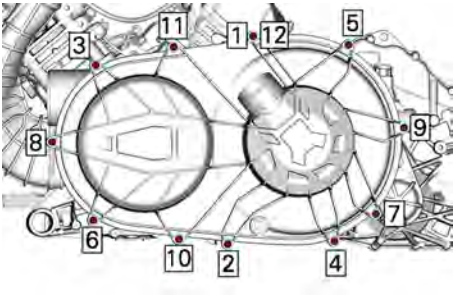
4. Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



1. *CVT-Abdeckung*
2. *Dichtung der CVT-Abdeckung*
3. *Schrauben der CVT-Abdeckung*

Montieren der CVT-Abdeckung

1. Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.
2. Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



Anzugsdrehmoment	
Schrauben der CVT-Abdeckung	7 ± 0,8 Nm (62 ± 7 lbf-in)

3. Bauen Sie den CVT-Luftansaugschlauch an.

Anzugsdrehmoment	
Schneckenrad befestigen	2 ± 0,3 Nm (18 ± 2 lbf-in)

Antriebsriemen

Ausbauen des Antriebsriemens (Einzylinder-Motor)

HINWEIS

Im Falle eines Antriebsriemendefekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslass gereinigt werden.

Lesen Sie bitte einige wichtige Informationen in den *Tipps zur Maximierung der Antriebsriemenhaltbarkeit* unter *Grundlegende Verfahren*.

1. Entfernen Sie die *CVT-Abdeckung*.
2. Montieren Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug in das Gewinde der Abtriebsscheibe.

Abziehvorrichtung/ Arretierwerkzeug **(Art.-Nr. 529036098)**	



3. Ziehen Sie es an, um die Riemenscheibe zu öffnen.
4. Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe.

Ausbauen des Antriebsriemens (Zweizylinder-Motor)

HINWEIS

Im Falle eines Antriebsriemendefekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslass gereinigt werden.

Lesen Sie bitte einige wichtige Informationen in den *Tipps zur Maximierung der Antriebsriemenhaltbarkeit* unter *Grundlegende Verfahren*.

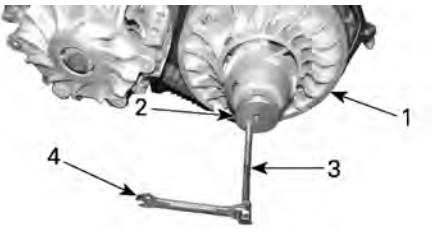
1. Entfernen Sie die *CVT-Abdeckung*.
2. Stecken Sie den Adapter in die Gewindebohrung der Abtriebsriemenscheibe.

Adapter der Abtriebsscheibe **(Art.-Nr. 708200720)**	

3. Schrauben Sie die Abziehvorrichtung/das Arretierwerkzeug in das Gewinde der Adapterbohrung.

Abziehvorrichtung/ Arretierwerkzeug **(Art.-Nr. 529000088)**	

4. Ziehen Sie es an, um die Riemenscheibe zu öffnen.



1. *feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe*
2. *Adapter*
3. *Abziehvorrichtung/Arretierwerkzeug*
4. *Schraubenschlüssel*

5. Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.

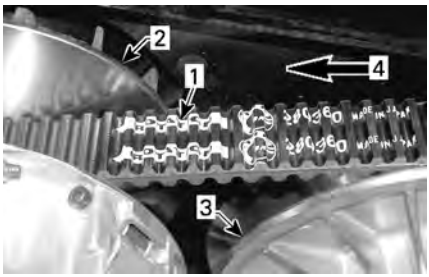


Installieren des Antriebsriemens Einzylinder

HINWEIS

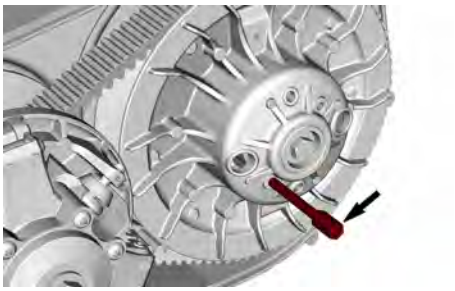
Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird.

1. Zum Einbau des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der feststehenden Scheibe.
2. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugvorderseite (von oben gesehen) zeigt.

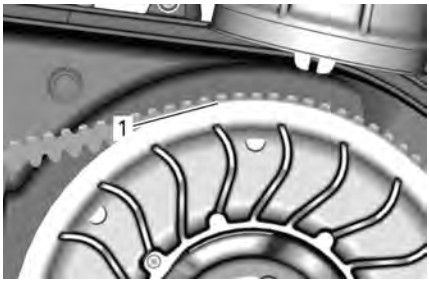


1. *Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt*
2. *Antriebsriemenscheibe (vorn)*
3. *Abtriebsriemenscheibe (hinten)*
4. *Drehrichtung*

3. Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie den Abzieher/das Arretierwerkzeug.



4. Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemen bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. *Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Abtriebsscheibenkante*

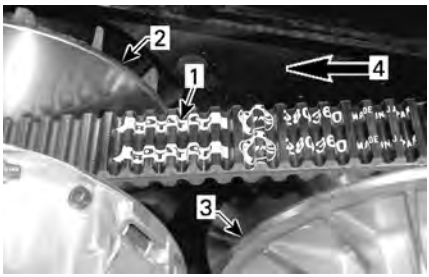
5. Montieren Sie die CVT-Abdeckung.

Die Antriebsriemenabdeckung einbauen

HINWEIS

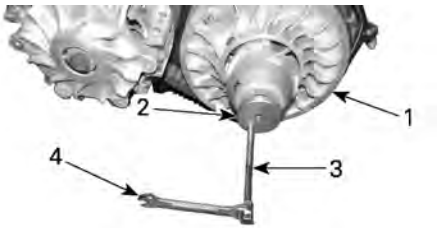
Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird.

1. Zum Einbau des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der feststehenden Scheibe.
2. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugvorderseite (von oben gesehen) zeigt.



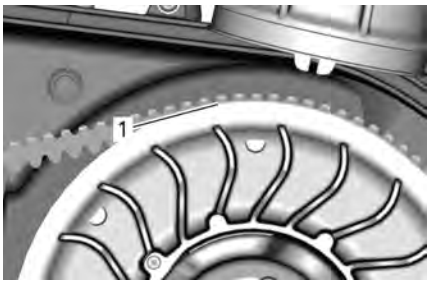
1. *Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt*
2. *Antriebsriemenscheibe (vorn)*
3. *Abtriebsriemenscheibe (hinten)*
4. *Drehrichtung*

3. Lösen Sie die Schraube und entfernen Sie den Abzieher/das Arretierwerkzeug und den Adapter.



1. *feststehende Hälfte der Abtriebsriemenscheibe*
2. *Adapter*
3. *Abziehvorrichtung/Arretierwerkzeug*
4. *Schraubenschlüssel*

4. Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemen bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. *Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Abtriebsscheibenkante*

5. Montieren Sie die CVT-Abdeckung.

Antriebs- und Abtriebsscheibe

Antriebs- und Abtriebsscheiben untersuchen

Diese Inspektion muss von einem Can-Am-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl, die Sie für Wartung, Reparatur oder einen Austausch zu Rate ziehen, ausgeführt werden.

Antriebsscheibe

Untersuchen Sie die Buchsen und Rollen der gleitenden Hälfte der Antriebsriemenscheibe, ersetzen Sie abgenutzte Teile.

Antriebsscheibe

Überprüfen Sie die Roller auf der feststehenden Hälfte.





BATTERIE

Wartung der Batterie

HINWEIS

Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

HINWEIS

Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

Die Batterie entfernen

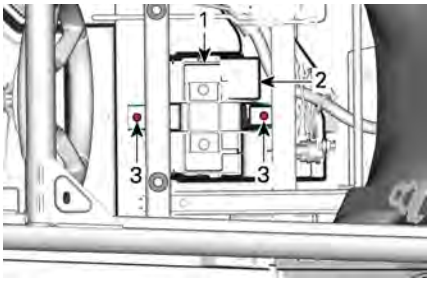
1. Bauen Sie das Fahrersitzkissen aus.
2. Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels

und danach des ROTEN (+) Kabels.

HINWEIS

Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge. Ziehen Sie immer zuerst das SCHWARZE (-) Kabel ab.

3. Entfernen Sie die Halteschraube (n) des Batteriebügels.



1. Batteriebügel
2. Batterie
3. Halteschraube(n) des Batteriebügels

4. Entfernen Sie den Batteriebügel.
5. Entfernen Sie die Batterie.

Batterie einbauen

Der Einbau der Batterie erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

HINWEIS

Falsches Anschließen der Batteriekabel (verkehrte Polarität) beschädigt den Spannungsregler.

HINWEIS

Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

Sicherungen und Schmelzlote

Ersetzen einer Sicherung

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

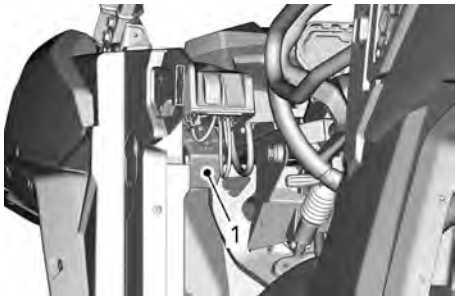
HINWEIS

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

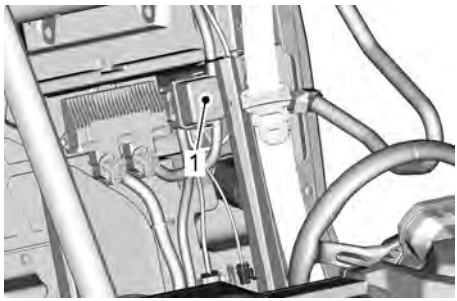
Lage der Sicherungskästen

Dieses Fahrzeug ist mit zwei Sicherungskästen ausgestattet.

Der vordere Sicherungskasten befindet sich unter dem linken Armaturenbrett und der hintere Sicherungskasten hinter der Rückenlehne des Fahrersitzes nahe dem ECM.



1. Vorderer Sicherungskasten



1. Hinterer Sicherungskasten

Sicherungseinsätze und einzelne Sicherung

Dieses Fahrzeug ist mit zwei Sicherungseinsätzen und einer einzelnen Sicherung ausgestattet.

Der Sicherungseinsatz 1 ist mit dem Pluspol der Batterie verbunden.

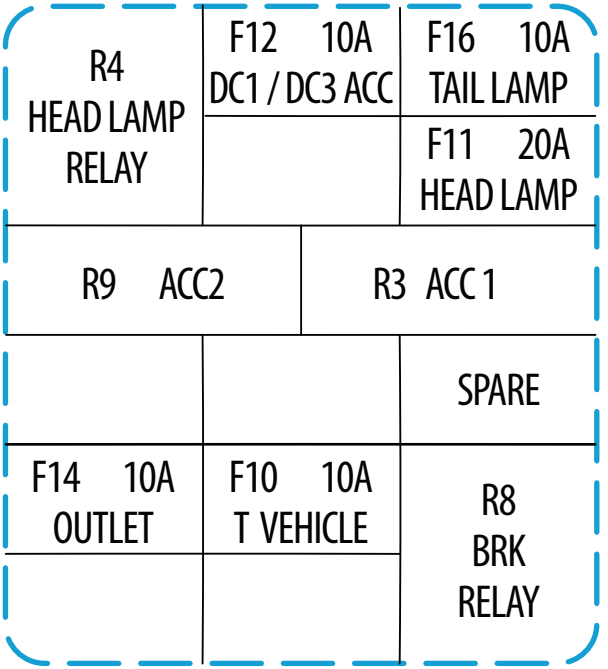
Der Sicherungseinsatz 2 befindet sich zwischen dem Sicherungskasten 1 und dem Zubehörpol (unterhalb des Armaturenbretts).

Der Reglersicherungshalter befindet sich ebenfalls nahe der Batterie.

Beschreibung der Sicherungskästen

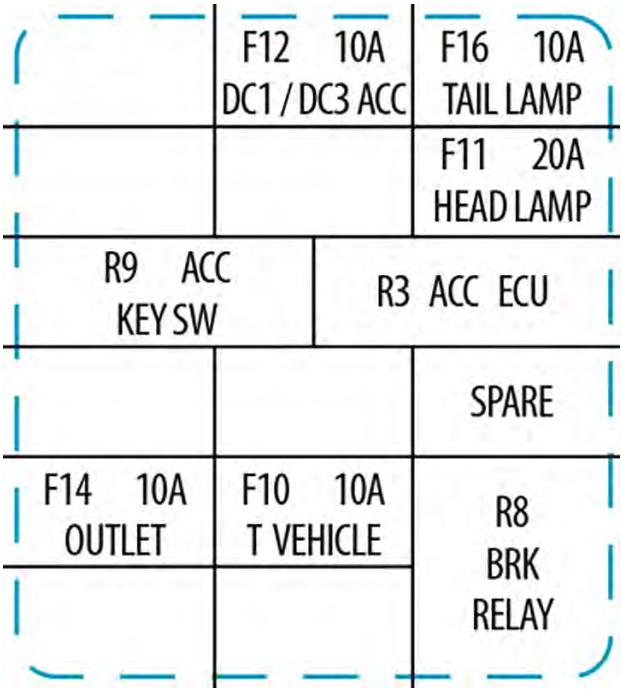
Die Sicherungskastenabdeckungen bieten die richtigen Positionen für Sicherung (en) und Relais.

Fahrzeuge mit 700er Motor ausgestattet

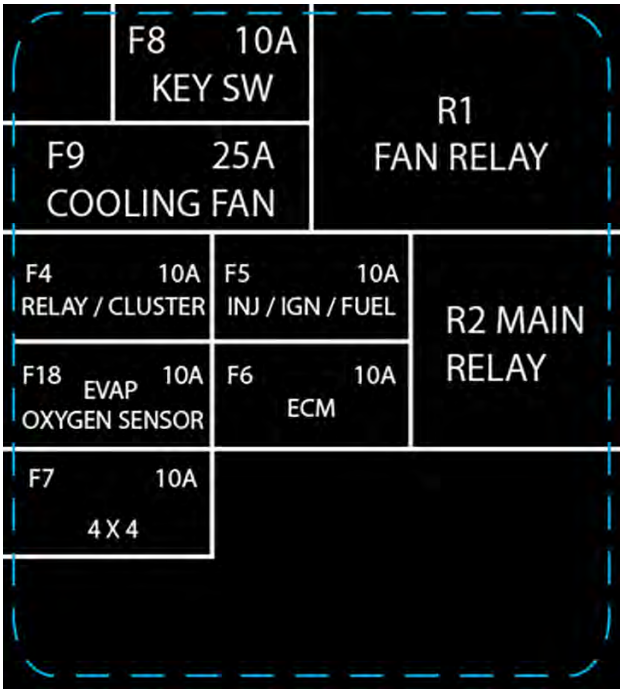


SICHERUNGSKASTEN 1 (UNTER DEM ARMATURENBRETT)

Fahrzeuge mit 1000R Motor ausgestattet



SICHERUNGSKASTEN 1 (UNTER DEM ARMATURENBRETT)



SICHERUNGSKASTEN 2 (HINTER DEM FAHRERSITZ)

Sicherungseinsätze		
Sicherungs einsatz	**Beschreibung**	**Beurteilung**
1	Hauptsicherung	18 AWG
2	Zubehörsäule	14 AWG

Einzelne Sicherungsfassungen		
Nr.	**Beschreibung**	**Beurteilung**
PF3	DPS (Unter dem Armaturenbrett, Nähe DPS)	40 A
PF4	Zubehörsäule (Klemmenblock unter dem Armaturenbrett)	40 A

Einzelne Sicherungsfassungen		
Nr.	**Beschreibung**	**Beurteilung**
PF8	Smart Lok (Unterhalb des Armaturenbretts, neben vorderem Differentialmodul) (falls vorhanden)	20 A
PF10	Regler (Nähe Batterie)	50 A

Beleuchtungen

Beleuchtungen	Modell	Typ
Scheinwerfer	DPS XT	Halogen 55 W H11
	XT-P	LED
Rückleuchten	Alle	LED
Signaturleuchten	XT XT-P	LED

LED-Leuchten

Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl prüfen.

LED-Leuchten können nicht ausgetauscht werden. Im Falle einer Fehlfunktion müssen die Scheinwerferlampen oder die Rücklichter ausgetauscht werden.

Halogenlampe

Zugang zur Halogenlampe

Die Scheinwerferlampen sind von den vorderen Radkästen aus erreichbar.

Auswechseln der Halogenlampe

HINWEIS

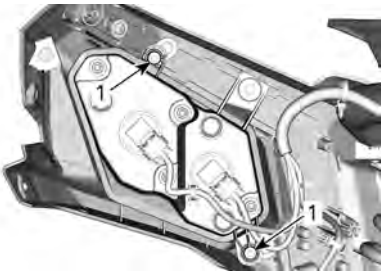
Fassen Sie niemals das Glas einer Halogenglühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

1. Ziehen Sie den Steckverbinder von der Scheinwerfer-Lampenfassung ab.
2. Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.
3. Ziehen Sie die Scheinwerfer-Lampenfassung heraus.
4. Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.
5. Überprüfen Sie den Betrieb der Scheinwerfer.

Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

1. Drehen Sie die Einstellungsschrauben, um Höhe des Strahls einzustellen.

NOTIZ:
Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.

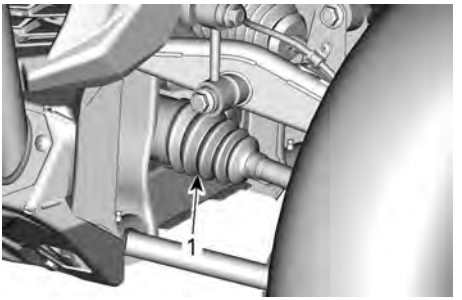


1. Stellschrauben

Bälge und Verkleidung der Antriebswelle

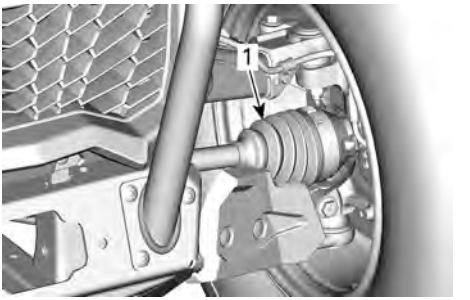
Untersuchen die Bälge und Verkleidung der Antriebswelle

1. Führen Sie eine Sichtprüfung der Bälge und Verkleidungen für die Antriebswelle durch.
2. Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.
3. Prüfen Sie die Bälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.
4. Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



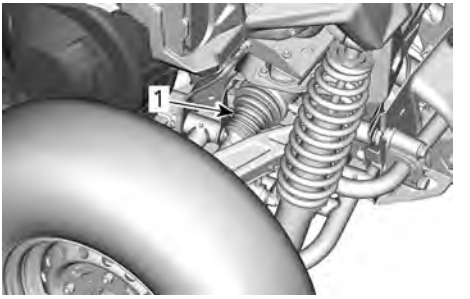
TYPISCH – VORDERE DIFFERENZIALSEITE

1. Innerer Faltenbalg der Antriebswelle



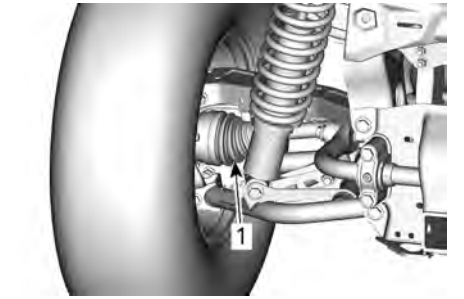
TYPISCH — VORDERRADSEITE

1. Äußerer Faltenbalg der Antriebswelle



TYPISCHE – HINTERE GETRIEBESEITE

1. Innerer Faltenbalg der Antriebswelle



TYPISCH – HINTERRADSEITE

1. Äußerer Faltenbalg der Antriebswelle

Radlager

Ein Radlager überprüfen

1. Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.
2. Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

3. Wenden Sie sich bei zu großem Spiel an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



TYPISCH

Reifen und Räder

Ein Rad abmontieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.
3. Lösen Sie die Radmuttern.
4. Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe Abschnitt *Anheben und Abstützen des Fahrzeugs*.
5. Entfernen Sie die Radmuttern und das Rad.

Ein Rad montieren

1. Untersuchen Sie Radbolzengewinde und Radmuttern. Erforderlichenfalls austauschen.
2. Montieren Sie das Rad.

NOTIZ: Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

3. Montieren Sie die Radmuttern von Hand.

HINWEIS

Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

4. Ziehen Sie die Radschrauben gemäß folgender Abbildung an.

Anzugsdrehmoment	
Radmuttern	100 ± 10 Nm (74 ± 7 lbf-ft)



ANZUGSREIHENFOLGE

Reifendruck

⚠ WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch unzureichenden Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen.
Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck.
Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei

kalten Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Siehe Aufkleber *Reifendruck und Höchstlast* mit dem richtigen Reifendruck.

NOTIZ:
Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, einen Reifendruckmesser, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.

⚠ WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

Austausch der Reifen

Der Reifenwechsel sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG

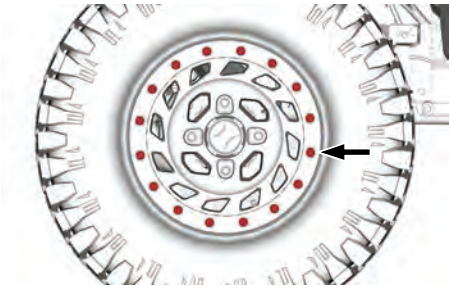
Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

Reifen auf Beadlock-Räder aufziehen

1. Ziehen Sie den Reifen auf das Rad.
    1. Tragen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Beadlock Reifenmontagegleitmittel auf den Innenwulst des Reifens und auf das Rad auf, um gleichmäßigen Sitz beim Aufpumpen zu ermöglichen.
    2. Montieren Sie den Innenwulst über das Rad.
    3. Setzen Sie den Außenwulst des Reifens in die Flanke des Beadlock-Innenrings und zentrieren Sie den Reifen.
2. Montieren Sie alle Beadlock--Schrauben von Hand, um ein Verkanten der Gewinde zu vermeiden.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Schlagschrauber zum Einsetzen der Beadlock-Schrauben. Die Gefahr des Brechens der Schraube oder des Abstreifens des Gewindes bei Verwendung eines Schlagschraubers ist hoch.

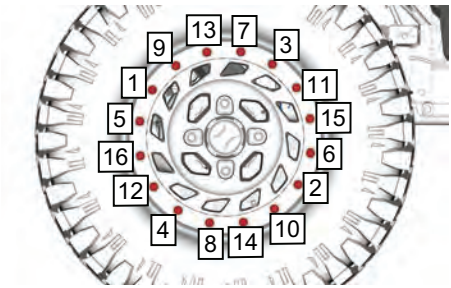


3. Ziehen Sie auf das **ERSTE** Anzugsmoment gemäß der folgenden Reihenfolge an.

HINWEIS

Um einen gleichmäßigen Druck am Beadlock-Klemmring zu gewährleisten, die Schrauben jeweils um wenige Umdrehungen anziehen.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ERSTES ANZUGSMOMENT)	4 ± 1 Nm (35 ± 9 lbf-in)



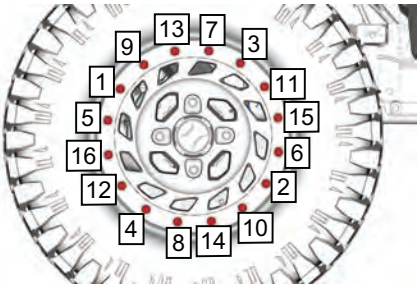
ERSTE REIHENFOLGE

4. Prüfen Sie nun, ob der Reifen weiterhin gerade auf dem Rad aufliegt. Richten Sie ihn erforderlichenfalls aus.

5. Ziehen Sie auf das **ZWEITE** Anzugsmoment gemäß der gleichen Reihenfolge an.

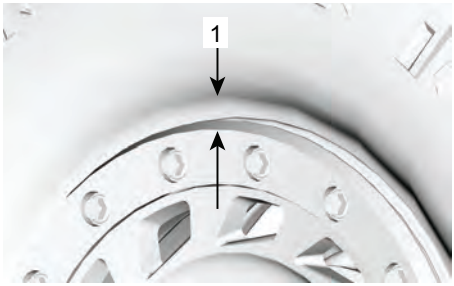
NOTIZ:
Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. DIES IST NORMAL.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (ZWEITES ANZUGSMOMENT)	14 ± 1 Nm (124 ± 9 lbf-in)



ZWEITE REIHENFOLGE

6. Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte entlang des Rings so gut wie einheitlich sein.



1. Spalt entlang des Beadlock-Klemmrings gleich

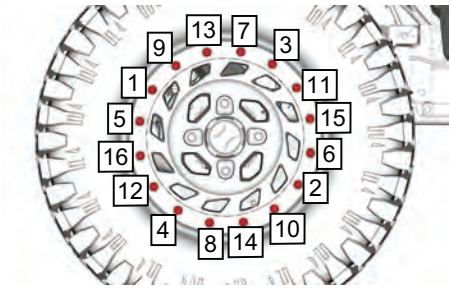
Wenn der Spalt inakzeptable ist,

- Lösen Sie alle Schrauben.
- Prüfen Sie die Reifenposition am Rad und richten Sie ihn erforderlichenfalls neu aus.
- Beginnen Sie die Anziehsequenz erneut wie beschrieben.

7. Ziehen Sie auf das **DRITTE** Anzugsmoment in der gleichen Reihenfolge an.

NOTIZ:
Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. DIES IST NORMAL.

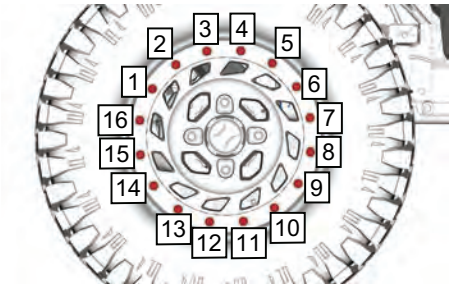
Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (DRITTES ANZUGSMOMENT)	29 ± 1 Nm (21 ± 1 lbf-ft)



DRITTE REIHENFOLGE

8. Ziehen Sie auf das **LETZTE** Anzugsmoment gemäß der folgenden Reihenfolge an.

Anzugsdrehmoment	
Beadlock-Schrauben (LETZTES ANZUGSMOMENT)	29 ± 1 Nm (21 ± 1 lbf-ft)



9. Pumpen Sie den Reifen auf, sodass der Innenwulst am Rad anliegt. Achten Sie auf eine sichere Arbeitsweise und verwenden Sie einen Reifen-Sicherheitskäfig.

⚠ WARNUNG

Überschreiten Sie beim Positionieren der Wulste niemals den empfohlenen Höchstdruck.

FEDERUNG

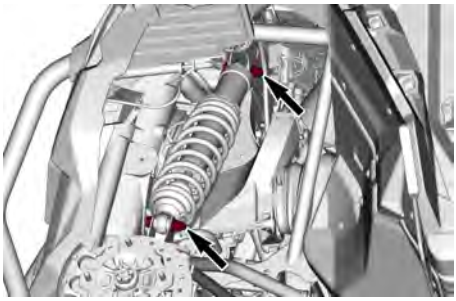
Aufhängung untersuchen

Wenden Sie sich bei einem Problem an einen Can-Am-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

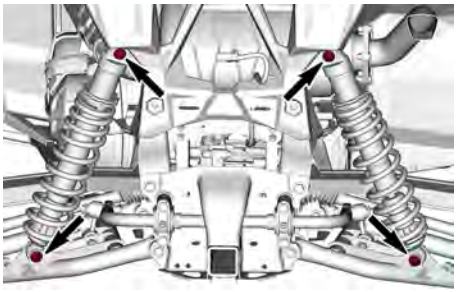
Stoßdämpfer

1. Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

Anzugsdrehmoment	
M12 Schraube	74,5 ± 4,5 Nm (55 ± 3 lbf-ft)



TYPISCH – BEFESTIGUNGSTEILE FÜR VORDEREN STOßDÄMPFER



TYPISCH – BEFESTIGUNGSTEILE FÜR HINTERE STOßDÄMPFER

Vordere Querlenker

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.
2. Ziehen Sie die Schrauben des Querlenkers auf Fahrthöhe nach Vorgaben erneut an.

HINWEIS

Um Schäden an den Fahrwerksbuchsen zu vermeiden, heben Sie beim erneuten Anziehen der Querlenker-Befestigungsteile das Fahrzeug niemals vom Boden ab.

Anzugsdrehmoment	
M12 Schraube	112,5 ± 7,5 Nm (83 ± 6 lbf-ft)



Hintere Querlenker

1. Prüfen Sie die Querlenker auf Verkrümmungen, Risse oder Verbiegungen.
2. Ziehen Sie den Querlenker auf Fahrthöhe nach Vorgaben erneut an.

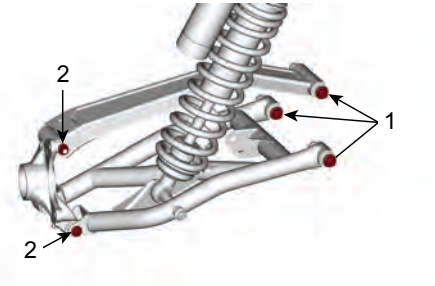
HINWEIS

Um Schäden an den Fahrwerksbuchsen zu vermeiden, heben Sie beim erneuten Anziehen der Querlenker-Befestigungsteile das Fahrzeug niemals vom Boden ab.

HINWEIS

Für optimale Spannung müssen die Querlenker am M12 Schraubkopf, nicht an der Mutter (wenn möglich), angezogen werden.

Anzugsdrehmoment	
M12 Schraube	130 ± 10 Nm (96 ± 7 lbf-ft)
Elastische Sechskantflanschmutter M10	90 ± 10 Nm (66 ± 7 lbf-ft)



1. *M12-Befestigungsteile*
2. *M10-Befestigungsteile*

Stabilisatorstange

1. Prüfen Sie die Stabilisatorstangen auf Risse, Verbiegungen oder anderweitige Schäden.
2. Ziehen Sie die Halterungsschrauben gemäß Vorgabe an.

Anzugsdrehmoment	
Halterungs schrauben der Stabilisator stange	95 ± 5 Nm (70,1 ± 3,7 lbf-ft)

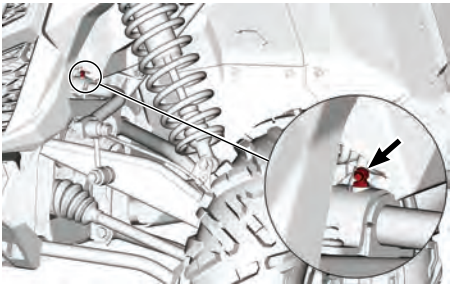
Die Radaufhängung schmieren

Stabilisatorstange

1. Verwenden Sie zum Schmieren der Stabilisatorstangen folgendes Produkt.

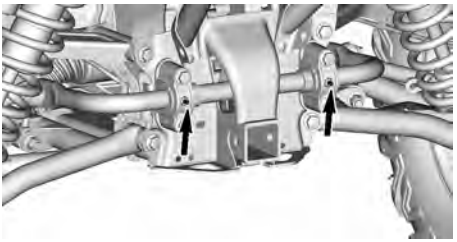
XPS Synthetisches Schmierfett

Position der Schmiernippel für die Stabilisatorstangen



TYPISCH – STABILISATORSTANGE VORN

NOTIZ: Oben auf jeder Stabilisatorstangen-Gelenkbuchse befindet sich jeweils ein Schmiernippel.



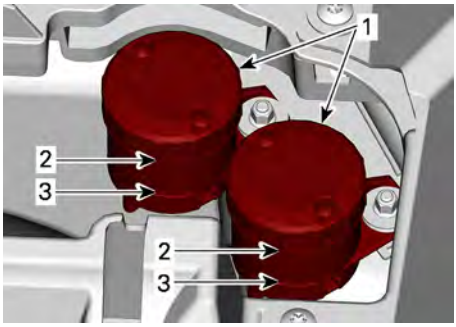
TYPISCH – STABILISATORSTANGE HINTEN

BREMSEN

Bremsflüssigkeitsfüllstand prüfen

Die Bremsflüssigkeitsbehälter befinden sich unter der vorderen Wartungsabdeckung. Siehe Abschnitt *Auf Wartungskomponenten zugreifen*.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Kontrollieren Sie die Bremsflüssigkeit in jedem Behälter auf den richtigen Füllstand. Der Füllstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.



1. *Bremsflüssigkeitsbehälter*
2. *MAX.*
3. *MIN*

⚠ WARNUNG

Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Reinigen Sie beide Behälterdeckel und den umliegenden Bereich .
2. Fügen Sie genug frische Bremsflüssigkeit hinzu, um den Füllstand in die Nähe der MAX-Markierung zu bringen.

HINWEIS

Nicht überfüllen.

⚠ WARNUNG

Achten Sie vor der Installation darauf, dass die Membran in die Abdeckung hinein gedrückt wird.

Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

HINWEIS

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.
Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus alten oder bereits geöffneten Behältern.

Bremssystem untersuchen

Die Inspektion, Wartung und Reparatur der Bremsen sollte von einem Can-Am Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

– Bremsflüssigkeitsfüllstand
– Undichtigkeiten im Bremssystem
– Bremsklotzabnutzung
– Sauberkeit der Bremsen

⚠ WARNUNG

Der Austausch der Bremsflüssigkeit und Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurt reinigen

Um Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsgurten zu entfernen,

säubern Sie die Gurte mit einem Schwamm, milder Seife und Wasser.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie zur Reinigung der Sicherheitsgurtkomponenten niemals einen Hochdruckreiniger, um Schäden zu vermeiden.

HINWEIS

Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Haushaltsreiniger.

Türen

Türriegelmechanismus schmieren

1. Schmieren Sie die Türriegelmechanismen (Schloss und Scharniere) regelmäßig mit einem Silikon-Schmiermittel.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals Fett für den Türriegelmechanismus.

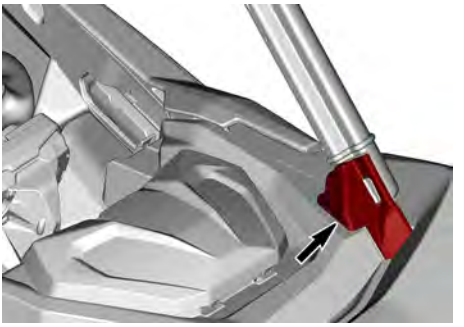
KÄFIG

Prüfen der Befestigungselemente des Käfigs

Ziehen Sie die Befestigungselemente des Käfigs regelmäßig nach Vorgabe an.

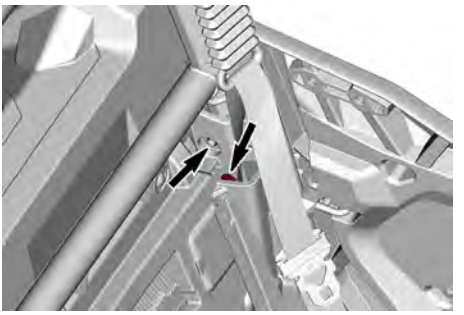
NOTIZ: Linke Seite abgebildet, auf der rechten Seite wiederholen.

1. Entfernen Sie die unteren Blenden von den vorderen Säulen.



2. Bauen Sie die Rückenlehnen der Sitze aus. Siehe *Auf Wartungskomponenten zugreifen*.
3. Ziehen Sie alle Befestigungselemente an.







Anzugsdrehmoment	
Käfigbefestigungen	67,5 ± 2,5 Nm (50 ± 2 lbf-ft)

Transportbox-Auslösegriff

1. Öffnen Sie die Transportbox.
2. Überprüfen Sie den Anzugsmoment der Transportbox-Auslösegriffe.
3. Ziehen Sie die Schrauben bei Bedarf nach Vorgabe fest.

Anzugsdrehmoment	
Schraube des Transportbox-Auslösegriffs	11 ± 1 Nm (97 ± 9 lbf-Zoll)

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

HINWEIS

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einen Gartenschlauch).
Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Salzwasser, Schlamm oder Schmutz ansammeln, so dass Folgendes auftreten kann:

- Feuer
- Tragen Sie
- Störungen
- Korrosion

Die Liste umfasst u. a.:

- Um das Abgassystem und zwischen dem Schalldämpfer und der Schalldämpferabdeckung
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential
- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

⚠ WARNUNG

Die Ansammlung von Schmutz kann zu einem Fahrzeugbrand führen, wenn das Abgassystem heiß und der Schmutz getrocknet ist.
In einigen Fällen kann dies zu schweren Sachschäden, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
Reinigen Sie häufig und regelmäßig den Bereich um die Auspuffanlage herum, wenn Sie in Sumpf, Moor, Heu oder trockenem Laub fahren.
Dieses Fahrzeug sollte entsprechend den Anforderungen im Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug in einer Salzwasserumgebung eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit Süßwasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen.

Verwenden Sie Schmiermittel und Korrosionsschutz oder ein gleichwertiges Produkt.

XPS Schmiermittel und Korrosionsschutz

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde

Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

HINWEIS

Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung, um das Ansammeln von Staub während der Lagerung zu verhindern.

HINWEIS

Das Fahrzeug muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch wird verhindert, dass Sonnenstrahlen und Schmutz die Kunststoffkomponenten und den Fahrzeuglack beschädigen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn das Fahrzeug mehr als 21 Tage nicht bewegt wird, trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel der Batterie.

Es wird empfohlen, einen Erhaltungslader für geringe Stromstärke zu verwenden, um den vollen Ladezustand der Batterie zu erhalten.

Bevor Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen können, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am-Händler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl, um Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß vorbereiten zu lassen.

Denken Sie bei der Lektüre dieser Bedienungsanleitung an Folgendes:

⚠ WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren oder tödlichen Personenschaden zur Folge haben kann.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

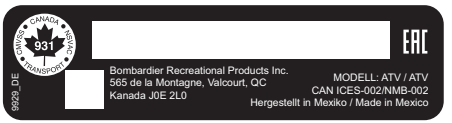
Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert.

Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden.

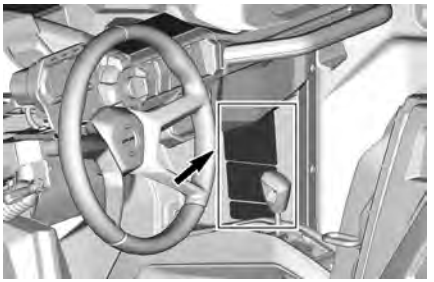
Diese Nummern werden vom zugelassenen Can-Am Händler verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen.

Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer



FAHRZEUG-IDENT-NUMMER - FÜR ALLE ANDEREN LÄNDER



TYPISCH – POSITION DES FIN-HINWEISSCHILDS

Motor-Identifikationsnummer (EIN), Einzylindermotor

Einzylinder-Motor

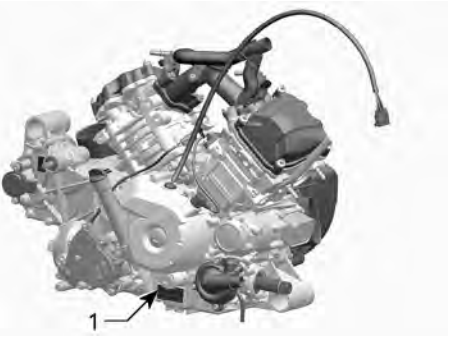


TYPISCH

1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

Motor-Identifikationsnummer (EIN), V twin-Motor

V-Twin-Motor



TYPISCH

1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

KONFORMITÄTSHINWEISSCHILDER

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.

ROHVA-Konformitätskennzeichnung

BRP bestätigt, dass dieses Fahrzeug den amerikanischen Normen für Nicht-Straßenfahrzeuge zum Freizeitsport, ANSI/ROHVA 1 - 2023 Standard entspricht.
Dieser Überrollschutz erfüllt die Leistungsanforderungen von ISO 3471: 2008.

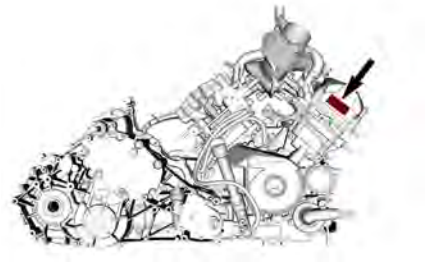
BRP certifies that this ROV complies with the American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles, ANSI / ROHVA 1 - 2023 Standard.
This roll over protective structure meets the performance requirements of ISO 3471: 2008.

10999_DE

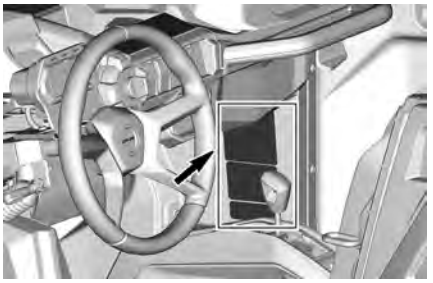


Verordnung (EU) 2016/1628 für nicht für den Straßenverkehr bestimmte mobile Maschinen und Geräte

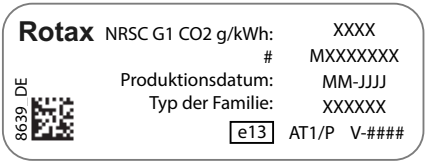
Fahrzeuge, die die Verordnung (EU) 2016/1628 (NRMM) erfüllen, sind auf dem Ventildeckel und auf dem Fahrzeug neben dem FIN-Hinweisschild entsprechend gekennzeichnet.



TYPISCH



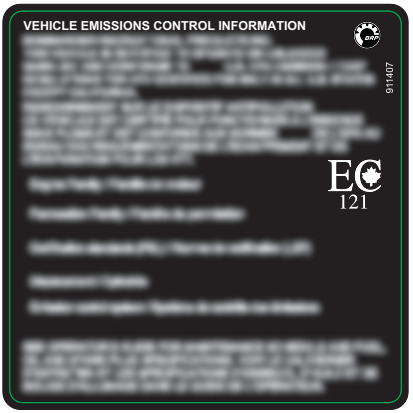
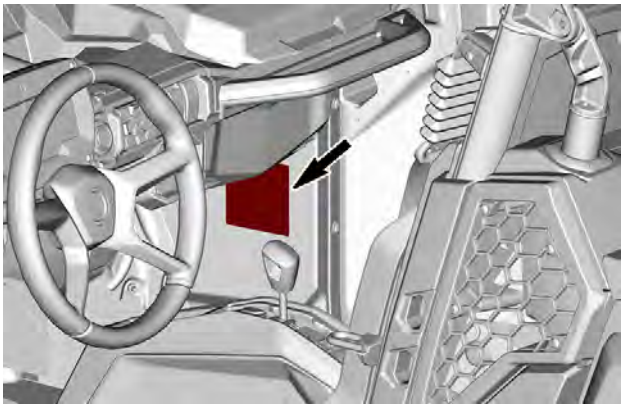
TYPISCH



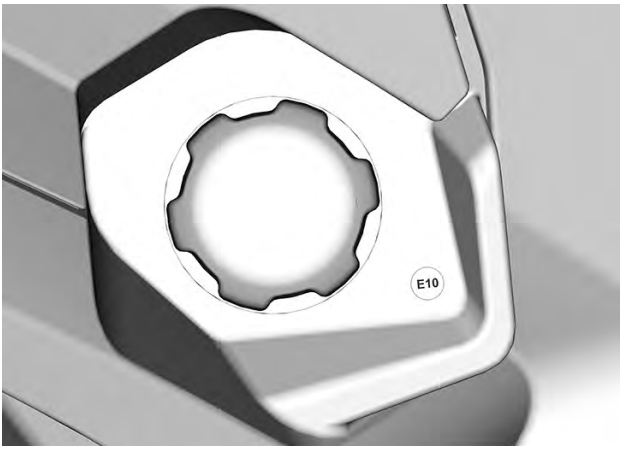
TYPISCH - NRMM-KENNZEICHNUNGSSCHILD

NOTIZ:
Manipulationen am Motor oder dessen Komponenten führen dazu, dass die EU Typgenehmigung für diesen speziellen Motor ungültig wird.

Informationen über die Emissionsregelung

CARB-Modell	Anderes Modell
	
	

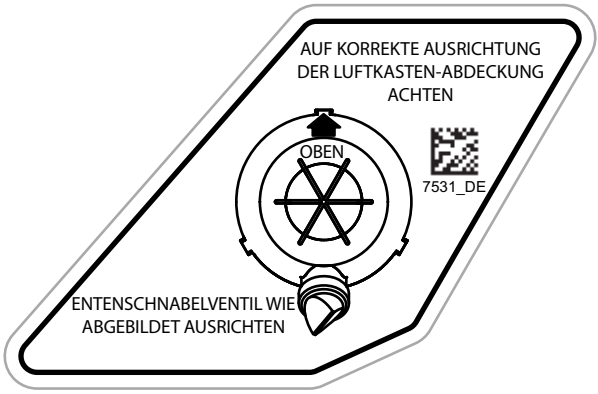
Ethanol-Konformitätskennzeichnung

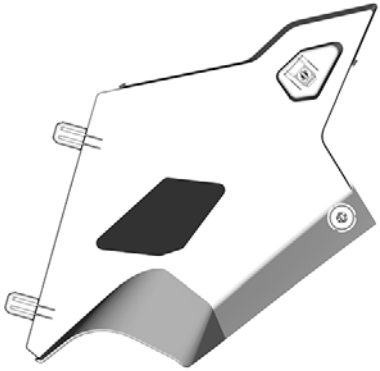


SCHILD MIT TECHNISCHEN INFORMATIONEN

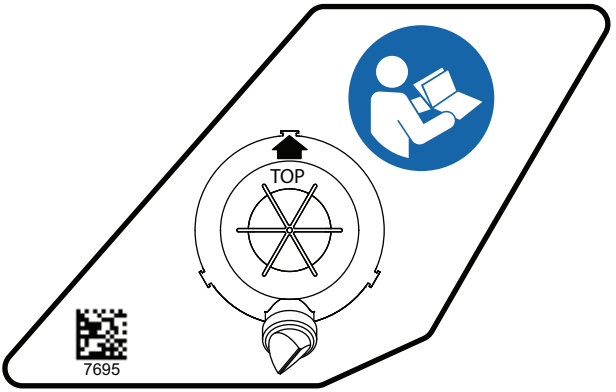
Deckel des Luftfilterkastens – Installationsschild

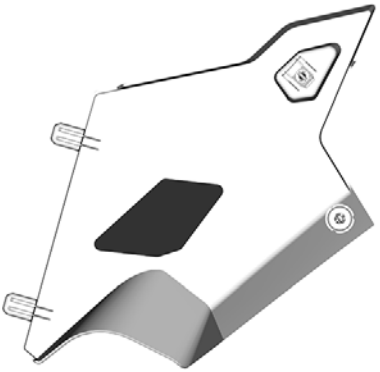
Nordamerika





Außerhalb Nordamerikas





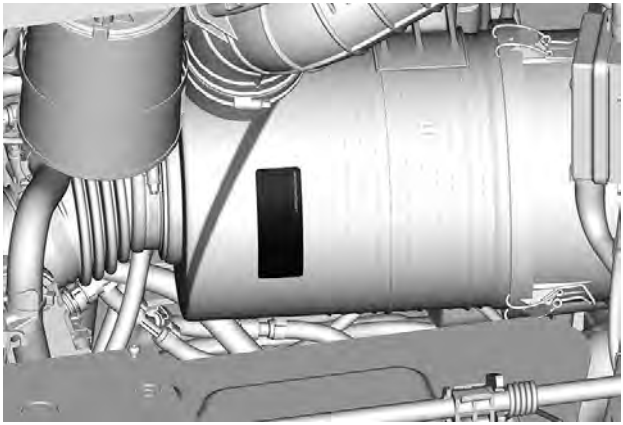
Luftfilterwartungsschild

Nordamerikanische Modelle

WARTUNG DES LUFTFILTERS
Die wartung muss gemäss den beschreibungen in der bedienungsanleitung durchgeführt werden. Unter schwierigen (staubigen) einsatzbedingungen ist der luftfilter öfter zu warten.

AIR FILTER MAINTENANCE
Maintenance must be performed as specified in the operator's guide. Air filter maintenance should increase in frequency in more severe (dusty) conditions.

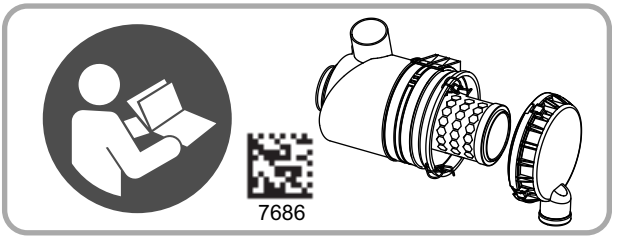
10464_DE

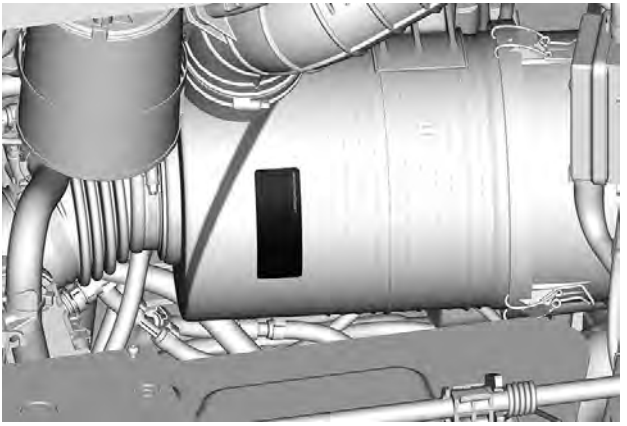


Modelle außerhalb Nordamerikas

HINWEIS

Hinweise zum Verfahren beim Wechseln des Luftfilters finden Sie in der Bedienungsanleitung.





BRP HF-DESS-KONTAKTSTIFT GEN3 (KAN)

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
2. dieses Gerät muss jede empfangene Störung, auch solche, die gegebenenfalls zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte wurden mit dem Ziel eines angemessenen Schutzes gegen schädliche Störungen in privat genutzten Umgebungen festgelegt. Das Gerät erzeugt, verwendet und gibt Strahlung im Radiofrequenzbereich ab. Wenn es nicht gemäß der Anleitung installiert und benutzt wird, kann es den Funkverkehr anderer Geräte beeinträchtigen. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen Fällen doch Störungen auftreten. Sollte das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stören, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts nachprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

– Die Empfangsantenne neu ausrichten oder anders platzieren.
– Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Receiver vergrößern.
– Das Gerät und den Receiver an unterschiedliche Netzspannungsversorgungskreise anschließen.
– Den Händler oder einen erfahrenen Radio- bzw. Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

Das Gerät entspricht den allgemeinen Anforderungen an die HF-Belastung. Es kann ohne Einschränkungen unter den Expositionsbedingungen für tragbare Geräte verwendet werden.

Le dispositif a été évalué à satisfaire l'exigence générale de l'exposition aux rf. L'appareil peut être utilisé dans des conditions d'exposition portatif sans restriction.

L'émetteur/récepteur exempt de licence contenu dans le présent appareil est conforme aux CNR d'Innovation, Sciences et Développement Économique Canada applicables aux appareils radio exempts de licence.

1. l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
2. l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Ergänzungen können die Befugnis des Benutzers zum Betrieb des Geräts aufheben.

IC: 12006A-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN)

FCC ID: 2ACER-1001317030 Für Variante 1001316154 (KAN).

Mexiko

IFETEL

Marke: BRP Megatech

Número: BRME1023-28186

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450978

Modell: 1001316154

NOM-208-SCFI-2016 (Disposición Técnica IFT-008-2015)

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

1. Es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
2. Este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien

Número: QC-5611-22

BRP Megatech Zertifikatnr.: 1450991

Modell: 1001316154

Dieses Gerät schützt nicht vor schädlichen Störungen und kann keine Störungen an ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website von ANATEL.

Japan

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (電波法) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (電気通信事業法). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa

Konformitätserklärung

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU.

CE

DE

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

FR

Le soussigné, BRP Megatech, déclare que l'équipement radioélectrique du type 1001316154 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

BG

С настоящото BRP Megatech декларира, че този тип радиосъоръжение 1001316154 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

EL

Με την παρούσα ο/η BRP Megatech, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 1001316154 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

CS

Tímto BRP Megatech prohlašuje, že typ rádiového zařízení 1001316154 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k

dispozici na této internetové adrese: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

DA

Hermed erklærer BRP Megatech, at radioudstyrstypen 1001316154 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

ET

Käesolevaga deklareerib BRP Megatech, et käesolev raadioseadme tüüp 1001316154 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

ES

Por la presente, BRP Megatech declara que el tipo de equipo radioeléctrico 1001316154 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

FI

BRP Megatech vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 1001316154 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

EN

Hereby, BRP Megatech declares that the radio equipment type 1001316154 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

HR

BRP Megatech ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 1001316154 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

HU

BRP Megatech igazolja, hogy a 1001316154 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.brp.com/en/sustainability/product--responsibility.html

IT

Il fabbricante, BRP Megatech, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 1001316154 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility. html

LT

Aš, BRP Megatech, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 1001316154 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

LV

Ar šo BRP Megatech deklarē, ka radioiekārta 1001316154 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

MT

B'dan, BRP Megatech, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 1001316154 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

NL

Hierbij verklaar ik, BRP Megatech, dat het type radioapparatuur 1001316154 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

PL

BRP Megatech niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 1001316154 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

PT

O(a) abaixo assinado(a) BRP Megatech declara que o presente tipo de equipamento de rádio 1001316154 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility. html

RO

Prin prezenta, BRP Megatech declară că tipul de echipamente radio 1001316154 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al

declaratiei UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

SV

Härmed försäkrar BRP Megatech att denna typ av radioutrustning 1001316154 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.brp.com/en/sustainability/product-responsibility.html

SL

BRP Megatech potrjuje, da je tip radijske opreme 1001316154 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

SK

BRP Megatech týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 1001316154 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

IS

BRP Megatech lýsir því hér með yfir að þráðlausi fjarskiptabúnaðurinn 1001316154 er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Óstyttan texta ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

Liechtenstein

Hiermit erklärt BRP Megatech, dass der Funkanlagentyp 1001316154 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

NO

Hermed erklærer BRP Megatech at radioutstyrstypen 1001316154 er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internettadresse: https://www. brp. com/en/sustainability/product-responsibility.html

RU

Компания BRP Megatech настоящим заявляет, что радиотехническое оборудование категории 1001316154 отвечает требованиям Директивы 2014/53/EU.

Полный текст декларации соответствия ЕС доступен на сайте : https://www.brp.com/en/corporatesocialresponsibility/productsafety.html

SYSTEM ZUR VERMINDERUNG DER VERDUNSTUNGSEMISSION

Modelle für Kalifornien mit einem Kraftstoffverdunstungssystem

Beginnend mit den 2018 Modelljahr-Fahrzeugen werden einige Kalifornien-Modelle zertifiziert, damit sie die CARB (California Air Resources Board) TP-933 erfüllen. Diese Modelle sind mit einem Kraftstoffverdunstungssystem ausgestattet, das aus einem Krafttstofftank mit geringer Permeation (LPFT), Benzinleitungen mit geringer Permeation (LPFL) und einem aktiv gespülten Kohlenstoffkanister besteht.

Die folgende Erklärung ist von der CCR (California Code of Regulation) erforderlich: Eine Erweiterung oder ein geändertes Teil muss den geltenden ARB Kraftstoffverdunstungsregelnormen entsprechen. Ein Verstoß gegen diese Verordnung wird zivilrechtlich und/oder strafrechtlich geahndet.

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Nur USA und Kanada

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit anderen Teilen als vom Hersteller spezifiziert.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

LÄRMEMISSIONS- UND VIBRATIONSWERTE (MASCHINENRICHTLINIE 2006/42/EG KONFORME MODELLE)

Die Geräuschemissions- und Vibrationswerte werden gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG auf einer asphaltierten Oberfläche im Leerlauf oder ohne Riemen gemessen.

MOTOR		HD10
Lärm	Schalldruck (L_{pA})	83 dB (A) (Unsicherheit (K_{pA}) 3 dB)
	Geräuschpegel (L_{WA})	97 dB (A) (Unsicherheit (K_{wA}) 3 dB)
Vibrationen	Handarm-System	Weniger als 2.5 m/s^2
	Gesamte Karosserie am Sitz	Weniger als 0.5 m/s^2

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
EU-Konformitätserklärung

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

www.brp.com

ADVENTURE BY DESIGN

EU-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstraße 1, A-4623 Gunskirchen, Österreich

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2027**, die mit der CE-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxxVxxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter, Can-Am Maverick Sport, Can-Am Maverick,** und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Richtlinien und Verordnungen entsprechen:

Maschinenrichtlinie (MD) 2006/42/EG und Maschinenverordnung (EU) 2023/1230	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Verordnung (EU) 2016/1628 für gasförmige Schadstoffe von nicht für den Straßenverkehr bestimmten mobilen Maschinen und Geräten in der geänderten Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2022/992	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) 2014/30/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung (EU) 2018/1139	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Batterieverordnung (EU) 2023/1542 in der jeweils geltenden Fassung bis einschließlich Richtlinie (EU) 2025/1561 und Verordnung (EU) 1103/2010 für die Kennzeichnung der Batteriekapazität	EN 50342-7:2015
Richtlinie für Funkgeräte 2014/53/EU in der Fassung bis einschließlich Verordnung 2023/1717 (sofern mit Hochfrequenzgeräten ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1:2017

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada
19. Februar 2026

ski-doo LYNX SEA-DOO EVINRUDE ROTAX can-am

UK-Konformitätserklärung

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

www.brp.com

ADVENTURE BY DESIGN

UK-Konformitätserklärung

Autorisierte Vertretung: BRP Recreational Products UK Ltd., Mitchell Charlesworth, Suites C, D, E & F, 14th Floor The Plaza, 100 Old Hall Street, Liverpool, L3 9QJ

Diese Konformitätserklärung wird in alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt.

Der Unterzeichnete, der den Hersteller vertritt, bestätigt hiermit, dass **Side-by-Side-Fahrzeuge** des Modelljahrs **2027**, die mit der UKCA-Kennzeichnung und einer 17-stelligen Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN, F.I.N) mit der Struktur **3JBxxxxxxVxxxxxxx** unter gewerblichen Namen **Can-Am Traxter, Can-Am Maverick Sport, Can-Am Maverick,** und **Can-Am Maverick R** markiert sind, allen einschlägigen Bestimmungen der folgenden Rechtsverordnung entsprechen:

Vorschriften für die Bereitstellung von Maschinen (Sicherheit) 2008, UK SI 2008/1597 (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs 2008/1597) in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	ISO 12100:2010 & EN 16990:2020
Vorschriften für nicht am Straßenverkehr teilnehmende bewegliche Arbeitsmaschinen (Typengenehmigung und Emission von gasförmigen Schadstoffen und luftverunreinigenden Partikeln) 2018), UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2018/764 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2022/1273	Kategorie ATS Stufe V, Emissionsgrenzen
Vorschriften für die elektromagnetische Verträglichkeit 2016, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2016/1091 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. 2024/696	CISPR 12:2007/A1:2009 & IEC 61000-6-1:2007 oder UN R10.05 oder spätere Version
Vorschriften für Batterien und Akkumulatoren (Inverkehrbringen) 2008, UK SI (Rechtsverordnung des Vereinigten Königreichs) 2008/2164 in der geänderten Fassung bis einschließlich Verordn. UK SI 2025/82	EN 50342-7:2015
Radio Equipment Regulations 2017, UK SI 2017/1206 in der geänderten Fassung bis einschließlich SI 2024/1231 (sofern mit Hochfrequenzgeräten ausgestattet)	Art. 3.1a: IEC 62368-1:2014 Art. 3.1b: CISPR 25:2016 & ISO 11452-2:2004 Art. 3.2: ETSI EN 300 330 V2.1.1.2017

Luc Bouchard, Ing.
Direktor, Produktentwicklung, Can-Am SSV
Bombardier Recreational Products Inc.

Valcourt, QC, Kanada

19. Februar 2026

ski-doo LYNX SEA-DOO EVINRUDE ROTAX can-am

2016/1628 ARTIKEL 8, PUNKT 5

2016/1628 Artikel 8, Punkt 5

An die zuständige Stelle

Der Unterzeichnende bestätigt im Namen von Bombardier Recreational Products Inc., dass gemäß Artikel 8, Punkt 5 der Verordnung (EU) 2016/1628 dieses Dokument dem Motor beigefügt wird.

Firmenname: Bombardier Recreational Products Inc.

Eingetragener Handelsname: BRP-Rotax GmbH Co. KG

Eingetragene Marke: ROTAX

Adresse: BRP-Rotax GmbH Co. KG, Rotaxstrasse 1, Gunskirchen, A-4623, Österreich

Mit freundlichen Grüßen



Name und Funktion im Unternehmen: Marc Larouche
Director, Intellectual Property & Product Compliance (Leiter im Bereich Geistiges Eigentum und Produktkonformität)

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN

Motor		
Motortyp	700	ROTAX® Einzylinder. 4-Takter, zwei oben liegende Nockenwellen (DOHC), flüssigkeitsgekühlt
	1000 1000R	ROTAX® Zweizylinder. Viertakter mit einzelner obenliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt
Anzahl Zylinder	700	1
	1000 1000R	2
Anzahl der Ventile	700	4 Ventile (mechanische Einstellung)
	1000 1000R	8 Ventile (mechanische Einstellung)
Einlassventilspiel	700	0,11 mm bis 0,19 mm (.0043 Zoll bis .0075 Zoll)
	1000 1000R	0,06 bis 0,14 mm (.0024 bis .0055 Zoll)
Auslassventilspiel einstellen	700	0,31 mm bis 0,39 mm (0,012 Zoll bis 0,015 Zoll)
	1000 1000R	0,11 bis 0,19 mm (.0043 bis .0075 Zoll)
Bohrung	700	97 mm (3,82 Zoll)
	1000 1000R	91 mm (3,58 Zoll)
Hub	700	88 mm (3,46 Zoll)
	1000 1000R	75 mm (2,95 Zoll)
Hubraum	700	650 cm^3 (39,7 $Zoll^3$)

Motor		
	1000 1000R	976 cm³ (59,56 Zoll³)
Auspuffsystem	NRMM Modelle	Katalysator
	Andere Modelle	Funkenschutz von USDA Forest Service zugelassen Luftfilter
Luftfilter		Synthetischer Papierfilter

Schmiersystem			
Typ			Nasssumpf
Ölfilter			Auswechselbare Ölfilterpatrone (Papierausführung)
Motoröl	Kapazität	700	2,7 L (2,85 qt (liq.,US))
		1000 1000R	2 L (2,1 qt (liq.,US))
	Typ		Siehe *Empfohlenes Motoröl* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

Kühlsystem			
Kühlmittel	Typ		Siehe *Empfohlenes Motorkühlmittel* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*
	Kapazität	700	6,7 L (1,77 gal (liq.,US))
		1000 1000R	6 l (1.59 gal (liq.,US))

Getriebe		
Typ		CVT (stufenloses Automatikgetriebe)
Einkupplung	700 1000	1950 U/min
	1000R	1850 U/min

Getriebe			
Typ			Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang
Getriebeöl	Kapazität	700	0,5 L (0,53 qt (liq.,US))
		1000 1000R	Circa: 1,25 l (1,3 qt (liq.,US))
	Typ		Siehe *Empfohlenes Getriebeöl* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

Hinterachsgetriebe (nur Einzylinder- MOTOREN)		
Typ		Spiralkegelrad-Achsantrieb
Öl des Hinterachsgetriebes	Kapazität	500 ml (16,9 fl oz (US))

Hinterachsgetriebe (nur Einzylinder- MOTOREN)		
	Typ	Siehe *Empfohlenes Öl für Hinterachsgetriebe* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

Elektrisches System			
Magnetzünderausgang			650 W bei 5000 U/min
Zündsystem			IDI (induktive Zündung)
Zündkerze	Menge	700	1
		1000 1000R	2
	Fabrikat und Typ	700	NGK LMAR8AI-8
		1000	NGK DCPR8E
		1000R	NGK LMAR8C-9
	Elektrodenabstand	700	0,7 bis 0,8 mm (0,028 bis 0,031 Zoll)
		1000 1000R	0,8 bis 0,9 mm (0,031 bis 0,035 Zoll)
Batterie	Typ		Wartungsfrei – SLA (Sealed Lead Acid)
	Spannung		12 V
	Nennstrom		20 Ah
	Anlasser-Ausgangsleistung	700	1 kW
		1000 1000R	0,7 kW
Scheinwerfer			4 x 55 W H11
Rücklicht			2 x 3W LED
Akzentbeleuchtung		Sport-Segment	2 x 2W LED
Sicherungen			Siehe *Beschreibung der Sicherungen* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

Kraftstoffsystem			
Kraftstoffförderung			Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit iTC
Drosselklappengehäuse		700	46 mm mit ETA
		1000 1000R	54 mm mit ETA
Kraftstoffpumpe			Elektrisch (im Kraftstofftank)
Leerlaufdrehzahl	ECO-Modus		1350 ± 100 U/min
	Sportmodus		1500 ± 100 U/min
Kraftstoff	Typ	700 1000	Unverbleites Normalbenzin
		1000R	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktanzahl	700 1000	87 AKI (R+M)/2 91 RON
		1000R	91 AKI (R+M)/2 95 RON
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks			± 38 l (10 gal (liq.,US))
Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet			± 8,5 l (2,2 gal (liq.,US))

Antriebssystem	
Art des Antriebssystems	2WD/4WD wählbar
CV-Gelenkfett	XPS CV-Gelenkfett
Schmierfett für die Verzahnung der Schraubenwelle (Schmierfett auf die Verzahnungsverbindungen aufgetragen)	XPS-Antriebswellenfett oder gleichwertiges Produkt

Differential vorne		
Frontantrieb	Strecke	Automatisch sperrendes Visco-lok† QE Differential vorn
	Sport-Segment	Selbstsperrendes QE Frontdifferential

Differential vorne			
Frontantrieb Verhältnis			3.6:1
Öl für Differential vorne	Kapazität	Strecke	350 ml (23,7 fl oz (US))
		Sport-Segment	400 ml (14 fl oz (US))
	Typ		Siehe *Empfohlenes Vorderachsdifferenzialöl* im Abschnitt *Wartungsmaßnahmen*

Hinterachsdifferential			
Heckantrieb		Trail 700	Winkelantrieb (Spulengetriebe)
		Andere Modelle	Sperrbares Differential
Heckantrieb Verhältnis		700	3.6:1
		1000 1000R	3.43:1
Hinterachsdifferenzialöl	Kapazität	Kein ABS	575 ml (19,5 fl oz (US))
		ABS	500 ml (17 fl oz (US))
	Typ		Siehe Hinterachsdifferenzialöl im Abschnitt Wartungsverfahren dieser Anleitung

Lenkung	
Typ	Zahnstange
Lenkrad	Höhenverstellbare Lenkung

Vorderradaufhängung		
Aufhängungstyp	Trail Serie	Doppelquerlenker mit Stabilisatorstange

Vorderradaufhängung			
		Sport Serie	Gebogener Doppeldreieckslenker mit Stabilisatorstange
Federweg		Trail Serie	254 mm (10 Zoll)
		Sport Serie	376 mm (14,8 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	Trail Serie	Doppelrohr-Gasdruck-Stoßdämpfer
		Sport Serie	FOX† 2,5 PODIUM Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS†3 Einstellungen der Einfederung
Vorspannungseinstellung		Trail Serie	Nocken mit 5 Stellungen
		Sport Serie	Gewinde

Hinterradaufhängung			
Aufhängungstyp		Trail Serie	TTA mit externer Stabilisatorstange
		Sport Serie	TTA mit Stabilisatorstange
Federweg		Trail Serie	267 mm (10,5 Zoll)
		Sport Serie	376 mm (14,8 Zoll)
Stoßdämpfer	Menge		2
	Typ	Trail Serie	Doppelrohr-Gasdruck-Stoßdämpfer
		Sport Serie	FOX† 2,5 PODIUM Stoßdämpfer mit Ausgleichsbehälter. QS†3 Einstellungen der Einfederung

Hinterradaufhängung		
Vorspannungseinstellung	Trail Serie	Nocken mit 5 Stellungen
	Sport Serie	Gewinde

Bremsen		
Vordere Bremse	Menge	2
	Typ	220 mm (8,7 Zoll) belüftete Bremsscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 32 mm (1,26 Zoll)
Hintere Bremse	Menge	2
	Typ	220 mm (8,7 Zoll) belüftete Bremsscheibe mit hydraulischen Doppelkolben-Bremssätteln von 28 mm (1,1 Zoll)
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Kapazität	Ca. 295 ml (10 fl oz (US))
Bremssattel		Gleitend
Bremsbelagmaterial		Metallisch
Minimale Dicke der Bremsbeläge		0,5 mm (.02 Zoll)
Minimale Bremsscheibendicke		4 mm (.157 Zoll)
Maximale Bremsscheibenwölbung		0,2 mm (.01 Zoll)

Reifen			
Druck			Empfohlener Reifendruck siehe **Reifenaufkleber**. Siehe Abschnitt *Wichtige Hinweise am Produkt* für diesen Standort.
Reifengröße	Vorn	Trail Serie	660 x 203 x 305 mm (26 x 8 x 12 Zoll)
		Sport Serie	762 x 254 x 356 mm (30 x 10 x 14 Zoll)
	Hinten	Trail Serie	660 x 229 x 305 mm (26 x 9 x 12 Zoll)
		Sport Serie	762 x 254 x 356 mm (30 x 10 x 14 Zoll)
Mindestprofiltiefe der Reifen			3 mm (.118 Zoll)

Räder			
Typ			Aluminiumguss
Felgengröße	Vorn	Trail Serie	30,5 x 15,24 cm (12 x 6 Zoll)
		Sport Serie	35,6 x 18 cm (14 x 7 Zoll)
	Hinten	Trail Serie	30,5 x 15,24 cm (12 x 6 Zoll)
		Sport Serie	35,6 x 18 cm (14 x 7 Zoll)
Radmutternanzugsmoment			100 ± 10 Nm (74 ± 7 lbf-ft)
Rad Einpresstiefe	Vorn		41,2 mm (1,6 Zoll)
	Hinten		41,2 mm (1,6 Zoll)

Fahrgestell	
Art des Überrollkäfigs	Rohrprofil, hochfester Stahl, ISO 3471 zertifiziert

Abmessungen			
Gesamtlänge		Trail Serie	300,5 cm (118 Zoll)
		Sport Serie	309,8 cm (122 Zoll)
Gesamtbreite		Trail Serie	127 cm (50 Zoll)
		Sport Serie	162,6 cm (64 Zoll)
Gesamthöhe		Trail Serie	175,3 cm (69 Zoll)
		Sport Serie	188,6 cm (74,25 Zoll)
Radstand			230,1 cm (90,6 Zoll)
Spurweite	Vorn	Strecke	107,1 cm (42,2 Zoll)
		Sport-Segment	128,3 cm (50,5 Zoll)
	Hinten	Strecke	106,2 cm (42 Zoll)
		Sport-Segment	122,4 cm (48,2 Zoll)
Bodenfreiheit		Trail Serie	25,4 cm (10 Zoll)
		Sport Serie	38,1 cm (15 Zoll)

Zuladung und Gewicht		
Geschätztes Trockengewicht	Trail X 700	642 kg (1.415 lb)

Zuladung und Gewicht		
	Trail X 1000	651 kg (1.435 lb)
	Sport X 1000R	724 kg (1.596 lb)
Gewichtsverteilung (vorn/hinten)	Sport Serie	44/56
	Trail Serie	42/58
Aufnahmefähigkeit der Transportbox		136 kg (300 lb)
Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige Ladung und jegliches Zubehör)	Sport Serie	331 kg (730 lb)
	Trail Serie	308 kg (680 lb)
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht	Trail X 700	981 kg (2.163 lb)
	Trail X 1000	990 kg (2.183 lb)
	Sport X 1000R	1 094 kg (2,412 lb)
Anhängerzuglast		680 kg (1.500 lb)
Stützlast		68 kg (150 lb)
Aufnehmende Anhängevorrichtung		50,8 x 50,8 mm (2 x 2 Zoll)
Kapazität der Winde		2041 kg (4,500 lb)

FEHLERBEHEBUNG

FEHLERSUCHE

CVT-Riemen rutscht

1. Wasser ist in das CVT eingedrungen.

– *Siehe Besondere Verfahren.*

Auf der Getriebestellungsanzeige wird „–“ angezeigt

1. Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.

– *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*

2. Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

3. Elektrischer Kommunikationsfehler.

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

Motor dreht nicht

1. D.E.S.S. Schlüssel ist nicht in den D.E.S.S. Kontaktstift gesteckt.

– *Stecken Sie den Schlüssel sicher in den D.E.S.S. Kontaktstift.*

2. Auf dem Display der Multifunktionsanzeige wird nicht erkannter D.E.S.S. Schlüssel angezeigt.

– *D.E.S.S. Schlüssel reinigen. Sollte die Meldung nach der Reinigung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Can-Am-Händler.*

3. Schalthebel steht nicht auf PARK.

– *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder treten Sie das Bremspedal.*

4. Durchgebrannte Sicherung.

– *Prüfen Sie die Sicherungen.*

5. Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.

– *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
– *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
– *Prüfen Sie Batterieanschlüsse und den Zustand der Klemmen.*
– *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*

6. Defekter Motorstartknopf.

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

7. Defekter Anlassermagnet.

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

Motor dreht, startet aber nicht

1. Kraftstoffüberfluteter Motor

– *Aktivieren Sie den entsprechenden Modus, um den Motor zu starten. Siehe unter Kraftstoffüberfluteter Motor im Abschnitt Besondere Verfahren.*

2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

– *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
– *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen*
– *Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt.*

Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.

3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

– *Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.*
– *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
– *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.

Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.

Unzureichende Beschleunigung oder Leistung des Motors

1. Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.

– *Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.*

2. Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.

– *Zündkerzen austauschen.*

3. Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.

– *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*
– *Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.*

4. Wasser im CVT

– *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Abschnitt Besondere Verfahren.*

5. Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

6. Kraftstoffmangel

– *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.*

7. Der Motor befindet sich im Modus Drehmomentbegrenzung (falls vorhanden).

– *Das Motordrehmoment bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird zum Schutz schrittweise begrenzt. Beachten Sie die Motortemperatur auf der Multifunktionsanzeige.*
– *Lassen Sie den Motor abkühlen.*

8. Der Motor läuft im Notlaufmodus.

– *Auf der Multifunktionsanzeige leuchtet die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN und es wird NOTLAUF angezeigt. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.*

Motorüberhitzung

1. Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.

– *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe Wartungsverfahren. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Informationen über Garantieansprüche finden Sie im Abschnitt US EPA emissionsrelevante Gewährleistung im Garantieheft.*

2. Ventilator funktioniert nicht.

– *Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.*
– *Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe Sicherungen und Schmelzlote in Wartungsverfahren.*

3. Schmutzige Kühlerrippen.

– *Prüfen und reinigen Sie die Kühlerrippen. Siehe Wartungsverfahren.*

Zündaussetzer

1. Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.

– *Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.*

2. Wasser im Kraftstoff.

– *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

Die Drehzahl erhöht sich, aber das Fahrzeug bewegt sich nicht

1. Wasser im CVT.

– *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Abschnitt Besondere Verfahren.*

2. CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

Unvollständige oder keine Reaktion auf Gaspedalbetätigungen – MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN leuchtet und eine PPS-Fehlermeldung wird angezeigt

1. Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

2. Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).

– *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

WARNMELDUNGEN AUF DIGITALANZEIGE

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

Meldung	Beschreibung
D.E.S.S.-SCHLÜSSEL NICHT ERKANNT	D.E.S.S. muss gereinigt werden. Sollte die Meldung nach der Reinigung weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Can-Am-Händler.
BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL)	Diese Meldung zeigt an, dass Sie den falschen D.E.S.S. Schlüssel verwendet haben. Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für dieses Fahrzeug.
MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN	Alle aktiven oder bisher aktivierten Fehler, die Kenntnisnahme erfordern. Es erfolgt keine Motorbeschränkung.
NOTLAUF	Kritische Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.
TPS-FEHLER	Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.
BREMSSCHALTERFEHLER	Bremssignalfehler.
DPS ÜBERPRÜFEN	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrolleuchte an ist. Gibt an, die die DPS (dynamische Servolenkung) nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
PPS-FEHLER	Defekte Pedalstellungssensoren (PPS). Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.
KRAFTSTOFF SENSOR FEHLER	Liegt der Wert für den Vorratsgeber-Widerstand nicht im zulässigen Bereich, wird dies von der Digitalanzeige erfasst und angezeigt.
CHECK SMART-LOK	Überprüfen Sie, dass die Motor-Kontrolleuchte an ist. Zeigt an, dass Smart-Lok nicht einwandfrei funktioniert. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

Bombardier Recreational Products Inc. und ihre Tochtergesellschaften und Partnerunternehmen („BRP“) haben sich zum Schutz Ihrer Privatsphäre bekannt. Der Hinweis dient dazu, Sie darüber zu informieren, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Verwaltung unserer Beziehung zu Ihnen sammeln, verwenden und offenlegen. Weitere Details finden Sie auf der Datenschutzseite von BRP.

HTTPS://BRP.COM/EN/PRIVACY-POLICY.HTML



Bitte seien Sie versichert, dass wir angemessene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen haben, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten vor Verlust, unbefugtem Zugriff, Verwendung oder Offenlegung geschützt sind.

Die von Ihnen direkt, von unseren autorisierten Händler oder Dritten bereitgestellten Informationen (z. B. Händlern und Partnern, mit denen wir Dienstleistungen anbieten oder gemeinsame Marketingaktivitäten durchführen) enthalten Folgendes:

- Kontakt-, demographische und Registrierungsinformationen (z. B. Name, vollständige Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Geschlecht, Eigentumshistorie, Kommunikationssprache)
- Transaktionsinformationen (z. B. Informationen, die für die Bearbeitung von Rücksendungen erforderlich sind, Zahlungsinformationen, wenn Sie unsere Produkte oder Dienstleistungen über unsere Websites oder mobilen Anwendungen kaufen, sowie andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten)
- Fahrzeuginformationen (z.B. Seriennummer, Fahrzeug-Identifikationsnummer, Kilometerstand, Kauf- und Lieferdatum, Nutzung des Fahrzeugs, Standort und Bewegungen des Fahrzeugs)
- Ihre Kommentare, Meinungen und Bewertungen unserer Produkte und Dienstleistungen
- Informationen, die automatisch erfasst werden, wenn Sie auf Websites oder mobilen Apps von BRP oder Händlern navigieren, werden über Cookies und ähnliche Technologien erfasst (z. B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystem, Browsertyp, von Ihnen aufgerufene Webseiten).

Wir können auch Informationen über Sie von Social Media-Plattformen erhalten, wenn Sie mit uns auf diesen Plattformen interagieren.

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten aus verschiedenen Gründen, hauptsächlich um:

- Ihre Bestellung von BRP-Produkten und -Dienstleistungen (die Sie direkt bei uns oder über unser Händler- und Vertriebsnetzwerk gekauft haben), zu verwalten
- Ihnen unseren Kundenservice, unsere Hilfe und unsere Aftersales-Dienste zur Verfügung zu stellen (z. B. um Ihre Bestellung oder Wartung nachzuverfolgen, Ihnen bei Lieferproblemen zu helfen, Rücksendungen abzuwickeln

und andere Fragen im Zusammenhang mit Ihrem Kauf von BRP-Produkten zu klären).
– Ihre BRP-Produktregistrierung, Garantie, Sicherheit und Sicherheitsrückrufe zu verwalten und über Lösungen zu sprechen (z. B. Ihnen Garantie- und Aftersales-Leistungen anzubieten, Ihre Sicherheit zu schützen und Sicherheitsrückrufe durchzuführen).
– Versendung von kommerziellen Mitteilungen über unsere Produkte und Dienstleistungen (z. B. Informationen über neue Produkte, Dienstleistungen oder Funktionen von BRP; Mitteilungen über Wettbewerbe, Werbeaktionen und Veranstaltungen oder Informationen über Produkte oder Dienstleistungen von BRP, die für Sie von Interesse sein könnten)
– Wir stellen Ihnen personalisierte Erfahrungen, Inhalte oder Angebote und Dienstleistungen auf der Grundlage von Profiling- oder Geolokalisierungstechnologien an (z. B. um Sie zu benachrichtigen, wenn Ihr Fahrzeug gewartet werden muss, oder um den nächstgelegenen Händler zu finden)
– Datenanalysen und statistischen Daten, die Sie nicht mehr persönlich identifizieren, durchzuführen, die die Business Intelligence betreffen und Sie über Erkenntnisse zur Verbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen zu informieren.
– Betrug und unbefugte oder illegale Aktivitäten (z. B. zur Aufdeckung und Kontrolle von Betrug im Zusammenhang mit dem Kauf von BRP-Produkten oder -Dienstleistungen; Bekämpfung illegaler oder unbefugter Aktivitäten und Cyberbedrohungen) zu verhindern, aufzudecken und zu kontrollieren.
– - halten wir die geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Ihre personenbezogenen Daten können an die folgenden Stellen weitergegeben werden: BRP, BRP-Vertragshändler, Distributoren, Dienstleister, Werbe- und Marktforschungspartner und andere autorisierte Drittparteien.

Je nach den Umständen können Ihre personenbezogenen Daten auch außerhalb der Region, in der Sie wohnen, übermittelt werden. Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es für den Zweck, für den wir sie erhalten haben, erforderlich ist, und gemäß unseren Aufbewahrungsrichtlinien.

Zur Ausübung Ihrer Datenschutzrechte (z. B. Auskunftsrecht, Recht auf Berichtigung), zum Widerruf Ihrer Zustimmung, um aus der Adressliste für Marketingzwecke oder für die Zufriedenheitsumfrage gelöscht zu werden, oder für allgemeine Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten von BRP unter privacyofficer@brp.com oder per Post an: BRP Legal Service, 726 St-Joseph, Valcourt, Quebec, Canada, J0E 2L0.

Wenn BRP Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, geschieht dies in Übereinstimmung mit der Datenschutzrichtlinie, die Sie unter folgender Adresse abrufen können:

HTTPS://BRP.COM/EN/PRIVACY-POLICY.HTML

KONTAKTIEREN SIE UNS

www.brp.com

Asien-Pazifik-Raum

BRP Asien
107D and 107E, 17/F, Tower 1,
Grand Century Place, Mongkok,
Kowloon, Hongkong

Australien
Level 26
477 Pitt Street
Sydney, NSW 2020

China
上海市徐汇区衡山路10号6号楼301
Rm 301, Building 6,
No.10 Heng Shan Rd,
Shanghai, China

Japan
21F Shinagawa East One Tower
2–16–1 Konan, Minato-ku-ku,
Tokio 108–0075

Neuseeland
Suite 1.6, 2–8 Osborne Street,
Newmarket, Auckland 2013

Europa, Naher Osten und Afrika

Belgien
Oktrooiplein 1
9000 Gent

Tschechische Republik
Stefanikova 43a
Prag 5
150 00

Deutschland
Alte Papierfabrik 16
D-40699 Erkrath

Finnland
Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Frankreich
Arteparc Bâtiment B
Route de la côte d'Azur,

13 590 Meyreuil

Norwegen
Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Salg, marketing, ettermarked

Schweden
Spinnvägen 15
903 61 Umeå
Schweden 90821

Schweiz
Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne

Lateinamerika

Brasilien
Rua Odila Maia Rocha Brito, 25
Edificio Beaumont, andar 1 ao 5
CEP 13092-110 Campinas -SP

Mexiko
Av. Ferrocarril 202
Parque Industrial Querétaro
Santo Rosa Jauregui, Querétaro
PLZ 76220

Nordamerika

Kanada
3200A, rue King Ouest,
Suite 300
Sherbrooke (Québec) J1L 1C9

Vereinigte Staaten von Amerika
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177

ADRESSÄNDERUNG UND HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

– Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.
– **Nur Nordamerika:** elefonisch unter 1 888 272-9222.
– Einsenden einer der Adressänderungskarten auf den folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *Kontakt* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Fahrzeugeigentümer bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

ADRESSÄNDERUNG ❑ EIGENTÜMERÄNDERUNG ❑

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer | Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

ALTE ADRESSE
ODER BISHERIGER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER HALTER:

NAME

NR. STRASSE WOHNUNG

STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

LAND TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

NOTIZEN:

Modellnr. _____

FAHRZEUG-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (V.I.N.) _____

MOTOR-
IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____
NAME

_____
Nr. STRASSE WOHNUNG

_____
STADT STAAT/PROVINZ POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____ | _____ | _____ | _____
JAHR MONAT TAG

Garantie-Ablaufdatum _____ | _____ | _____ | _____
JAHR MONAT TAG

Muss vom Vertragshändler zum Zeitpunkt des Verkaufs ausgefüllt werden.

HÄNDLER-WERBEFLÄCHE

⚠ WARNUNG

LESEN SIE ZUR VERRINGERUNG DES RISIKOS SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und Sicherheitsschilder.
- Sehen Sie das Sicherheitsvideo an.

SEIEN SIE VORBEREITET

- Schnallen Sie sich an und achten Sie darauf, dass Netze und/oder Türen sicher eingerastet sind.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und zugelassene Schutzkleidung.
- Jeder Fahrer muss in der Lage sein, mit dem Rücken gegen den Sitz zu sitzen, die Füße flach auf dem Boden oder die Fußstützen zu stellen und mit den Händen das Lenkrad und die Haltegriffe zu erreichen. Bleiben Sie vollständig im Fahrzeug.

FAHREN SIE VERANTWORTUNGSVOLL

- Verlieren Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug und vermeiden Sie Überschläge.
- Vermeiden Sie abrupte Manöver, seitliches Gleiten, Rutschen oder Schlingern und führen Sie keine anderen Tricks durch.
- Vermeiden Sie schnelle Beschleunigung beim Abbiegen, auch wenn das Fahrzeug vorher gestanden hat.
- Verringern Sie vor einer Kurve die Geschwindigkeit.
- Bereiten Sie sich auf Hügel, unwegsames Gelände, Spurrinnen und andere Veränderungen in Zugkraft und Gelände vor.
- Meiden Sie befestigte Flächen.
- Vermeiden Sie das Überqueren eines Abhangs (Fahren über Steigungen).

VORBEREITET UND VERANTWORTUNGSBEWUSST SEIN

- Erlauben Sie kein nachlässiges oder rücksichtsloses Fahren.
- Fahrer muss mindestens 16 Jahre alt sein und einen gültigen Führerschein besitzen.
- Fahren Sie nicht nach der Einnahme von Medikamenten oder dem Genuss von Alkohol.
- Das Fahren auf öffentlichen Straßen ist nicht erlaubt (außer sie dienen als Zufahrtsstraße für Geländefahrzeuge) – wo es zu Kollisionen mit Autos und Lastwagen kommen kann.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Sitzkapazität Ihres Fahrzeugs.

www.brp.com

ski-doo LYNX SEA-DOO can-am ROTAX

219002632_DE